

MÜNCHBERG

STADTMAGAZIN

BAUSTELLE SCHLEGEL AUF
DER ZIELGERADEN

DAS SIND DIE REFERENTEN
UND KOORDINATOREN DES
STADTRATS

POSAUNENCHOR AHORNIS
IST WELTREKORDHALTER



INHALT

4 AUS DEM RATHAUS

Hier schlägt das Herz von Münchberg – für Sie, die Münchberger Bürgerinnen und Bürger. Was wir hier tun, wie wir arbeiten, was für Sie und für uns wichtig ist.

VEREINE 38

Ehrenamtlich. Engagiert. Emotional.
Die Vereinsarbeit ist Bereicherung und ein Grundpfeiler des gesellschaftlichen Lebens in Münchberg.

52 JUNGES MÜNCHBERG

Die Seiten für Euch, unsere Jugend. Ihr seid herzlich eingeladen, zu schmökern und Euch einzubringen!

SCHREIBEN SIE UNS!

Berichte, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, können wir leider aus produktionstechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Fotos, Berichte oder Termine senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: stadtmagazin@hcs-medienwerk.de.

Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen? Redakteurin Tina Eckardt beantwortet sie gerne unter der oben angegebenen E-Mail-Adresse oder per Telefon 09281/816-481.

ERFOLGREICH WERBEN!



Ihr Medienberater
Rainer Ludwig
Poststraße 9/11, 95028 Hof
Tel.: 09281/816-263
rainer.ludwig@hcs-medienwerk.de

**Das nächste Stadtmagazin Münchberg
erscheint am 5. Dezember 2026.
Anzeigen- und Redaktionsschluss
ist am 18. November 2026, 16 Uhr.**

IMPRESSUM

Stadtmagazin Münchberg

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte

Herausgeber:

HCS Medienwerk GmbH, Poststraße 9/11, 95028 Hof
Das HCS Medienwerk ist die Vermarktungsgesellschaft der HCSB-Verlagsgruppe, u.a. der Frankenpost Verlag GmbH, Poststraße 9/11, 95028 Hof

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Münchberg – Bürgermeister Christian Zuber

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Stephan Sohr (V.i.S.d.P.)

Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Sailer

Verlagskoordination Amts- und Mitteilungsblätter:
Christian Wagner

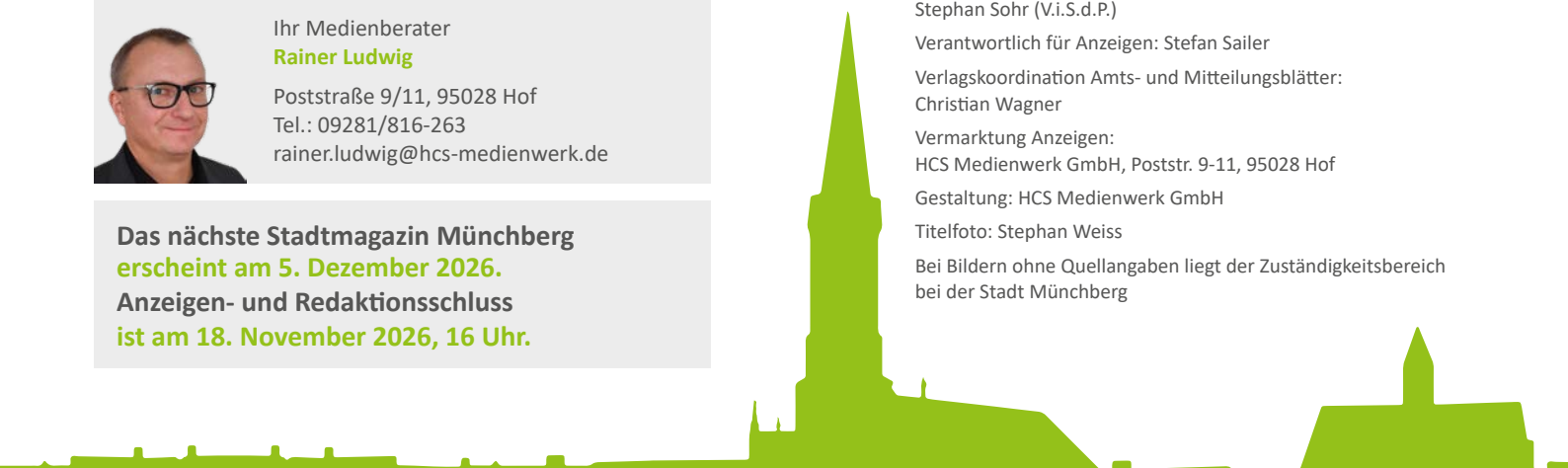
Vermarktung Anzeigen:

HCS Medienwerk GmbH, Poststr. 9-11, 95028 Hof

Gestaltung: HCS Medienwerk GmbH

Titelfoto: Stephan Weiss

Bei Bildern ohne Quellangaben liegt der Zuständigkeitsbereich bei der Stadt Münchberg



DIE ZUKUNFT IST MÜNCHBERG



Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt ist er endgültig da: der Herbst. Die Tage werden kürzer, die Jacke wieder dicker und die Frage „Wo ist eigentlich schon wieder das Jahr geblieben?“ drängt sich langsam auf.

Auf der jährlichen Bürgerversammlung, die jüngst in unserem Schützenhaus stattgefunden hat, habe ich über die zurückliegenden, aktuellen und künftigen Projekte berichtet. Dabei fällt auf: Trotz vieler internationaler und nationaler Krisen und Herausforderungen, die wir natürlich auch vor Ort spüren, war und ist 2026 dennoch ein Jahr, in dem in Münchberg einiges passiert.

In Schlegel laufen die Arbeiten im Bereich Abwasser und Hochwasserschutz weiter und der Straßenbau geht gut voran. Dabei haben wir auch die Vollsperrung des Kreuzungsbereichs gut und schnell gemeistert. Je nach Witterung werden wir schauen müssen, wie weit die Arbeiten fortgesetzt werden können, aber einige Maßnahmen wie beispielsweise die Gestaltung des Spielplatzes werden sich sicherlich ins kommende Kalenderjahr ziehen. Aufgrund des Umfangs ist das Großprojekt Schlegel mit etwa 4 Millionen Euro Investitionskosten auf einer Stufe mit den Dorferneuerungen in Laubersreuth und Meierhof zu sehen.

Auch die Baumaßnahmen in der Theodor-Heuss-Straße gehen dem Ende entgegen und ich bin mir sicher, dass sowohl die Oberflächensanierung als auch die Gestaltung mit den Bäumen einen Mehrwert für alle bringen wird, auch wenn man sich anfangs sicherlich umgewöhnen muss. Bei zurückliegenden

Maßnahmen, die mit einer Verengung des Straßenraums verbunden waren (Bayreuther Straße, Ludwig-Zapf-Straße, Friedrich-Ebert-Straße), ist dies auch schnell gelungen.

Und wir müssen – trotz schwieriger Zeiten – auch nach vorne blicken und unsere Stadt liebens- und lebenswert halten. Eine Stadt ist schließlich kein Museum. Wir wollen nicht einfach nur verwalten, was schon da ist, sondern unsere Stadt weiterentwickeln. Dabei klappt nicht immer alles sofort und schon gar nicht alles gleichzeitig. Aber wer etwas bewegen will, muss eben manchmal auch den ersten Schritt machen – und darf keine Angst davor haben, dass nicht jedem jeder Schritt gefällt oder nicht gleich alles gelingt.

Was mich dabei besonders freut: In Münchberg passiert vieles nicht im Rathaus, sondern mitten unter uns.

Menschen engagieren sich in Vereinen, organisieren Veranstaltungen, kümmern sich um ihre Nachbarschaft, helfen anderen, trainieren Kinder und Jugendliche, halten Traditionen lebendig oder bringen einfach ihre Ideen ein. Oft geschieht das völlig selbstverständlich und ohne großes Aufheben. Viele wollen ihre Heimat gestalten und sind stolz auf das, was wir haben.

Und Heimat bedeutet für mich übrigens nicht, dass immer alles bleiben muss, wie es war. Heimat darf sich verändern. Sie darf moderner werden. Sie darf neue Wege gehen. Aber sie sollte dabei immer wissen, wo sie herkommt.

Das gilt auch für Münchberg.

Wir haben allen Grund, selbstbewusst auf unsere Stadt zu schauen. Nicht, weil bei uns alles perfekt wäre – das wäre nun wirklich unglaublich –, sondern weil wir gemeinsam verdammt viel auf die Beine stellen können.

Nutzen wir diese Zeit für gute Gespräche, schöne Begegnungen und vielleicht auch für den ein oder anderen Spaziergang durch unsere Stadt. In dieser Ausgabe gibt es auch einen Appell zur Pflege und Sauberkeit in unserer Stadt. Bitte arbeiten Sie aktiv daran mit!

Denn:

Münchberg ist unsere Stadt.

Und was aus ihr wird, liegt ein gutes Stück an uns allen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst, viel Freude mit dieser Ausgabe unseres Stadtmagazins – und natürlich weiterhin viel Spaß dabei, Münchberg gemeinsam mitzugestalten.

Herzlichst

Ihr

Christian Zuber

Erster Bürgermeister





AUS DEM RATHAUS

Hier schlägt das Herz von Münchberg – für Sie,
die Münchberger Bürgerinnen und Bürger.
Was wir hier tun, wie wir arbeiten,
was für Sie und für uns wichtig ist.

AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG (ALE) ALS WICHTIGER PARTNER

Für alle oberfränkischen Landkreise fand im Sommer die offizielle Übergabe der Landkreisinformationen 2026 des ALE Oberfranken statt. In den Broschüren berichtet die Behörde über die Highlights unter den derzeit mehr als 450 Projekten, zu denen unter anderem Flurneuordnungen, Dorferneuerungen, Integrierte Ländliche Entwicklungen und weitere Initiativen gehören. Der Termin für die Landkreise Hof und Wunsiedel fand im Biengartener Dorfgemeinschaftshaus statt. Im Zuge der Dorferneuerung entstand hier unter anderem ein Dorfgemeinschaftshaus, dessen Umgebung wunderbar gestaltet wurde und welches sich großer Beliebtheit erfreut. „Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Gemeinden sowie den Bürgerinnen und Bürgern, gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Regionen zu schaffen. Mit unseren Instrumenten und Initiativen machen wir die Dörfer zukunftsfähig, verbessern die Agrarstruktur, schützen Boden, Gewässer sowie das Klima und fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung“, fasst Amtsleiter Lothar Winkler die Aufgaben der oberfränkischen Behörde beim Termin in Biengarten zusammen.

Sowohl Landrat Dr. Oliver Bär als auch Bürgermeister Christian Zuber dankten dem Amt für die unkomplizierte und immer sehr sachori-



Im neuen Dorfgemeinschaftshaus in Biengarten fand die offizielle Übergabe der Landkreisinformationen 2026 des ALE Oberfranken statt. Darin finden sich die Highlights der derzeit mehr als 450 Projekte der Behörde.
Foto: ALE/Stefanie Krapp

enterte und gute Zusammenarbeit und dankten auch den Menschen vor Ort für ihr großes Engagement. Bürgermeister Christian Zuber blickte auf die erfolgreichen Dorferneuerungen in Laubersreuth und Biengarten zurück und wünscht sich für die Zukunft auch wieder eine ausreichende finanzielle Ausstattung des ALE, um die vielen noch anstehenden Dorferneuerungen und weitere Initiativen im ländlichen Raum bestmöglich unterstützen zu können. Münchberg profitierte in der Vergangenheit von der guten Unterstützung aus Bamberg und das müsse auch so bleiben.

Auch Initiativen rund um das Goldene Ei in Mechlenreuth seien ein wichtiger Mosaikstein für die positive Entwicklung in der Region, so der Bürgermeister. Zudem freue er sich, dass die „ILE Münchberger Land“ trotz ihres noch Steckens in den Kinderschuhen bereits einen Platz in den Highlights 2026 finden konnte. Gemeinsam mit den Kommunen Geftrees, Stambach, Sparneck, Weißdorf und Zell i.F. wolle man das Münchberger Land weiterentwickeln und das wertvolle – oft ehrenamtlich getragene – Engagement bestmöglich unterstützen und begleiten.

STADT MÜNCHBERG ERWIRBT DAS „GOLDENE EI“

Seit dem 1. August 2026 ist die Stadt Münchberg Eigentümerin des Vereinsheims des Geflügelzuchtvereins Münchberg, das vielen unter dem Namen „Goldenes Ei“ bekannt ist. Anfang August fand die offizielle Übergabe des Gebäudes in Mechlenreuth vom Geflügelzuchtverein an die Stadt statt.

Hintergrund des Verkaufs sind unter anderem die rückläufige Mitgliederzahl des Vereins und dass die großen zur Verfügung stehenden Flächen für die Vereinszwecke nicht mehr benötigt werden. Deshalb wurde von den Verantwortlichen der Geflügelzüchter frühzeitig das Gespräch mit dem Bürgermeister gesucht, um gemeinsam eine bestmögliche Lösung für die Zukunft des Hauses zu finden. Ziel aller sei es, dass man das traditionelle „Goldene Ei“ erhält und auch künftig der Gemeinschaft zur Verfügung stellen kann.

Der Geflügelzuchtverein wird dabei bestimmte Räumlichkeiten weiterhin für seine Vereinsarbeit nutzen dürfen. Darüber hinaus bestehen bereits Überlegungen für die zukünftige Entwicklung des Gebäudes: Im vergangenen Jahr fand ein Vor-Ort-Termin mit Verantwortlichen des Amtes für Ländliche Entwicklung in Bamberg statt. Dabei wurden Fördermöglichkeiten für eine Sanierung und eine künftige Nutzung als gemeinsames Dorfgemeinschaftshaus für Mechlenreuth und Mussen in Aussicht gestellt.



Es ist geplant, das „Goldene Ei“ zu sanieren und als Dorfgemeinschaftshaus für Mechlenreuth und Mussen zu nutzen.

Bis zur weiteren Konkretisierung dieser Pläne kann das „Goldene Ei“ wie bisher für private Feiern und ähnliche Veranstaltungen angemietet werden. Die Verwaltung des Gebäudes übernimmt Alexandra Ziegler. Sie ist für Anfragen und Reservierungen unter der Telefonnummer 09251/874-304 erreichbar.

NATURRAUM STATT KLASSISCHER PARKANLAGE



Die Hintere Höhe soll der Natur etwas zurückgeben. Kurz geschnittener Rasen und akkurat gepflegte Beete sind hier ausdrücklich nicht das Ziel. Was aus menschlicher Sicht wie „Unkraut“ aussieht, ist für Schmetterlinge und Co. überlebenswichtig.

Wer die Ausgleichsfläche an der Hintere Höhe besucht, befindet sich nicht in einem klassischen Park. Kurz geschnittener Rasen und akkurat gepflegte Beete sind hier nicht das Ziel. Stattdessen darf sich die Natur auf weiten Teilen des Areals überwiegend frei entwickeln. Was für manche auf den ersten Blick vielleicht etwas wild oder ungepflegt aussieht, ist ausdrücklich so gewollt und ökologisch wertvoll.

Entstanden ist die rund 13.000 Quadratmeter große Fläche im Zusammenhang mit dem Neubau der Münchberger Klinik. Für das Bauvorhaben wurde ein Teil des Stadtparks benötigt. Die Stadt Münchberg stellte daraufhin eine Wiese an der Hintere Höhe zur Verfügung. Der Landkreis Hof entwickelte gemeinsam mit der Stadtverwaltung, den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen sowie unter Beteiligung der Bürgerschaft ein Konzept für das neue Areal. Im August 2023 wurde die fertiggestellte Fläche vom Landkreis Hof an die Stadt Münchberg übergeben.

Kein neuer Stadtpark, sondern neuer Naturraum

Der geläufige Begriff „Ausgleichsfläche“ kann leicht missverstanden werden. Das Gelände an der Hintere Höhe ist kein unmittelbarer oder gleichwertiger Ersatz für das verlorengegangene Stück Stadtpark. Es soll auch keine Nachbildung des bisherigen Parks sein. Vielmehr wurde an anderer Stelle ein neuer ökologischer Lebens- und Erholungsraum geschaffen. Auf dem Areal befinden sich rund 11.000 Quadratmeter Wiesenfläche sowie zusätzliche Pflanz- und Staudenbereiche. Insgesamt wurden 39 Bäume gepflanzt, darunter acht Linden und 31 Obstbäume. Dabei wurde besonderer Wert auf heimische Arten gelegt. Das Gelände

ist begehbar und barrierefrei zugänglich. Auch bei den Sitzgelegenheiten wurde auf Nachhaltigkeit geachtet: Die verwendeten Granitblöcke stammen von der ehemaligen Parkschule und wurden mit hölzernen Sitzauflagen zu neuen Bänken umgestaltet.

Warum wird die Wiese nicht regelmäßig gemäht?

Die Wiesenflächen an der Ausgleichsfläche werden extensiv bewirtschaftet. Das bedeutet, dass sie nicht wöchentlich, sondern lediglich ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden. Auf Dünger wird verzichtet, der Boden wird möglichst wenig belastet, und bei der Mahd wird auf die dort lebenden Tiere Rücksicht genommen. Ziel dieser schonenden Pflege ist es, die Vielfalt von Blumen, Gräsern und Insekten zu fördern.

Wer Schmetterlinge schön findet und sich über ihre farbenfrohen Besuche freut, muss auch ihren Raupen einen Platz zugestehen. Denn ohne geeignete Raupenfutterpflanzen gibt es keine Schmetterlinge. Viele dieser Pflanzen wachsen gerade auf extensiv bewirtschafteten Flächen. Brennnesseln etwa dienen den Raupen verschiedener Schmetterlingsarten als wichtige Nahrungsgrundlage. Was aus menschlicher Sicht manchmal wie „Unkraut“ aussieht, kann für Tiere daher überlebenswichtig sein. Auch andere Insekten profitieren davon, wenn Gräser und Wildpflanzen wachsen, blühen und Samen bilden dürfen. Blüten liefern Nektar und Pollen, während höhere Gräser und Pflanzenstängel Schutz, Nistmöglichkeiten und Winterquartiere bieten. Vögel und Kleintiere finden auf solchen Flächen wiederum Insekten und Samen als Nahrung.

Die naturnahen Bereiche dieser Art sind kleine Rettungseinseln und Trittsteine. Gerade im be-

bauten Siedlungsraum helfen sie Tieren und Pflanzen dabei, geeignete Lebensräume zu finden und sich zwischen diesen zu bewegen. Auch vergleichsweise kleine Flächen können deshalb einen wertvollen Beitrag zur Artenvielfalt leisten.

Die Wiese an der Hintere Höhe wird also weder vergessen noch vernachlässigt. Sie wird bewusst anders gepflegt als eine gewöhnliche Grünanlage. Ihre vermeintliche Unordnung ist Teil des ökologischen Konzepts.

Es summt, brummt, zwitschert und singt vielerorts bereits leiser als noch vor einigen Jahren. Die kleine Wildnis an der Hintere Höhe soll ihren Teil dazu beitragen, dass es bei uns nicht zu still wird.

Naschen ausdrücklich erlaubt

Das Obst an den Bäumen auf der Ausgleichsfläche darf von allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos geerntet und gegessen werden. Gleiches gilt für die Streuobstwiese auf der gegenüberliegenden Straßenseite, die von der Münchberger Grundschule gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Münchberg bepflanzt wird.

Dabei bitten wir um einen sorgsamen und rücksichtsvollen Umgang mit den Bäumen:

- Bitte nur so viel Obst mitnehmen, wie selbst verbraucht werden kann.
- Äste dürfen nicht abgebrochen oder anderweitig beschädigt werden.
- Unreifes Obst sollte am Baum bleiben und weiterreifen dürfen.
- Bitte auch an andere Besucherinnen und Besucher denken.

Wer die Fläche besucht, darf also gerne schauen, beobachten, entdecken und zur Erntezeit auch probieren. Vor allem aber darf die Natur hier eines: einfach einmal machen.

EJF DIAKONIE-PFLEGE GGMH - NEUES PFLEGEANGEBOT MITTEN IN MÜNCHBERG

Seit Anfang August ist die EJF Diakonie-Pflege gGmbH mit einem neuen Angebot in Münchberg vertreten. Die Diakonie-Station befindet sich in der Luitpoldstraße 25/27. Das Büro liegt auf Ebene 0, direkt gegenüber dem Eingang zum Biomarkt.

Die neue Einrichtung vereint verschiedene Pflege- und Betreuungsangebote unter einem Dach. Dazu gehören ein ambulanter Pflegedienst, eine Tagespflege sowie ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften. Im Mittelpunkt stehen eine individuelle Begleitung, ein respektvolles Miteinander und der Wunsch, älteren und pflegebedürftigen Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Menschen dabei, weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Das Leistungsspektrum reicht von der Grund- und Behandlungspflege über hauswirtschaftliche Hilfen bis hin zur persönlichen Beratung. Dabei sollen die Bedürfnisse, die Würde und die Lebensqualität jedes Einzelnen stets im Mittelpunkt stehen.

Die Tagespflege bietet älteren Menschen Betreuung und Gemeinschaft während des Tages. Gemeinsame Aktivitäten, kreative Beschäftigungsangebote, Spiele und Mahlzeiten sorgen für Abwechslung und fördern soziale Kontakte. Ein hauseigener Fahrdienst erleichtert den Gästen die An- und Abreise. Am Abend kehren sie wieder in ihr eigenes Zuhause zurück.

Anfang Oktober sollen zudem die ambulant betreuten Pflege-Wohngemeinschaften eröffnet werden. Sie bieten ein familiäres und wohnliches Umfeld, in dem die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinschaftlich leben und zugleich ihren Alltag möglichst selbstbestimmt gestalten können. Individuelle Unterstützung, Sicherheit und eine Betreuung rund um die Uhr verbinden sich dabei mit einem vertrauten Miteinander.

Ansprechpartnerin vor Ort ist Pflegedienstleiterin Cora Mosig. Die Diakonie-Station ist unter der Telefonnummer 09251 899 80 90 sowie per E-Mail an ds-muenchberg@ejf.de erreichbar. Weitere Informationen gibt es unter www.ejf-diakonie-pflege.de.



Bürgermeister Christian Zuber überbrachte Anfang August seine Glückwünsche an die Pflegedienstleiterin Cora Mosig (Mitte) und die stellvertretende Pflegedienstleiterin Diana Zastera (rechts).



95213 Münchberg · Bahnhofstraße 9
09251.5025 · Inh. Franco Neubauer

CARITAS-SENIORENZENTRUM ST. JOSEF ZIEHT NACH ZWEI BAUJAHREN IN DEN MAINWEG 2



Am 1. September 2026 ist das Caritas-Seniorenzentrum St. Josef vom bisherigen Standort am Stadtpark in den Neubau am Mainweg 2 gezogen. Nach rund zwei Jahren Bauzeit wurde das moderne Seniorenzentrum mit 85 Pflegeplätzen im Zeitplan fertiggestellt und war nun bezugsbereit. Der Umzug der aktuell 69 Bewohnerinnen und Bewohner in ihr neues Zuhause erfolgte mit Unterstützung von Angehörigen sowie durch Fahrzeuge der Caritas und des Roten Kreuzes. Helle, offene Räume, großzügige Arbeitsbereiche und Flure sowie ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze erleichtern den Alltag für Bewohnerinnen und Bewohner und rund 70 Mitarbeitende. Alle Pflegezimmer verfügen über ein eigenes Badezimmer mit Dusche. Übersichtlichere Wege, zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten und geschützte Außenbereiche sollen Orientierung, Sicherheit und Aufenthaltsqualität fördern. Das Gebäude wurde nach dem QNG-Standard (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) errichtet und hat eine Photovoltaikanlage mit Energiespeicher. Damit soll ein möglichst großer Anteil des benötigten Stroms direkt vor Ort erzeugt werden. Errichtet wurde das Seniorenzentrum auf dem Gelände des ehemaligen Sägewerks an der Sparnecker Straße durch die Michael Dankerl Bau GmbH. Der Spatenstich erfolgte am 5. Mai 2025, bereits Ende 2024 hatten die Tiefbauarbeiten begonnen. Bis Ende 2025 waren die Erd- und Obergeschosse fertiggestellt, anschließend erfolgte der Innenausbau. Der Neubau war notwendig geworden, weil das Pflegeheim am Stadtpark nicht mehr den gesetzlichen und baulichen Anforderungen entsprach. Aufgrund seiner Nähe zur Innenstadt erwies sich das Grundstück an der Sparnecker Straße als geeigneter Standort. Zudem bietet es Möglichkeiten, Pflege, Dienstleistungen und Wohnen miteinander zu verbinden.

NEU IN MÜNCHBERG: EASY-CONNECT

Ob neuer Handyvertrag, passendes Smartphone oder Fragen rund um Internet, Festnetz und Glasfaser: Seit dem 8. August gibt es dafür eine neue Anlaufstelle mitten in Münchberg. In der Bahnhofstraße 3 hat Ahmet Eminoglou seinen Mobilfunk- und Service-Shop „EAsy-connect“ eröffnet. Dabei setzt er vor allem auf persönliche Beratung, verständliche Erklärungen und Lösungen, die sich am tatsächlichen Bedarf der Kundinnen und Kunden orientieren.

Ahmet Eminoglou ist Grieche, in Marlesreuth aufgewachsen und lebt heute in Hof. Sein beruflicher Weg begann zunächst in der Automobilbranche: Er absolvierte eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker. Anschließend wechselte er als Quereinsteiger zu einem Telekommunikationsunternehmen.

Dann der Wechsel zurück zu den Autos. Zunächst arbeitete er als Verkaufsberater, später verantwortete er als Verkaufsleiter insgesamt vier Autohäuser. Besonders im Gebrauchtwagen-sektor lernte er zahlreiche Automarken und ganz unterschiedliche Kundenwünsche kennen. Sein Anspruch war stets, für jeden Menschen genau das Fahrzeug zu finden, das zu dessen persönlichen Bedürfnissen passt. Nach organisatorischen Veränderungen stellte sich Ahmet Eminoglou die Frage, wie es beruflich weitergehen sollte. Wichtig ist ihm der direkte Kontakt zu Menschen, denn Ahmet Eminoglou ist durch und durch Vertriebler: Er berät, hört zu und sucht gemeinsam mit seiner Kundschaft nach einer passenden Lösung.

So entstand die Idee, in die Telekommunikationsbranche zurückzukehren und sich mit einem eigenen Geschäft selbstständig zu machen. Eminoglou betrachtete die Wettbewerbssituation in verschiedenen Städten und Gemeinden und suchte nach einem ansprechenden Leerstand. In Münchberg wurde er schließlich fündig. „Mein Bauchgefühl hat Ja zu Münchberg gesagt“, erzählt er.

Den Laden in der Bahnhofstraße 3 richtete der Inhaber mit viel Eigenleistung ein. Von der ersten Idee bis zur Eröffnung vergingen gerade einmal sechs Wochen. Auch der Name des Unternehmens trägt seine persönliche Handschrift: Die Buchstaben „EA“ in „EAsy-connect“ stehen für seine Initialen.

Das Angebot ist breit aufgestellt. Bei EAsy-connect können Verträge verschiedener Anbieter abgeschlossen werden, darunter freenet, vodafone, otelo, O2, 1&1, klarmobil und yourfone. Diese große Auswahl hat einen einfachen Grund: Eminoglou möchte nicht nur einen bestimmten Tarif verkaufen, sondern für jede Kundin und jeden Kunden das passende Paket finden. Neben zahlreichen Smartphones bietet der Shop auch seniorengerechte Mobiltelefone und Festnetztelefone an. Hinzu kommt ein umfangreiches Zubehörsortiment mit Handyhüllen, Displaygläsern, Kopfhörern und Ladekabeln. Auch bei Fragen zu DSL-Routern, Fernsehreceivern, Internetanschlüssen oder Glasfaser ist Ahmet Eminoglou der richtige Ansprechpartner. Ergänzt wird das Angebot durch verschiedene Service- und Reparaturleistungen.



EASY-CONNECT

Bahnhofstraße 3
95213 Münchberg
Tel.: 09251/8503747

Infos und Terminvereinbarung unter
www.easy-connect-shop.de

Email: ea@info-easyconnect.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9:30 bis 13 Uhr
14 bis 18 Uhr
Samstag: 9:30 bis 13 Uhr

UNTERWEGS IM ZEICHEN DES HANDWERKS

Immer wieder machen Wandergesellinnen und Wandergesellen auf ihrer traditionellen Walz Station in Münchberg. In alter Manier sprechen sie im Rathaus vor, berichten von ihrer Reise und bitten um eine kleine Unterstützung für ihren weiteren Weg.

Schon an ihrer charakteristischen Kluft lässt sich erkennen, aus welchen Handwerksbereichen sie stammen: Das schwarz-weiße Pepita-Muster steht traditionell für Lebensmittelberufe wie das Bäcker- oder Konditoren-Handwerk. Grün weist auf einen naturbezogenen Beruf, beispielsweise im Garten- und Landschaftsbau, hin. Die schwarze Cord-Kluft ist typisch für Holzberufe, wie das Zimmerer- oder Schreinerhandwerk.

Die Walz blickt auf eine jahrhundertealte Tradition zurück. Nach Abschluss ihrer Ausbildung

ziehen junge Handwerkerinnen und Handwerker für mehrere Jahre von Ort zu Ort. Dabei sammeln sie berufliche Erfahrungen, lernen unterschiedliche Arbeitsweisen kennen und begegnen zahlreichen Menschen und Regionen. Traditionell reisen sie mit wenig Gepäck und ohne eigenes Fahrzeug. Wanderstock, Hut, Kluft und der sogenannte Charlottenburger (ein Tuch, in dem die Habseligkeiten verstaut werden) gehören zu ihren ständigen Begleitern. Der Besuch der Wandergesellinnen und der -gesellen im Rathaus Ende Juli erinnert auf sympathische Weise daran, dass alte Bräuche auch heute noch lebendig sind. Die Stadt Münchberg unterstützte die drei Reisenden gerne und wünschte ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute, interessante Begegnungen und stets eine sichere Reise.



Auf der Walz: Ende Juli besuchten diese drei Wandergesellen unseren Bürgermeister Christian Zuber im Rathaus.

BIOHEALTH INVESTIERT 15 MILLIONEN EURO IN VOLLAUTOMATISIERTES ZENTRALLAGER



Die BHI Biohealth International GmbH feierte Ende Juli den Spatenstich für ein neues, vollautomatisiertes Zentrallager an ihrem Firmensitz in Münchberg. Das Unternehmen investiert rund 15 Millionen Euro in den Neubau. Ziel ist es, die Logistikkapazitäten des Lohnherstellers für Nahrungsergänzungsmittel an einem Standort zu bündeln und deutlich auszubauen. Nach aktuellem Bauzeitenplan rechnet das Unternehmen mit einer Fertigstellung bis Ende März 2028.

Bisher lagert Biohealth seine Waren in zwei Außenlagern in Münchberg und Sparneck, was zusätzliche Transportwege und einen höheren logistischen Aufwand verursacht. Mit dem neuen Lager möchte das Unternehmen die bisher verteilten Kapazitäten zentral Am Ötzelsteich 11, nahe der Heinrich-Wirth-Straße, zusammenführen. Der Neubau entsteht auf einer Fläche von rund 5.700 Quadratmetern und bietet Platz für etwa 6.500 Lagerstellplätze.

Das neue, vollautomatisierte Zentrallager erfüllt alle Standards eines Lebensmittelbetriebs und lässt sich nahtlos in die digitalisierte Produktion des Unternehmens einbinden. Hinter der Vollautomatisierung verbirgt sich unter anderem die Tatsache, dass sich innerhalb des eigentlichen Lagerbereichs kein Personal mehr bewegen wird. Das bedeutet: MitarbeiterInnen nehmen die Waren an und laden sie von Holz- auf Kunststoffpaletten um. Anschließend übernimmt das automatische Lagersystem die Einlagerung. Der innerbetrieb-

liche Materialfluss funktioniert ohne externe Unterbrechungen und verbindet die digitalisierte Planung und Produktion sowie das Lager miteinander. Damit profitieren die Kunden des Lohnherstellers zukünftig von mehr Schnelligkeit, Effizienz und höchsten Hygienestandards in der Lagerung und Abwicklung der Waren.

Der Lagerneubau ist Teil der langfristigen Standortentwicklung. Bereits 2024 investierte Biohealth rund 10 Millionen Euro in Gebäude, Anlagen und die Digitalisierung der Produktion. „Mit dem neuen Zentrallager schaffen wir die Grundlage für weiteres Wachstum. Gleichzeitig investieren wir in schnellere, effizientere Prozesse und bekennen uns klar zum Standort Münchberg“, betont Dr. Peter Pfeilschifter, Managing Director der BHI Biohealth International GmbH.

Biohealth integriert die bestehenden MitarbeiterInnen aus dem Lager vollständig in die neuen Prozesse. Dafür passt das Unternehmen die Aufgabenverteilung an, ohne den Personalbestand zu reduzieren. Der Neubau sichert langfristig Arbeitsplätze und bietet interessante Perspektiven durch anspruchsvolle Aufgaben in einem vollautomatisierten Lager.

Zur Verbesserung der Energieeffizienz installiert BHI eine Photovoltaikanlage auf dem Dach. Zudem ist eine Anbindung an die Wärmerückgewinnung der Wärmeerzeuger vorgesehen.

GEMEINSAM FÜR MÜNCHBERGS SENIORINNEN UND SENIOREN



Der neue Seniorenbeirat hat seine Arbeit aufgenommen (hinten von links): Martin Morgenroth, Karl-Heinz Hofmann, Brigitte Hofmann, Inge Kießling, Lieselotte Nützel-Suttner und der Seniorenbeauftragte Erwin Frisch; (Mitte): Hertha Herold, Marianne Hübner, Loni Peetz, Wolfgang Herzog; (vorne): Bürgermeister Christian Zuber, Elisabeth Holy, Suzan Cebeci, Friedel Herzog. Es fehlen: Ingrid Landsmann, Hugo Singer, Sabine Hahn.

Der neue Seniorenbeirat der Stadt Münchberg ist in seine Arbeit gestartet. Dem Beirat gehören zehn engagierte Münchbergerinnen und Münchberger an, die von einem sechsköpfigen Senioren-Helferkreis unterstützt werden.

In der Stadtratssitzung vom 7. Mai wurde dem Gremium die neue Zusammensetzung des Seniorenbeirats vorgestellt. Bürgermeister Christian Zuber hat nun die Berufung des Seniorenbeirats durch den Stadtrat am 20. Juli 2026 faktisch umgesetzt. In seiner Zusammensetzung ist der Seniorenbeirat im Großen und Ganzen unverändert geblieben. Viele Mitglieder bringen somit ihre Erfahrungen und ihr Engagement auch in der neuen Amtszeit wieder ein.

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen und Anliegen der älteren Generation in Münchberg und den Ortsteilen und versteht sich als Bindeglied zwischen Seniorinnen und Senioren, Stadtverwaltung und Kommunalpolitik. Themen sind beispielsweise Mobilität und Barrierefreiheit, Wohnen, Gesundheit, Sicherheit, Freizeit und gesellschaftliche Teilhabe. Gleichzeitig sollen Begegnungen ermöglicht, der Austausch gefördert und mit verschiedenen Angeboten zu einem aktiven Miteinander beigetragen werden.

SEIT 30 JAHREN EIN ZWEITES ZUHAUSE IN LAUBERSREUTH

Was 1996 mit einem zweiwöchigen Bauernhofurlaub begann, entwickelte sich für die Familie Wiczinowski aus Buxtehude zu einer ganz besonderen Verbindung. Mittlerweile war sie zirka 40 Mal zu Gast auf dem Biohof Strößner in Laubersreuth. Aus einem zunächst unbekannten Urlaubsort wurde über die Jahre ein zweites Zuhause. Und aus den kleinen Urlaubskindern von damals wurden Eltern, die heute mit ihren eigenen Kindern nach Laubersreuth kommen.

Als Familie Wiczinowski zum ersten Mal anreiste, waren ihre beiden Kinder acht und fast vier Jahre alt. Bereits im zweiten Jahr begleiteten Oma und Opa die Familie, im dritten Jahr kamen die Schwester von Frank Wiczinowski und deren Mann hinzu. Im Jahr 2025 verbrachten schließlich vier Generationen gemeinsam Zeit auf dem Hof. Eine besondere Parallele: Das ältere Enkelkind ist heute vier Jahre alt, also ungefähr genauso alt wie der Sohn der Familie bei seinem ersten Besuch in Laubersreuth.

Doch wie kam eine Familie aus dem hohen Norden auf die Idee, in Oberfranken Urlaub zu machen? Gaby Wiczinowski suchte damals nach einem Bauernhofurlaub, der nicht mit einer allzu langen Anreise verbunden war. Der telefonische Kontakt mit Familie Strößner war so herzlich, dass die Entscheidung schnell fiel. Der erste Urlaub brachte zwar zwei Wochen Regen mit sich, doch das störte die Kinder nicht. Sie halfen im Stall mit, spielten im Spielhaus und genossen das Landleben. Auch die Eltern fühlten sich von Anfang an wohl. Die Herzlichkeit vom Telefon bestätigte sich vor Ort und aus dem ersten Aufenthalt wurden viele weitere.

Ob Sommerurlaub, Winterferien oder Jahreswechsel: Laubersreuth wurde zu einem festen Bestandteil im Leben der Familie. Im Winter waren Skier und Schlitten im Gepäck, denn Schnee gab es hier meist deutlich mehr als zu Hause in Buxtehude. Besonders genossen die Wiczinowskis die Entschleunigung und die Freiheit der Kinder, sich auf dem Hof unbeschwert bewegen und spielen zu können. Einige Kälbchengeburten erlebten sie ebenfalls mit.

Natürlich erkundete die Familie im Laufe der Jahre auch die Umgebung. Wanderungen führten beispielsweise auf den Waldstein, Ochsenkopf und Schneeberg. Auch das Bauernhofmuseum in Kleinlosnitz und die Plassenburg in Kulmbach standen schon oft auf dem Programm. Eine Bedingung der Kinder war allerdings unumstößlich: Zur Stallzeit musste die Familie wieder zurück in Laubersreuth sein. Viele Erinnerungen sind mit ganz bestimmten Orten



Seit Jahrzehnten sind die Familien Wiczinowski und Strößner verbunden: Robert Strößner (hinten, Zweiter von links), Tochter Andrea (vorne links), Schwiegersohn Johann (hinten links), Sohn Julian (hinten, Fünfter von links) mit Bürgermeister Christian Zuber, der im Namen der Stadt Münchberg ein kleines Präsent zum Jubiläum überreichte.

und Erlebnissen verbunden. Dazu gehören der Lagerfeuerplatz, die Bank an der Eiche am Dorfteich und die Autobahnbrücke zwischen Laubersreuth und Jehsen. Dort standen die Kinder früher und winkten begeistert den vorbeifahrenden Fahrzeugen zu. Gerne erinnert sich die Familie außerdem an die Ausritte mit Heidi Strößner und an die Fahrten mit Robert Strößner, mit dem sie auf dem Traktor in den Wald fuhr und sogar beim Holzmachen half. Unvergessen sind auch die Gruselgeschichten, mit denen Heidi Strößner die Kinder unterhielt. Für Gaby Wiczinowski war der Bauernhofurlaub anfangs ungewohnt, sie ließ sich aber auf den Versuch ein. Als sie bei einem ihrer ersten Gänge durch den Kuhstall vom Schwanz einer Kuh im Gesicht gestreift wurde, war ihre Skepsis zunächst nicht kleiner geworden. Doch diese legte sich schnell und wich einer großen Begeisterung für den Hof und seine Menschen.

Über die Jahre entstanden feste Rituale. Bei fast jedem Aufenthalt gibt es ein Lagerfeuer, im Voraus wird bei einem benachbarten Laubersreuther ein Fässchen fränkisches Bier bestellt. In diesem Jahr musste wegen der geltenden Allgemeinverfügung die Feuerschale des Lagerfeuers ersetzt werden. Wenn es das Wetter erlaubt, wird draußen gefrühstückt und Ausflüge unternimmt die Familie grundsätzlich gemeinsam. Auch wenn sich Laubersreuth durch die Dorferneuerung verändert hat, ist es für die Wiczinowskis im Kern derselbe vertraute Ort geblieben. Auf dem Hof gibt es heute keine Nutztiere mehr, lediglich zwei Katzen sind geblieben. Das Gefühl bei der Ankunft ist dennoch unverän-

dert: Die Familie spricht von einem „Nachhausekommen“. Der Urlaub beginnt für sie in dem Moment, in dem die Autobahnbrücke in Sicht kommt. Tochter Madeline erzählt, dass sie und ihr Bruder früher von dort bis zum Bauernhof ihr ganz persönliches „Laubersreuth-Lied“ gesungen haben. Der herzliche Empfang auf dem Hof und ein kleiner Sechsstämtertopfen kündigten dann endgültig den Beginn der Ferien an.

An Oberfranken schätzt die Familie neben der schönen Natur vor allem die Gastfreundschaft, das gute Bier und die besondere Feierkultur. Auf den Dorffesten kommen Alt und Jung zusammen und die Gemeinschaft in den Dörfern wird hier nach ihrer Wahrnehmung besonders gelebt. Auch die fränkischen Spezialitäten dürfen nicht fehlen: Schäufele, Bratwürste und Bauernwürste stehen bei den Wiczinowskis hoch im Kurs. Zu Hause vermissen sie deshalb vor allem das gute oberfränkische Essen und Trinken – auf die oberfränkischen Mücken können sie hingegen gut verzichten.

Mit drei Begriffen beschreibt Familie Wiczinowski ihren langjährigen Urlaubsort: Herzlichkeit, Offenheit und Gemütlichkeit. Treffender lässt sich wohl kaum zusammenfassen, warum aus einem verregneten ersten Bauernhof-Urlaub eine inzwischen 30 Jahre währende Verbundenheit entstanden ist. Wir hoffen, dass diese besondere Verbindung zu Laubersreuth noch lange bestehen bleibt und für Familie Wiczinowski viele weitere erholsame Urlaube und unvergessliche gemeinsame Momente hinzukommen.

FREIGÄNGER ODER FUNDKATZE?

Eine Katze sitzt am Straßenrand, streift durch den Garten oder läuft einem vielleicht sogar ein Stück hinterher. Sie ist zutraulich, lässt sich streicheln – und weit und breit ist kein Besitzer zu sehen. Schnell entsteht der Gedanke: Die Katze hat sich verlaufen oder wurde ausgesetzt.

Doch das muss keineswegs so sein. Viele Katzen sind Freigänger und legen auf ihren täglichen Streifzügen erstaunliche Wege zurück. Manche sind besonders neugierig, andere ausgesprochen menschenbezogen und schauen auch gerne einmal bei den Nachbarn vorbei. Sie wirken dann vielleicht herrenlos, werden zu Hause aber längst erwartet – oder sogar schon vermisst. Tierheime und Kommunen erleben zunehmend, dass vermeintliche Fundkatzen abgegeben werden, bei denen sich später herausstellt: Das Tier ist gesund, gut versorgt und hat ein Zuhause. Für die Katze bedeutet das einen unnötigen Aufenthalt im Tierheim, für die Halter eine oft nervenaufreibende Suche und für Tierheim und Kommune zusätzlichen Aufwand.



Manche Katzen sind einfach nur neugierig und lassen sich gerne von Passanten streicheln, haben aber ein Zuhause. Zurzeit werden vermehrt vermeintliche Fundkatzen im Tierheim abgegeben. Foto: Adobe Stock/Anela47

Natürlich gilt: Wenn eine Katze offensichtlich Hilfe benötigt, sollte man nicht wegsehen. Hinweise können beispielsweise ein deutlich schlechter Ernährungs- oder Allgemeinzustand, ungepflegtes oder stark verschmutztes Fell, Verletzungen oder andere auffällige Verhaltensweisen sein. Auch sehr junge, offensichtlich hilflose Tiere können Unterstützung benötigen. Wirkt eine Katze dagegen gesund, gepflegt und gut genährt, besteht zunächst meist kein Grund, sie mitzunehmen. Gerade Freigänger wissen in aller Regel sehr genau, wo sie zu Hause sind, auch wenn ihr Mensch gerade nicht in Sichtweite ist. Wer unsicher ist, kann das Tier zunächst eine Weile beobachten und sich auch in der Nachbarschaft erkundigen, ob die Katze bekannt ist. So lässt sich manchmal schon schnell klären, dass der vermeintliche „Streuner“ einfach nur auf seiner gewohnten Runde unterwegs ist.

Deshalb unsere Bitte: Schauen Sie hin, wenn Ihnen eine Katze auffällt, aber nehmen Sie ein gesund und gut versorgt wirkendes Tier nicht vorschnell mit. Damit helfen Sie nicht nur den Tierheimen und vermeiden unnötige Kosten. Vor allem ersparen Sie einer Katze den Stress einer unnötigen Unterbringung und ihren Besitzern die Sorge um ein Familienmitglied, das eigentlich nur einen kleinen Ausflug gemacht hat.



Werner Bunzel KG
Bestattungsinstitut

Weißdorf · Helmbrechts · Münchberg · Stadtsteinach



· Bestattermeister
· Funeralmaster
· Thanatopraktiker

Wir helfen in der schwersten Stunde
seriös und zuverlässig

Tag und Nacht erreichbar:
Tel. 09251/6666

Unsere Leistungen:

- unverbindliches Angebot
- alle Behördengänge
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Thanatopraktik
- Überführung
- Trauerdrucke
- Trauerredner
- Grabmachertechnik
- wir gestalten die Bestattung pietätvoll nach Ihren Wünschen

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 · 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 · Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

Partner von:



vMH Heun & Partner mbB
Steuerberatung

Ossecker Str. 174
95030 Hof
www.vm-h.de

Neue Herausforderung gesucht?
bewerbung@vm-h.de

KLEINER BEITRAG MIT GROSSER WIRKUNG

Ein bisschen Grün zwischen Bordstein und Straße ist zunächst einmal nichts Ungewöhnliches. Dass hier und da ein Grashalm oder etwas Unkraut wächst, lässt sich kaum vermeiden. Problematisch wird es, wenn aus einzelnen Pflanzen nach und nach dichter Bewuchs wird und Gehwegränder oder Straßengerinne regelrecht zuwachsen.

Denn dann geht es nicht mehr nur um das Erscheinungsbild: Regenwasser kann nicht mehr ungehindert abfließen, Kanaleinläufe verstopfen und bei Starkregen steigt die Gefahr, dass sich Wasser auf Straßen und Gehwegen staut oder angrenzende Grundstücke betroffen sind. Deshalb geht es bei der Reinigung von Gehwegen und Straßenrändern nicht darum, jeden einzelnen Grashalm sofort zu entfernen. Es geht vielmehr darum, rechtzeitig einzugreifen, bevor aus einzelnen Pflanzen dichter Bewuchs entsteht. Saubere Gehwege, Gerinne und Abflussbereiche sind damit nicht nur eine Frage eines gepflegten Stadtbildes, sondern auch ein Beitrag zur Sicherheit und zum Schutz vor Überflutungen.

Die „Verordnung der Stadt München über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ sieht vor, dass Grundstückseigentümer die an ihr Grundstück angrenzenden Gehwege und Straßenflächen regelmäßig reinigen. Grundsätzlich umfasst die Reinigung den Gehweg sowie die Straße bis zur Fahrbahnmitte. Dazu gehört auch, Gras und Unkraut – insbesondere entlang der Bordsteine und im Straßengerinne – zu entfernen. Die Reinigung ist nach Bedarf, mindestens jedoch einmal monatlich – jeweils am ersten Samstag – vorgesehen. Während des Laubfalls im Herbst ist eine wöchentliche Reinigung erforderlich. Denn auch größere Mengen Laub können Kanaleinläufe und Abflusswege verstopfen und damit den Wasserabfluss behindern. Gerade bei kräftigen Regenfällen zeigt sich, wie wichtig freie Gerinne und Kanaleinläufe sind. Kann das Oberflächenwasser seinen vorgesehenen Weg nehmen, kann es über die dafür vorgesehenen Abläufe abfließen.



Die Stadt München bittet deshalb alle Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Gehwege, Straßenränder und insbesondere die Straßengerinne regelmäßig im Blick zu behalten und bei Bedarf zu reinigen. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu einem sauberen Stadtbild, vor allem aber zu funktionierenden Abflusswegen. Dennoch sind die Reinigungspflichten verbindlich und Verstöße können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Übrigens gilt diese Verantwortung auch im Winter: Gehwege müssen zu den vorgeschriebenen Zeiten von Schnee und Eis befreit und bei Glätte gesichert werden. Auch Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte und Hydranten sind freizuhalten. Wenn jeder vor seiner eigenen Haustür ein Stück Verantwortung übernimmt, ist schon viel erreicht.

ESCHEN MÜSSEN WEICHEN



Durch das sogenannte Eschentriebsterben wird es im Winter nötig, geschwächte Bäume im Münchberger Stadtgebiet aus Sicherheitsgründen zu fällen.

Im kommenden Winter müssen im Stadtgebiet München größere Eschen gefällt werden. Betroffen sind Bäume am Dr.-Martin-Luther-Parkplatz sowie im Bereich Luitpoldanlage/Hofer Straße. Grund ist das sogenannte Eschentriebsterben, das die Bäume zunehmend schwächt und ihre Stand- und Verkehrssicherheit beeinträchtigen kann. Verursacht wird die Krankheit durch einen aus Asien eingeschleppten Pilz, gegen den heimische Eschen kaum natürliche Abwehrkräfte besitzen. Der Pilz dringt über die Blätter in die Triebe ein. Nach und nach sterben Zweige und Äste ab, die Baumkrone wird lichter. Tückisch ist, dass befallene Eschen äußerlich noch lange grün und vital wirken können. Zusätzlich können weitere Pilzerkrankungen, etwa durch Hallimasch im Wurzelbereich, die Standsicherheit beeinträchtigen.

Gerade an den stark frequentierten Standorten Dr.-Martin-Luther-Parkplatz und Luitpoldanlage/Hofer Straße muss die Stadt besonders auf die Verkehrssicherheit achten. Deshalb werden die erkrankten Eschen in der Wintersaison 2026/2027 entfernt. Ein umfangreicher Rückschnitt könnte die Erkrankung nicht stoppen oder die Bäume heilen und stellt daher keine dauerhafte Lösung dar.

Wo Bäume weichen müssen, soll jedoch wieder neues Grün entstehen: Für die gefällten Eschen sind Ersatzpflanzungen vorgesehen. Ausgewählt werden Baumarten, die für die jeweiligen Standorte geeignet und möglichst widerstandsfähig gegenüber Krankheiten und den zunehmenden klimatischen Herausforderungen sind.

STREUOBST FÜR ALLE



Ein Apfelbaum im eigenen Garten, eine Birne auf der Wiese oder vielleicht eine Kirsche, die in einigen Jahren Schatten und Früchte spendet: Mit dem Förderprogramm „Streuobst für alle!“ sollen in Bayern wieder mehr Obstbäume gepflanzt werden. Auch der Obst- und Gartenbauverein Münchberg ist dabei und hat eine Förderzusage erhalten. Das Programm ist Bestandteil des Bayerischen Streuobstpakts. Dessen großes Ziel ist es, dass bis zum Jahr 2035 im Freistaat eine Million zusätzliche Streuobstbäume gepflanzt werden. Denn Streuobstbäume prägen nicht nur unsere Landschaft und liefern heimisches Obst, sondern sind zugleich wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Wer möchte einen Obstbaum für seinen Garten?

Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in Münchberg, die einen Obstbaum pflanzen möchten, können sich bei Interesse bis 15. Oktober bei Uwe Schulze-Zumhülsen vom Obst- und Gartenbauverein melden: uwe@bonsai-koi.com

Die wurzelnackten Obstbäume stehen dann Anfang November zur Verfügung und können gepflanzt werden.

Herzlich Willkommen

Seit Anfang August verstärkt Mario Hofmann das Team des Münchberger Stadtbauhofs. Er tritt die Nachfolge eines verstorbenen Kollegen an. Der 52-jährige, gelernte Werkzeugmechaniker wird als Allrounder in verschiedenen Arbeitsbereichen eingesetzt. Dank seiner Fahrerlaubnis der Klasse CE kann er zudem die großen Einsatzfahrzeuge des Bauhofs steuern und das Team im Winterdienst unterstützen. Bereits in seiner ersten Arbeitswoche war Mario Hofmann mit dem Holder im Gewerbegebiet A9 Mitte unterwegs. Dort übernahm er das insektenfreundliche Mähen der Grünflächen. Die Stadtfamilie heißt Mario Hofmann herzlich willkommen und wünscht ihm viel Freude bei seinen neuen Aufgaben.



Unser Bild zeigt bei der Begrüßung des neuen Kollegen (von links): Leiter Bauamt Frank Müller, Leiter Stadtbauhof Johannes Hüttner, Mario Hofmann und Bürgermeister Christian Zuber.



Schöne
Aussicht
für Ihr
Eigenheim

Poppenreuth 37
95213 Münchberg
Telefon 09251/5019
www.schreinerei-raithel.de



Fenstersanierung von Schreinerei Raithel

- Sofort komplett oder in Teilabschnitten
- Individuelle Steuervorteile
- Raithel Qualität – 100% Made in Germany
- Renovierung ohne optische Rückstände
- Garantieverlängerung, Sicherheitscheck & Wartungsservice

VERBANDSVERSAMMLUNG DER KARLSBERGGROPPE: ABSCHIED NACH 30 JAHREN AN DER SPITZE

Mit einer besonderen Ehrung begann die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Karlsberggruppe am 22. Juli. Nach drei Jahrzehnten als Verbandsvorsitzender wurde Karl Philipp Ehrler feierlich verabschiedet. Gleichzeitig verabschiedete die Verbandsversammlung zahlreiche Verbandsräte und stellte mit der Wahl eines neuen Vorsitzenden die Weichen für die kommende Amtsperiode.

Drei Jahrzehnte Engagement für die Wasserversorgung

Zu Beginn der Sitzung verabschiedete Karl Philipp Ehrler zunächst die ausscheidenden Verbandsräte. In seiner Ansprache dankte er den Mitgliedern für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement, ihre verantwortungsbewusste Mitarbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam haben sie in den vergangenen Jahren zahlreiche richtungsweisende Entscheidungen getroffen und damit die sichere Trinkwasserversorgung der Mitgliedskommunen nachhaltig gewährleistet.

Für die Stadt Münchberg wurden Birgit König, Günter Munzert, Manfred Pflug sowie Ali-Cemil Sat (in Abwesenheit) verabschiedet. Aus dem Markt Stambach schieden Siegfried Böhmer, Joachim Popp und Wolfgang Angles (in Abwesenheit) aus dem Gremium aus. Besonders würdigte Ehrler die langjährige Verbandsarbeit vieler Räte. Manfred Pflug begleitete ihn seit seinem Amtsantritt als Verbandsvorsitzender im Jahr 1996. Auch Günter Munzert, Siegfried Böhmer, Joachim Popp und Wolfgang Angles gehörten dem Zweckverband über mindestens drei Amtsperioden hinweg an und prägten dessen Entwicklung entscheidend mit. Ein weiterer Dank galt Max Petzold, der über drei Amtsperioden hinweg als Vertreter des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Christian Zuber regelmäßig an den Sitzungen teilnahm und die Arbeit des Zweckverbandes engagiert unterstützte.



Verabschiedung der ausgeschiedenen Verbandsräte (von links): Günther Munzert, Siegfried Böhmer, Christian Zuber, stellvertretender Vorsitzender, Max Petzold, Joachim Popp, Birgit König, Karl Philipp Ehrler, Manfred Pflug. Nicht anwesend: Ali-Cemil Sat, Wolfgang Angles

Würdigung eines prägenden Vorsitzenden

Im Anschluss richtete sich der Blick auf den Mann, der den Zweckverband über 30 Jahre geprägt hat. Der stellvertretende Verbandsvorsitzende Christian Zuber verabschiedete Karl Philipp Ehrler offiziell aus seinem Amt. Mit seinem Ausscheiden als Erster Bürgermeister des Markt Stambach zum 30. April 2026 endet somit auch seine langjährige Tätigkeit als Verbandsvorsitzender der Karlsberggruppe.

Seit seiner ersten Wahl im Jahr 1996 lenkte Ehrler über fünf Amtsperioden hinweg die Geschicke des Zweckverbandes. Unter seiner Führung wurde die Wasserversorgung kontinuierlich ausgebaut und an die

steigenden Anforderungen angepasst. Zu den bedeutenden Meilensteinen zählen unter anderem der Bau der Verbundleitung zum Markt Zell, die Herstellung des Notverbundes mit den Stadtwerken Münchberg sowie die Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wasserwerks. Christian Zuber würdigte Ehrlers außerordentlichen persönlichen Einsatz, seine Weitsicht und sein großes Verantwortungsbewusstsein. Über drei Jahrzehnte habe er den Zweckverband mit großem Engagement geführt und dessen Entwicklung maßgeblich geprägt. Als Zeichen des Dankes erhielten Karl Philipp Ehrler sowie alle ausgeschiedenen Verbandsräte ein Präsent.



Verabschiedung des langjährigen Verbandsvorsitzenden (von links): Sebastian Tögel (Vorsitzender), Madlen Schirmacher (Geschäftsführerin), der Geehrte Karl Philipp Ehrler und Christian Zuber (stellvertretender Vorsitzender).

Einstimmige Wahl des neuen Vorsitzenden

Im Anschluss wählte die neue Verbandsversammlung einstimmig Sebastian Tögel, Ersten Bürgermeister des Marktes Stambach, zum neuen Verbandsvorsitzenden. Ebenfalls einstimmig wurde Christian Zuber, Erster Bürgermeister der Stadt Münchberg, zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden gewählt.



Die neuen Verbandsräte, einige Stellvertreter sowie die neu gewählten Vorsitzenden und die Geschäftsführerin des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Karlsberggruppe.

Geschäftsordnung modernisiert

Mit dem Neuerlass der Geschäftsordnung trägt der Zweckverband den fortschreitenden digitalen Arbeitsabläufen Rechnung. Künftig erfolgen die Einladungen zu den Sitzungen elektronisch per E-Mail. Das Sitzungsgeld für die ehrenamtlichen Verbandsräte steigt von bislang 20 Euro auf künftig 30 Euro je Sitzung.

Blick auf die Zukunft der Karlsberggruppe

Zum Abschluss stellte Geschäftsführerin Madlen Schirmmacher den aktuellen Verbandsräten den Zweckverband in einer Präsentation vor. Im Mittelpunkt standen außerdem die umgesetzten Projekte, die derzeit laufenden Maßnahmen und die strategische Ausrichtung des Zweckverbandes bis zum Jahr 2032. Dabei wurde deutlich, dass die Modernisierung der Wasserversorgung mit der Sanierung des Wasserwerks, des Hochbehälters und der Verbundleitung nach Helmbrechts die größte Zukunftsaufgabe der kommenden Jahre darstellt. Gleichzeitig erhielten die neuen Verbandsräte einen umfassenden Einblick in die technischen, organisatorischen und finanziellen Herausforderungen, die mit der langfristigen Sicherung einer zuverlässigen Trinkwasserversorgung verbunden sind. Im Anschluss an den öffentlichen Teil fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

EINE VERSTEIGERUNG MIT ÜBERRASCHUNGSEFFEKT

Was ist wohl drin? Diese Frage stellten sich Anfang August einige Besucherinnen und Besucher der Kunstfabrik auf dem Schoedel-Areal. Denn dort kamen sechs ganz besondere Überraschungstaschen unter den Hammer. Das Prinzip erinnerte ein wenig an die Versteigerung herrenloser Koffer am Flughafen: Geboten wurde, ohne zu wissen, was sich in der Tasche verbirgt. Erst nach dem Zuschlag durfte ausgepackt werden. Und dabei huschte dem einen oder anderen erfolgreichen Bieter durchaus ein Schmunzeln übers Gesicht. Schließlich gehört bei einer Überraschungstasche auch ein bisschen Mut zum Risiko dazu. Vielen Dank an alle, die den Spaß mitgemacht, fleißig geboten und sich auf das kleine Abenteuer eingelassen haben. Neben guter Unterhaltung hatte die Aktion auch noch einen schönen Nebeneffekt: Insgesamt kamen bei der Versteigerung 165 Euro zusammen. Die Verantwortlichen der Kunstfabrik spendeten den Erlös an die Bürgerstiftung Münchberg. Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank!



Sarah Steingrüber, die Verantwortliche der Kunstfabrik, und Bürgermeister Christian Zuber inspizieren eine der versteigerten Taschen.

„GUT HOLZ!“ – MÜNCHBERGS KEGELBAHNEN BLEIBEN IN BETRIEB



Im November 2025 ging das Vereinsheim des Sportkegelclubs Münchberg in den Besitz der Stadt Münchberg über. Damit beginnt für das unmittelbar an das Schützenhaus angebaute Gebäude ein neuer Abschnitt. Während ein Teil der Räume künftig das Schützenhaus ergänzt, sollen die vier vorhandenen Kegelbahnen weiterhin genutzt werden können.

Hintergrund des Verkaufs war die Entwicklung des Sportkegelclubs. Über die vergangenen Jahre war die Mitgliederzahl immer weiter zurückgegangen, sodass sich der Verein schließlich gezwungen sah, sich aufzulösen. Damit stellte sich auch die Frage, wie es mit dem Vereinsheim und damit auch mit den vier Kegelbahnen weitergehen kann. Bürgermeister Christian Zuber würdigt in diesem Zusammenhang besonders die Verdienste des Vereins: „Der Sportkegelclub hat über Jahrzehnte mit großem Engagement die Münchberger Vereinslandschaft bereichert. Viele Mitglieder haben mit viel Herzblut und enormer Eigenleistung dafür gesorgt, dass das Kegelheim gepflegt, erhalten und immer wieder weiterentwickelt wurde. Umso wichtiger ist es uns, dass das Gebäude nun eine gute und sinnvolle weitere Nutzung erfährt und auch die Kegelbahnen erhalten bleiben.“ Für die Stadt Münchberg bot sich die Gelegenheit, das Kegelheim mit dem Schützenhaus zu verknüpfen. Bereits während der ersten rund eineinhalb Betriebsjahre des Schützenhauses hatte sich gezeigt, dass die dort vorhandenen Lagermöglichkeiten nicht ausreichen. Mit dem Erwerb des ehemaligen SKC-Vereinsheims kann nun zusätzlicher Raum geschaffen werden. Der frühere Gastraum wird deshalb künftig als Lagerfläche für das Schützenhaus dienen. Der ehemalige Versammlungsraum könnte künftig bei Veranstaltungen als zusätzliche Künstlerumkleide zur Verfügung stehen. Ein bereits früher vorhandener Durchgang zwischen den beiden Gebäuden konnte reaktiviert werden. Dadurch sind die zusätzlichen Räume direkt vom Schützenhaus aus erreichbar.

Erfreulich ist, dass die vier Kegelbahnen weiterhin in Betrieb bleiben. Die Stadt Münchberg möchte sie auch künftig für Freizeitaktivitäten zur Verfügung stellen. Die Kegelbahnen können beispielsweise für Freizeitkegeln, Geburtstagsfeiern, kleinere Gruppenveranstaltungen oder Firmenaktivitäten stundenweise angemietet werden. Damit bleibt ein Stück der bisherigen Nutzung des Hauses erhalten.

Anfragen zur Vermietung nimmt Alexandra Ziegler unter der Telefonnummer 09251/874-304 entgegen.

GROSSBAUSTELLE SCHLEGEL: DAS ZIEL IN SICHT



Über viele Monate hinweg haben Bagger, Baustellenfahrzeuge und Absperungen das Bild in Schlegel geprägt. Der Ortsteil soll künftig besser vor den Folgen von Starkregen und Hochwasser geschützt werden, gleichzeitig wurden Kanalisation und Straßen in den betroffenen Bereichen umfassend erneuert.

In der Straße „Am Weiher“ ist der Straßenbau bis auf die abschließende Asphaltdeckschicht fertiggestellt. Auch in der Liebigstraße wurde in den vergangenen Wochen noch einmal intensiv gearbeitet. Bis Mitte September war vorgesehen, die Straße – ebenfalls mit Ausnahme der Asphaltdeckschicht – fertigzustellen. Gleichzeitig wurde der letzte Lückenschluss des Kanalbaus im Kreuzungsbereich Liebigstraße/Äußere Hofer Straße vorgenommen. Damit ist auch beim Kanalbau ein entscheidender Meilenstein erreicht: Nach dem Bauzeitenplan sollten die

eigentlichen Kanalarbeiten mit dem Ende der Sommerferien abgeschlossen sein.

Deutlich sichtbar sind die Veränderungen auch im Bereich der Hofer Straße und des Teiches. Dort wurden entlang des Bachlaufs Stützwinkel sowie ein neues Einlaufbauwerk gesetzt. Auch die Bachverrohrung sollte nach dem Bauzeitenplan bis zum Ende der Sommerferien fertiggestellt werden. Diese Arbeiten sind ein wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzepts: Bei Starkregen soll Wasser künftig besser aufgenommen und kontrolliert abgeleitet werden können.

Auch der Kreuzungsbereich wurde neu gestaltet. Dort entstanden die neue Bushaltestelle sowie die dazugehörigen Straßenflächen. Nach Abschluss der großen Bauabschnitte stehen im Herbst noch verschiedene Restarbeiten auf dem Programm. Dazu gehören die Anbindung und die Ent-

wässerungseinrichtungen der Bergwege, die Querverbindungen zwischen „Am Weiher“ und Liebigstraße sowie die Gestaltung des Vorplatzes beim Obst- und Gartenbauverein.

Auch im Bereich des Spielplatzes ist ein neues Einlaufbauwerk vorgesehen. Schließlich fehlt noch ein besonders sichtbarer letzter Schritt: Auf den Straßen wird die abschließende Asphaltdeckschicht aufgebracht. Vieles von dem, was in den vergangenen Monaten geschaffen wurde, wird später kaum noch zu sehen sein. Gerade darin liegt jedoch ein wesentlicher Wert der Baumaßnahme. Neue und erneuerte Kanäle, Einlaufbauwerke und Entwässerungseinrichtungen sollen dafür sorgen, dass Wasser bei Starkregen besser aufgenommen und abgeleitet werden kann. Gleichzeitig werden die betroffenen Straßen erneuert und weitere Bereiche des öffentlichen Raums aufgewertet.



Philipp WUNDERLICH
BAGGERBETRIEB & DIENSTLEISTUNGEN
Baggerarbeiten, Abbrucharbeiten, Wurzelstockentfernung und Erdbau aller Art
www.wunderlich-baggerbetrieb.de
Philipp Wunderlich | Büro: Ludwig-Thoma-Straße 1 | Betrieb: Brunnengasse 12
95213 Münchberg | Telefon 0171 810 97 22 | info@wunderlich-baggerbetrieb.de

Hilfe und Beratung im Trauerfall



Wir begleiten Sie durch die schweren Tage der Trauer

**Bestattungsinstitut
Zeitler**

Ludwigstraße 39 · 95213 Münchberg
Telefon 0 92 51/ 14 21

Leistung und Erfahrung durch langjährige Tradition

**Münchberg · Gefrees · Stambach
Helmbrechts und Umgebung**

Wir beraten Sie unverbindlich über Ihre Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung der Nürnberger Versicherung. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter Ihrer Wahl beauftragen.

10 FRAGEN AN ERIC WERNER

Wann und warum sind Sie nach Münchberg gezogen?

Meine Frau und ich haben uns 2020 kennen-
gelernt. Damals hatte sie ihren beruflichen Mit-
telpunkt von Frankfurt nach Hof verlagert und
ich wohnte in der Fränkischen Schweiz. Für das
Zusammenziehen mussten wir einen Ort fin-
den, der eine gute Infrastruktur hat, eine gute
Verkehrsanbindung zu unseren Arbeitsplätzen
und ungefähr in der Mitte liegt. Da kam für uns
nur Münchberg in Frage, auch wenn wir bis
dato noch niemanden hier gekannt haben.

Was war eine der größten Herausforderun- gen, die Sie hier bewältigt haben?

Nachdem wir uns entschieden hatten, nach
Münchberg zu ziehen, mussten wir passenden
Wohnraum finden. Für das Wohnungsinserat,
das wir bevorzugten, gab es über 15 Interes-
senten. Am Ende haben wir den Zuschlag für
die Wohnung erhalten. Als wir letztes Jahr
ausgezogen sind, haben wir die Wohnung bei
Kleinanzeigen inseriert. Innerhalb von einer
Stunde haben wir mehr als zehn Termine ver-
einbart und das Inserat dann gelöscht. Die
Nachfrage ist hoch, das Angebot scheint klein.

Wie verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit hier?

Am liebsten draußen in der Natur. Ob zu Fuß
bei einer Wanderung zum Waldstein oder ei-
ner Fahrradtour zum Förmitzspeicher – dafür
sind wir immer zu haben. Natürlich aber auch
im Garten, da gibt es immer etwas zu tun.

Welche Rolle spielen Familie und Freunde in Ihrem Leben in Münchberg?

Eine sehr große – wir konnten sogar meine

Eltern überzeugen, vor einem Jahr aus der
Schweiz nach Münchberg zu ziehen und hier
dauerhaft ansässig zu werden.

Wie tragen Sie persönlich zur Gemeinschaft bei?

Meine Frau engagiert sich bei den Wirtschafts-
junioren Hof und Fichtelgebirge, ich bin im
Fußballverein aktiv. Ebenso ist es uns wichtig,
dass man sich gegenseitig in der Nachbarschaft
unterstützt. Es geht doch nichts über gute
Nachbarn, wenn man sich dauerhaft an einem
Ort niederlässt.

Was wünschen Sie sich für kommende Generationen in Münchberg?

Wir denken, dass vor allem der Erhalt und Aus-
bau der Infrastruktur für die Zukunft unserer
Kinder und Enkel wichtig ist. Da geht es los mit
Kindergärten und Schulen, wichtig war auch
der Erhalt und Ausbau der Klinik. Auch die An-
bindung an die Bahnlinie muss erhalten blei-
ben, da gerade bei den steigenden Spritkosten
und den immensen Kosten für einen Führer-
schein eine alternative Pendelmethode wichtig
ist. Und: bezahlbaren Wohnraum, dass sich die
Grundstückspreise in Grenzen halten und sich
künftig Familien auch noch ein Eigenheim lei-
sten können.

Gibt es ein historisches Ereignis in Münchberg, das Sie fasziniert?

Mein ehemaliger Nachbar (Anfang 70) hat uns
vom Skispringen am Hammerberg berichtet,
bei dem bis zu 6.000 Zuschauer vor Ort waren.
Das kann man sich heute gar nicht mehr vor-
stellen.



**SILKE UND ERIC WERNER | SILKE, 34 JAHRE,
IST TEAMLEITERIN PERSONAL UND ERIC, 41
JAHRE, IST STELLVERTRETENDER BUSINESS
MANAGER.**
FOTO: PRIVAT

Haben Sie einen Lieblingsplatz im Freien in Münchberg?

Das Naherholungsgebiet Hintere Höhe.
Manchmal schaffen wir es sogar vor der Arbeit
noch zum Joggen dorthin.

Welche jährlichen Events oder Feste in Münchberg sind für Sie ein Highlight?

Hier kann Münchberg so einiges vorweisen
und wir nehmen tatsächlich alles mit. Vom
Stadtfest und Wiesenfest hin zum Tribute-Fes-
tival. Leider hat dieses Jahr der Kinosommer
pausiert, hoffentlich kommt er nächstes Jahr
zurück. Und im Winter natürlich der Weih-
nachtsmarkt in der Automeile.

Was war Ihr schönstes Erlebnis in Münchberg?

Meine Frau und ich haben vor drei Jahren in
Münchberg standesamtlich geheiratet und hat-
ten einen tollen Tag mit Freunden und Familie.

W. Rödel GmbH

- Sparnecker Str. 78
- 95213 Münchberg
- Tel. 0 92 51 / 21 50
- Fax 0 92 51 / 92 85 19
- www.roedel-muenchberg.de



- Baustoffe
- Brennstoffe
- Transporte
- Arbeitsbühnen-
verleih
- Baumaschinen-
verleih
- Technische Gase
- Verleih von
Festzeltgarnituren

Wir starten in die neue
**Herbst-/Winter-
saison**
26/27

TEXTIL
Lindenstraße 15
09251/1381

SUTTNER
95213 Münchberg
www.textil-suttner.de

z.B. modische
**Damen-
Pullover**
für kühle Tage

DIE REFERENTEN UND KOORDINATOREN DES STADTRATES

Die Referenten und Koordinatoren des Münchberger Stadtrates verstehen sich als Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Vereinen, Einrichtungen, Stadtrat, Bürgermeister und Stadtverwaltung. Sie nehmen Anregungen auf, bündeln Themen, begleiten Entwicklungen und sorgen dafür, dass Informationen die richtigen Stellen erreichen.



Schule und Bildung

NICOLE GOLLER

Nicole Goller (SPD) hält Kontakt zu Schulen, Eltern- und Schülervertretungen sowie zu Kitas, Horten und weiteren Bildungseinrichtungen. Sie begleitet kommunale Themen wie Ausstattung, Schulgebäude, Ganztagsbetreuung, Digitalisierung, Schulwegsicherheit und Schülerbeförderung. Auch Kooperationen zwischen Schulen, Vereinen, Wirtschaft und Stadtgesellschaft gehören zu ihrem Aufgabenbereich.



Feuerwehrangelegenheiten

TOBIAS SINGER

Tobias Singer (SPD) ist Bindeglied zwischen den Freiwilligen Feuerwehren, Bürgermeister, Verwaltung und Stadtrat. Er nimmt Anliegen zu Fahrzeugen, Ausstattung, Gerätehäusern, Ausbildung, Nachwuchsgewinnung und Ehrenamtsförderung auf. Zudem begleitet er grundsätzliche Fragen zur Feuerwehrbedarfs- und Investitionsplanung.



Kultur

JANES REITH

Janes Reith (MWG) pflegt den Austausch mit Vereinen, Künstlern, der Musikschule, Veranstaltern und weiteren Kulturschaffenden. Er greift Ideen aus den Bereichen Musik, Brauchtum, Theater, Literatur, Kunst und Stadtgeschichte auf und unterstützt neue Veranstaltungsformate, Kooperationen und kulturelle Netzwerke.



Ortsteile

CAROLIN FISCHER

Carolin Fischer (CSU) ist Ansprechpartnerin für grundsätzliche Anliegen aus den Münchberger Ortsteilen. Sie hält Kontakt zu Vereinen, Dorfgemeinschaften und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, bündelt örtliche Themen und trägt dazu bei, die besonderen Belange der Ortsteile im Stadtrat sichtbar zu machen.



Sport

FLORIAN BÄR

Florian Bär (SPD) begleitet die Anliegen der Sportvereine und der städtischen Sportinfrastruktur. Dazu zählen Themen wie Sportstätten, Hallennutzung, Ausstattung, Sanierungsbedarf, Vereins- und Sportförderung sowie Angebote für unterschiedliche Alters- und Bevölkerungsgruppen. Auch Sportveranstaltungen und Sportlehreungen gehören zu seinem Tätigkeitsfeld.



Wirtschaft und Soziales

RAINER FRISCH

Rainer Frisch (CSU) pflegt den Kontakt zu Unternehmen, Gewerbetreibenden, Verbänden, sozialen Einrichtungen, Wohlfahrtsverbänden und Kirchen. Im Bereich Wirtschaft nimmt er Themen wie Standortbedingungen, Innenstadt, Gewerbeflächen, Leerstände und Fachkräfte auf. Im sozialen Bereich begleitet er Fragen zu Teilhabe, Integration, Inklusion, Ehrenamt, Familienfreundlichkeit und sozialem Zusammenhalt.



Wald und Jagd

KATRIN OTT

Katrin Ott (CSU) begleitet grundsätzliche Themen des Stadtwaldes, der Forstwirtschaft und der Jagd. In Abstimmung mit dem Förster und den zuständigen Stellen befasst sie sich unter anderem mit der Waldbewirtschaftung, Wildschäden, Wildverbiss, Jagdpacht und möglichen Nutzungskonflikten. Dabei unterstützt sie den Austausch zwischen Forst, Jagd, Landwirtschaft, Verwaltung und Stadtrat.



Bauen und Wohnen

STEPHAN FICHTNER

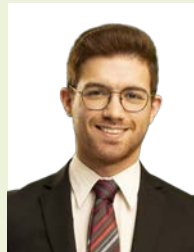
Stephan Fichtner (SPD) nimmt Anregungen zu Wohnraumbedarf, Barrierefreiheit, Leerständen, Quartiersentwicklung und Wohnumfeld auf. Weitere Themen sind die Nutzung bestehender Bausubstanz, generationengerechtes und bezahlbares Wohnen sowie die städtebauliche Entwicklung. Dabei steht er auch in engem Austausch mit dem städtischen Eigenbetrieb KWM.



Umwelt

DR. KLAUS HERRBACH

Dr. Klaus Herrbach (MWG) begleitet Themen des Umwelt-, Natur-, Klima- und Ressourcenschutzes. Dazu gehören Artenvielfalt, Grünflächen, Baumpflanzungen, Gewässer, Energieeinsparung, Klimaanpassung, Müllvermeidung und Umweltbildung. Außerdem unterstützt er Umweltaktionen, „grüne“ Projekte und die Energiewende vor Ort.



Jugendkoordinatoren

LUISA BÖHMER JANES REITH YUSUF SAT

Die Jugendkoordinatoren Yusuf Sat (SPD), Luisa Böhmer (CSU) und Janes Reith (MWG) stehen im Austausch mit jungen Menschen, dem Jugendstadtrat, Schulen, Vereinen und Einrichtungen der Jugendarbeit. Sie nehmen Wünsche und Ideen auf, begleiten Projekte und fördern die Beteiligung Jugendlicher an kommunalen Themen.



Seniorenkoordinatoren

DR. ANNETTE STRÖHLA DR. KLAUS HERRBACH HERMANN SEIFERTH

Die Seniorenkoordinatoren Hermann Seiferth (SPD), Dr. Annette Ströhl (CSU) und Dr. Klaus Herrbach (MWG) arbeiten mit Seniorenbeauftragten, Seniorenbeirat, Seniorenhilferkreis und sozialen Einrichtungen zusammen. Sie greifen Anliegen zu Teilhabe, Mobilität, Barrierefreiheit, Wohnen im Alter, Begegnung und Unterstützung im Alltag auf.

Die Referenten und Koordinatoren sind Ansprechpartner und Vermittler, besitzen jedoch keine eigenen Entscheidungs- oder Verwaltungsbefugnisse. Sie können keine verbindlichen Zusagen im Namen der Stadt treffen, der Verwaltung keine Weisungen erteilen und nicht in laufende Verfahren eingreifen. Entscheidungen bleiben

den zuständigen Gremien, dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung vorbehalten.

Ihr gemeinsames Ziel ist ein guter Informationsfluss und eine konstruktive Zusammenarbeit, damit die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger gehört und an der richtigen Stelle eingebracht werden.



FAMILIEN-EREIGNISSE

Schreiben Sie uns!

Haben Sie geheiratet oder sind Eltern geworden?

Wir veröffentlichen in unserer Rubrik „Familienereignisse“ gerne kostenlos Hochzeiten und Geburten unserer Bürger.

Senden Sie bitte Ihre Bilder und ein paar Infos dazu per E-Mail an stadtmagazin@hcs-medienwerk.de.

Datenschutz: Bitte schreiben Sie nochmal ausdrücklich dazu, dass Sie mit der Veröffentlichung der Namen und Bilder im Stadtmagazin Münchenberg einverstanden sind. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!



Herzlichen Glückwunsch! ZUR GEBURT



Mark Miller wurde am 4. Mai 2026 in Bayreuth geboren. Über den Familienzuwachs freuen sich seine Eltern Tatyana Miller und Fyodor Kuzin sowie seine zwei großen Brüder.

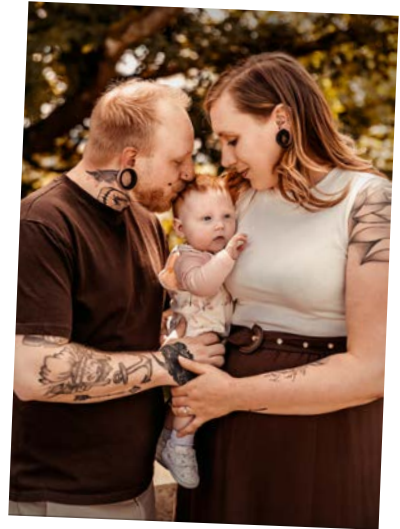


Herzlichen Glückwunsch! ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Gerda und Bernd Felkel haben am 17. Juli 2026 ihre Goldene Hochzeit gefeiert. Vor 50 Jahren war es wohl der heißeste Tag des Jahres 1976: In Sparneck war zunächst die standesamtliche Trauung, im Anschluss die kirchliche in der katholischen Kirche in Münchenberg. Die Felkels waren damals eines der ersten Ehepaare, bei dem der Mann den Namen seiner Frau angenommen hat. Kurz zuvor ist dies erst durch eine Gesetzesänderung in Deutschland möglich geworden.



Herzlichen Glückwunsch! ZUR GEBURT



Über die Geburt ihrer Tochter **Hannah Braun** freuen sich Lisa Kral und Christian Braun. Hannah ist am 21. März 2026 in Kulmbach auf die Welt gekommen.

Herzlichen Glückwunsch! ZUR HOCHZEIT



Sabine Roßner und Udo Geisler haben am 15. August 2026 standesamtlich in Münchenberg geheiratet. Nach der Trauung hat das Brautpaar einen kleinen Zwischenstopp an Christian Wilferts Bratwurstbude eingelegt, bevor es dann zur freien Trauung mit anschließender Feier bei traumhaftem Wetter nach Tiefengrün in den wunderschönen Landhausgarten Bunzmann ging. „Ein perfekter Tag“, so das Brautpaar.

Herzlichen Glückwunsch! ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



Am 31. Juli 2026 haben **Petra und Jürgen Jahn** ihre Goldene Hochzeit gefeiert. Die beiden Münchberger haben sich bereits in jungen Jahren kennengelernt. Sie haben zwei Kinder: Jens und Yvonne. Das Jubelpaar lebt mit der Familie ihrer Tochter Yvonne und deren zwei Töchtern sowie der Tochter des Sohnes Jens in einem Mehrgenerationenhaus mit einem wunderschönen Garten (Bild). Jürgen Jahn war über 35 Jahre lang bei der Autobahnmeisterei Münchberg beschäftigt. Seine Frau Petra arbeitete lange als kaufmännische Angestellte bei der Firma Willy Maisel in Konradsreuth. Das Ehepaar hat außerdem ein wunderschönes Hobby: Motorradfahren. Die Glückwünsche der Stadt Münchberg zum 50. Hochzeitstag überbrachte der Vertreter des Bürgermeisters Hermann Seiferth.



Herzlichen Glückwunsch! ZUM 85. GEBURTSTAG



Seinen 85. Geburtstag hat am 8. September **Günter Zeitler** aus Münchberg gefeiert. Der Jubilar wurde 1941 in Gottersdorf bei Einzel am Wald geboren und lebt seit 1964 in Münchberg. Er hat eine Tochter und einen Sohn sowie drei Enkelkinder. Bis zu seinem Ruhestand war er viele Jahre als Einkaufsleiter tätig, zunächst bei der Maschinenfabrik Langer in Münchberg und anschließend bei De Laval in Marktschorgast. Zu seinen Hobbys zählten früher Campen und Motorbootfahren. Den Ehrentag verbrachte der Jubilar im Kreise seiner Familie. Für die Stadt Münchberg gratulierte zweiter Bürgermeister Rainer Ott (links).



EISZAUBER 2026/2027



Auch in der Saison 2026/2027 soll das Götz-Areal zum „Münchberger Eiszauber“ umfunktioniert werden. In Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Münchberg und unseren Vereinen und Genuss Handwerkern wollen wir dieses besondere saisonale Angebot für Groß und Klein erneut schaffen und mit Leben füllen. Der Münchberger Eiszauber soll wieder einladen - ob für eine kleine Schlittschuhrunde am Nachmittag oder im Rahmen eines Events.

Verschiedene Buden für Speisen und Getränke sowie ein Bühnenanhangler schaffen eine passende, festliche Atmosphäre für Veranstaltungen rund ums „Eis“.

Für die Bewirtung suchen wir engagierte Vereine und Gruppen, die die vorhandenen Stände mit einem ansprechenden Angebot beleben möchten – von warmen Getränken bis hin zu herzhaften oder süßen Klassikern. Interessierte können sich ab sofort für Bewirtungstermine anmelden und Teil des Münchberger Eiszaubers werden.

Für die Termin- und Eventanmeldung bitte folgende Kontaktdaten nutzen:

Werbegemeinschaft Münchberg e.V.
Vorsitzender Günter Ordnung
August-Horch-Straße 3
95213 Münchberg
Mobil: +49 171/2011320
Mail: Vorstand@Werbegemeinschaft-Muenchberg.de

Wir bedanken uns bereits jetzt bei Nuray Emeroz für die Bereitschaft, den diesjährigen Schlittschuhverleih abzuwickeln.

Weitere Informationen werden über die Kanäle der Stadt und der Werbegemeinschaft Münchberg kommuniziert.

IMKEREI DIESING – DAS WISSEN UM DAS WERTVOLLE NATURPRODUKT



Foto: Patrick Findeiß

Die Imkerei Diesing besteht seit nun 10 Jahren und hat sich in Münchberg und der Region einen Namen gemacht. Der Verkaufsstand auf dem Heimatmarkt am Pockplatz gehört für die Stammkunden fest dazu. Kein Wunder – denn die Produktpalette beschränkt sich nicht nur auf den vom Imkerbund prämierten Honig. Das Sortiment umfasst unter anderem auch Seifen, Kerzen, Honigbonbons und Honigwein. Um so vielseitig aufgestellt zu sein, braucht es ein umfangreiches Wissen rund um die Bienen. Was aus Interesse entstand, mündete in eine Imkerei- und Bienenkundeausbildung, Bienenkundeausbildung und Honigfachkundelehre. Susanne und Michael Diesing tauchten immer mehr ein – in die aufregende Welt der Bienenhaltung. Aus einst 4 Bienenvölkern wurden 30, die auch auf Wanderschaft gehen dürfen. Heute geben sie ihr Wissen gern weiter – nicht nur an die eigenen Kinder, sondern auch an interessierte Schulklassen.

Am 23.07.2026 war die 4. Klasse der Grundschule Weißdorf zu Besuch. Mit der warmen Honigmilch konnte sogar dem schlechten Wetter bei Ankunft getrotzt werden. Nach der Brotzeit durften alle kleinen Bienenfreunde in echte Imkerkleidung tauchen, um gemeinsam den Bienenstock aufzumachen. Zu entdecken und zu erfahren gab es einiges. Wie sehen die Waben aus? Was sind die Aufgaben eines Imkers? Der Blick in die Bücher unserer Stadtbibliothek verriet, dass die Vor-

fahren der heutigen Bienen Fleischfresser waren und dass Bienen über eine Tanzsprache kommunizieren, um Informationen zur Futterquelle weiterzugeben. Nach so einem interessanten Einblick in die Bienenhaltung und die Besonderheiten des echten Honigs durfte ein Mitbringsel nicht fehlen. Jeder durfte ein kleines Honigglas mitnehmen.

Ihre Bienen kennt die Imkerfamilie schon ganz genau. „Ich kann mir an der Tonlage des Summens ein Bild von der Stimmung des Bienen-

volks ableiten“, schmunzelt Dr. Susanne Diesing. Imkern bedeutet, für und mit der Natur zu arbeiten. Bienen spielen als Bestäuber eine zentrale Rolle. „Es wäre wünschenswert, dass der Wechselwirkung zwischen der Landwirtschaft und Imkerei mehr Rechnung getragen wird, denn auch eine nachhaltige Landwirtschaft ist auf stabile Ökosysteme angewiesen“, unterstreichen die beiden.

Auch für die Honigliebhaber zuhause gibt es von den Experten einen Tipp am Rande. Wer echten Honig will, sollte dieses Naturprodukt beim Imker seines Vertrauens kaufen, um sich darauf verlassen zu können, dass dieser nicht gestreckt ist. Honigkenner wissen, jeder Honig hat seine eigene Geschmacksnote und das macht dieses wertvolle Produkt aus. Für die Lagerung zu Hause ist ein dunkler Ort und ca. 18°C empfehlenswert. Wer Honig gern im Tee genießt, sollte darauf achten, diesen erst später zuzugeben. Ab 40°C verliert der Honig seine gesundheitlichen Vorteile.

Wenn es nach der Familie Diesing geht, sollte vor allem in der Wintersaison jeder Haushalt zur Stärkung des Immunsystems Oxymel haben. Auf diese Tinktur aus Honig, Essig und Kräutern hat bereits Hippokrates gesetzt. Wer Susanne und Michael Diesing kennt, weiß, dass diese persönliche Empfehlung gern weitergegeben wird – und das wissen die Kunden zu schätzen.



Die Imkerfamilie Diesing gibt ihr Wissen gern weiter, zum Beispiel an interessierte Schulklassen.

EIN BLICK IN DIE HONIGERNTEN:



1



Das Wachs wird mit einer speziellen Gabel geöffnet/entdeckelt.

2



Entdeckelte Rähmchen warten auf die Schleuder.

3



Entdeckeltes Wachs wird geschmolzen und später in der Seifen- und Kerzenherstellung weiterverarbeitet.

4



Entdeckelte Rähmchen kommen in die Honigschleuder. Mithilfe der Fliehkraft, die durch die schnelle Drehung entsteht, kommt der Honig aus den Waben. Aus dem Hahn läuft anschließend der Honig durch ein Sieb, wodurch man den grob gefilterten Honig erhält. Durch das Rühren gewinnt der Honig seine flüssige oder cremige Konsistenz.

MÜNCHBERG
ZIEHT AN

Freitag, 13.11.2026 um 19 Uhr
im Schützenhaus

HERZLICHE EINLADUNG AN
ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

9. BÜRGEREMPfang

Was war 2026 in Münchberg los?

Was erwartet uns 2027?

Sportler- und Züchterehrung

Auszeichnung unserer Stillen Helden

Ein bunter Abend erwartet Sie!

ERPFL, FISCH & WILD – DER KULCITY-THEMENMARKT IN BILDERN



Die Kartoffelbauern unserer Region präsentierten zahlreiche Kartoffelsorten und klärten über die Besonderheiten, geeignete Verwendung und Geschmack auf. Auch die Bayerische Kartoffelkönigin Julia Grabler nahm den weiten Weg auf sich, um auf unserem Markt präsent zu sein.
v.l.n.r. 1. Bürgermeister Christian Zuber, Julia Grabler, Carolin und Marian Harles vom Kartoffelhof Harles



Geschick und Erfahrung waren beim Kartoffelschälwettbewerb gefragt. Drei Zweier-Teams stellten sich der Herausforderung.



Dr. Adrian Roßner begeisterte einmal mehr das Publikum - als es um die Frage ging, wie der Erpfl einst nach Oberfranken kam.



Die Trachten- und Volkstanzgruppe Gefrees bereicherte die Eröffnung mit ihren Tänzen.



Musikalischen Genuss boten die Gschmeidigen an diesem Nachmittag und luden zum Verweilen ein.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die auch diesen kulinarischen Markt an der Pulschnitz zu etwas Besonderem gemacht und einmal mehr den hohen Stellenwert regionaler Produkte verdeutlicht haben.



Was darf es sein? Die Entscheidung dürfte manchen Besuchern schwer gefallen sein. Kulinarisch wurde getreu dem Veranstaltungsmotto einiges geboten: von Kartoffelpralinen, Kartoffelbrownies und Kartoffelwaffeln, über geräucherte Forelle, Fischsalate und Variationen an Fischbrötchen bis hin zur Wildbratwurst und Wildburger in der Variante Pulled Pork oder Patty.



Vom ersten Termin an vor 2 Jahren wollen wir diese neue Tradition nicht missen: das Entenrennen auf der Pulschnitz. 300 Enten, viele davon kreativ gestaltet, stellten sich dem Wettbewerb – und das für einen guten Zweck. 300 Euro gehen damit an das Kinderheim Münchenberg.



Die Obst- und Gartenbauvereine Münchenberg und Schlegel haben keine Mühe gescheut. Wunderschöne Kränze zierten den Markt, Kinder wurden zum Basteln und Gestalten eingeladen und wertvolle Tipps für die eigene Kartoffelpflanzung auf den Weg gegeben.

Danke!

Wir danken den Sponsoren und Unterstützern: Spielzeugland Ordnung, Schreibwaren Heinritz, Stadtwerke Münchenberg, Hofliebe Eismanufaktur, Wildpark Waldhaus Mehlmeisel, Schoepf - Karl-Heinz Förster, Steimkershof.

Die Organisation und Umsetzung dieser Veranstaltung ist dem Engagement von Thomas Schmidt, Markus Kühnel, Regina und Hermann Zink, Steffen Merkel, Janosch Stenzel, Agnes Strasser, Jürgen Wolfrum, Heinz Kammerer, Karin Suttner und Carolin Harles zu verdanken.



ÖFFNUNGSZEITEN LUISENSTRASSE 1

DIENSTAG-DONNERSTAG

9:00-13:00 UHR

Offline entdecken. QR-Code scannen. Online kaufen.



Derzeit ist unter anderem die regionale Marke PICEA im ShowRoom zu finden, die auf ressourcenschonende Produkte und Nachhaltigkeit setzt.

KULCITY POP-UP-LÄDLA IN DER LINDENSTRASSE 16

ÖFFNUNGZEITEN

Dienstag 9:00-13:00 Uhr

Donnerstag 14:00-17:00 Uhr

Samstag 10:00-13.30 Uhr



Aktuell sind im Pop-Up-Lädla Dekorations- und Geschenk-artikel von Vanessa Schmidt aus Stadtsteinach zu finden. Je nach Saison und Anlass lassen sich immer wieder neue Produkte entdecken. Kommen Sie vorbei!

RECHTSANWALTS- UND STEUERKANZLEI ALBERTER & KOLLEGEN

Tätigkeitsschwerpunkte:

Albrecht Alberter † (2015)

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Stephan Gumprecht

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Mandy Krippaly

Steuerberaterin

Leonhard Österle

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Georg Wolfrum

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Julia Theuerkauf

Rechtsanwältin

Sophia Schwarzmeier-Fieback

angestellte Rechtsanwältin

Arbeitsrecht, Wirtschaftsrecht, Verkehrsrecht
einschließlich Verkehrsordnungswidrigkeiten-
recht, Familienrecht

Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Zivilrecht, Steuerrecht, Familienrecht, Erbrecht

Strafrecht, Zivilrecht, Miet- und
Wohnungseigentumsrecht, Familienrecht

Familienrecht, Erbrecht, Mietrecht, Zivilrecht

Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Verkehrs-
recht, Erbrecht, Zivilrecht, Strafrecht

Plauener Straße 8 · 95028 Hof · Tel. 0 92 81 - 72 40-0

email: info@alberter.de

www.alberter.de www.blitzerrecht.de

Weitere Niederlassungen:

Auerbach:
Parkstraße 14
08209 Auerbach
Tel. 0 37 44 - 2 50 10

Helmbrechts:
Kulmbacher Straße 22
95233 Helmbrechts
Tel. 0 92 52 - 2 28

Münchberg:
Ottostraße 1
95213 Münchberg
Tel. 0 92 51 - 81 51

Plauen:
Kasernenstraße 1
08523 Plauen
Tel. 0 37 41 - 7 00 10

Selb:
Ludwigsmühle 3
95100 Selb
Tel. 0 92 87 - 500 97 37

DIE GRÖSSTE AUSWAHL
IN DER REGION!

Mo - Do 8:00 - 18:00 | Fr + Sa 8:00 - 13:00



KIRSCHNER
BODENBELÄGE

Herbstaktion - Radikale Preisreduzierungen!



Restbestände, auch in Zimmergröße!

Ab
€ 5,-/m² *

Teppichboden, Teppiche, Läufer,
CV, PVC, Laminat, Parkett *gilt für Lagerartikel

95152 Selbitz | Bachgasse 5 | 09280-311 | info@kirschner-bodenbelag.de

WWW.KIRSCHNER-BODENBELAG.DE

TEILNAHMEBEDINGUNGEN GEWINNSPIEL SEITE 32/33

1. Veranstalter des Gewinnspiels ist die Stadt Münchenberg.
2. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel akzeptiert die Benutzerin bzw. der Benutzer diese Teilnahmebedingungen.
3. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich. Von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen sind: Mitarbeiter der Stadt Münchenberg und deren Angehörige.
4. Die Gewinnerin bzw. der Gewinner wird zeitnah nach der Verlosung per E-Mail bzw. per Brief unter Verwendung der bei der Anmeldung gemachten weiteren Angaben benachrichtigt. Die Formalitäten zur Übergabe des Gewinns werden mit den Gewinnern individuell geklärt. Die Gewinner erklären sich bereit, dass der Name, den sie angegeben haben, im Stadtmagazin und auf der Stadt Münchenberg Facebook-Fanpage veröffentlicht werden darf.
5. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung oder Tausch der Gewinne ist nicht möglich. Die Preise sind nicht übertragbar.
6. Die Stadt Münchenberg hat das Recht, das Gewinnspiel ganz oder zeitweise auszusetzen, wenn Schwierigkeiten auftreten, die die Integrität des Gewinnspiels gefährden.
7. Die Stadt Münchenberg behält sich ferner das Recht vor, diese Teilnahmebedingungen auch unangekündigt zu ändern.
8. Die von den Teilnehmern im Rahmen des Gewinnspiels angegebenen personenbezogenen Daten werden von der Stadt Münchenberg ausschließlich zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, gespeichert, genutzt – etwa zum Zwecke der Gewinnzuweisung – und nicht an Dritte weitergegeben.

TEILNAHMESCHLUSS FÜR DAS GEWINNSPIEL IST DER 11.11.2026.

Lösungen zum Gewinnspiel 04/2026

Lösungswort: WASSERFASS

- 1) AGRARWIRTSCHAFT 2) KULMBACHER STRASSE 3) BEETHOVENSTRASSE 4) SCHLACHTHOFSTRASSE 5) STEINERNE
6) KARL-GRUENER-STRASSE 7) TEXTILBERUFSSCHULE 8) AUGUST HORCH 9) MENSCHEN 10) SCHUETZENSTRASSE



HarmonieBau

Einfach. Entspannt. Bauen.

Schneider Bauunternehmen
Hans Schneider
Weißdorfer Str. 19 • 95234 Sparneck
Tel. 09251/6226 • Fax 6751
Mail: info@schneider-sparneck.de
Internet: www.schneider-sparneck.de

SCHREINEREI RAITHEL
Poppenreuth 37
95213 Münchenberg
Tel. 0 92 51/5019
Fax 0 92 51/7844
www.schreinerei-raithel.de

Kurt Philipp Bedachungen GmbH
Dachdecker- und Klempner-Meisterbetrieb
Zweigbetrieb:
Münchenberg Tel. 09251/6101 - Gefrees Tel. 09251/6101
www.philipp-bedachungen.de

H+B Service GmbH
Heizung
Komplettbad
Sanitär
Solar
Pelletskessel
Wärmepumpen
Kundendienst
Fohlenhofweg 1
95213 Münchenberg
Tel. 0 92 51 / 850 856
Fax 0 92 51 / 850 857
www.badservice-gmbh.de

köppel
KAMINE - FLIESEN - KACHELÖFEN
Töpfergasse 10 • Münchenberg • Telefon 1315

elektro wilfert
Und Licht an!
Münchenberg Stammbacher Str. 1 Tel. 1675

METALLBAU SONNENBERG
Meisterbetrieb
Tel. 09251/1656
www.metalbau-sonnenberg.de
Balkone
Treppen
Tore
Zäune
Garagen
Edelstahl
Brunnensanlagen
Handläufe und
Geländer mit
LED-Beleuchtung

stark in Holz
Zimmerei + Holzbau
HEERDEGEN-FRISCH
Reinhard Heerdegen
Kleinlosnitz 3 Tel. 0171/950 73 76



Einfach scannen & mehr Infos erhalten!

Die Handwerkskooperation Ihrer Region

95213 Münchenberg | Telefon 09251 850 859 | www.harmoniebau.de

DREI TAGE VOLLER MUSIK UND BESONDERER MOMENTE



Drei Tage Livemusik, drei völlig unterschiedliche Konzertabende und viele Momente, die in Erinnerung bleiben: Das Tribute Festival Münchberg 2026 verwandelte vom 21. bis 23. August das Gelände beim Schützenhaus zum zweiten Mal in eine große Open-Air-Bühne. Nach der erfolgreichen Premiere 2025 wurde das Festival in diesem Jahr auf drei Tage erweitert.

Metallica-Power zum Auftakt

Den Startschuss gab am Freitag S.A.D. – A Tribute to Metallica. Über zweieinhalb Stunden brachte die italienische Tribute-Band die großen Hymnen der Metal-Legenden auf die Bühne. „Enter Sandman“, „Master of Puppets“, „Nothing Else Matters“ und zahlreiche weitere Klassiker sorgten für einen kraftvollen Festivalsauftritt.

Das Wetter machte es dabei niemandem leicht: Von Anfang bis Ende regnete es nahezu durchgehend. Doch die Besucher ließen sich davon nicht die Laune verderben. Vor der Bühne wurde gerockt, mitgesungen und gefeiert – und so wurde gerade dieser verregnete Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Über 1.000 Menschen feiern Viva La Vida

Am Samstag zeigte sich das Festival von einer völlig anderen Seite. Viva La Vida – A Tribute to Coldplay begeisterte über 1.000 Besucherinnen und Besucher mit einer farbenfrohen und authentischen Show.

Bei „Paradise“, „Higher Power“, „Fix You“, „Viva La Vida“ und vielen weiteren Hits wurde gemeinsam gesungen und getanzt. Ein besonderes Highlight war die kleine Bühne mitten im Publikum. Dort spielten die Musiker plötzlich direkt zwischen den Festivalbesuchern und sorgten für einen außergewöhnlich nahen und emotionalen Moment.

Ein Sonntag, der nicht enden wollte

Den Abschluss übernahm am Sonntag MAFFAYpur. Schon beim Einlass herrschte bei strahlendem Sonnenschein eine besondere Atmosphäre. Mehr als 800 Besucherinnen und Besucher waren gekommen, um gemeinsam die Musik von Peter Maffay zu feiern.

Mit großer Spielfreude und beeindruckender Authentizität präsentierte die Band Klassiker wie „Über sieben Brücken

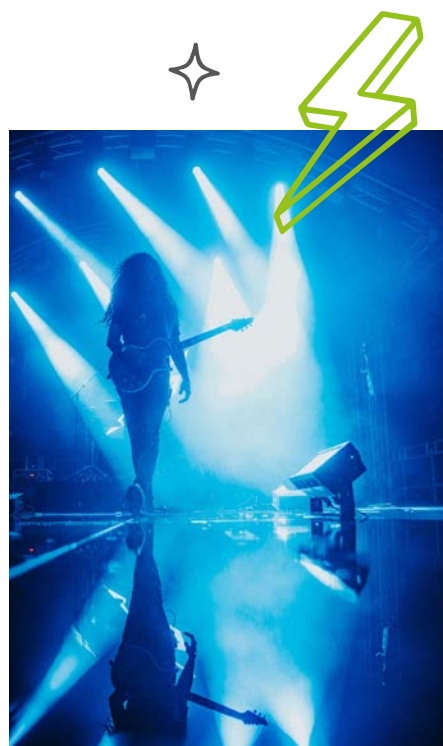
musst du geh’n“ und „Nessaja“. Die Verbindung zwischen Band und Publikum war von Beginn an spürbar – und offenbar wollte niemand, dass dieser Abend endet. Am Ende standen mehr als drei Stunden Livemusik auf der Uhr.

Ein Wochenende, das bleibt

Drei Tage, die kaum unterschiedlicher hätten sein können: Metallica im Regen, Coldplay in einem Meer aus Farben und Peter Maffay an einem Sonntagabend, der scheinbar kein Ende finden wollte.

Möglich wurde dieses Wochenende durch viele Menschen, die vor und hinter den Kulissen mit angepackt haben. Ein großes Dankeschön gilt deshalb allen Besucherinnen und Besuchern, Bands, Helfern, Vereinen, Caterern, Partnern und Sponsoren, die das Tribute Festival Münchberg 2026 zu dem gemacht haben, was es war.

Ein Wochenende voller Musik, Emotionen und Erinnerungen, die noch lange bleiben werden.



FREITAG



SAMSTAG



SONNTAG



ZAMG'HOCKT – FUSSBALL: MEHR ALS 90 MINUTEN

Kaum eine Sportart bewegt in Deutschland so viele Menschen wie Fußball. Es wird gejubelt, diskutiert und mitgefiebert – auf den großen Bühnen genauso wie auf den Sportplätzen unserer Region. Fußball sorgt für unvergessliche Momente, große Emotionen und jede Menge Geschichten.

Genau darum geht es bei der nächsten Ausgabe von zamg'hockt. Dr. Adrian Roßner spricht mit seinen Gästen über den Fußball in all seinen Facetten: über persönliche Erlebnisse, Leidenschaft und Rivalität, über Amateur- und Profifußball, Vereine, Ehrenamt und natürlich über die Geschichten, die abseits des Spielfelds entstehen.

Dafür haben wir spannende Gäste eingeladen, die ganz unterschiedliche Erfahrungen und Blickwinkel aus der Welt des Fußballs mitbringen. Wer mit Dr. Adrian Roßner auf der Bühne Platz nimmt, geben wir in den kommenden Tagen nach und nach bekannt.

Bei zamg'hockt gibt es keinen starren Fragenkatalog und keine klassische Talkshow. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Gespräch – ehrlich, unterhaltsam, persönlich und mit einer guten Portion fränkischem Humor.



Zelchstr. 22, Münchenberg
Telefon: 09251/1273
www.bg-muenchberg.de

Wohnen bei uns...

**SICHER
FAIR
PREISWERT**

**SEIT
1910**

HERBST 2026

OKTOBER

Fr, 02.10.26 · Christian Springer

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Mit Haltung, Tempo und feinem Gespür für den Zeitgeist zeigt Christian Springer, wie politisches Kabarett gleichzeitig unterhalten, provozieren und zum Nachdenken anregen kann.

So, 04.10.26 · DANCE!

Einlass: 15:00 Uhr / Beginn: 16:00 Uhr

Beim zweiten Tanztee des Jahres sorgen große Hits und legendäre Stimmen für beste Stimmung und eine volle Tanzfläche. Ein Nachmittag voller Musik, Bewegung und guter Laune.



Mi, 14.10.26 · zamg'hockt

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Dr. Adrian Roßner lädt erneut zu einem Abend ein, an dem das Gespräch im Mittelpunkt steht. Ehrlich, lebendig und mit Raum für unterschiedliche Sichtweisen und persönliche Geschichten.

Fr, 16.10.26 · André Puchta: Schüchtern bis nüchtern – LIVE

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Mit seinem erfolgreichen Podcast bringt André Puchta außergewöhnliche Begegnungen, überraschende Geschichten und spannende Persönlichkeiten live auf die Bühne seiner Heimatstadt.



Sa, 17.10.26 · BAPS! – Besser als Poetry Slam | Vol. 2

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

BAPS geht in die zweite Runde und verbindet Slam, Musik, Karikatur, Improvisation und überraschende Gäste zu einem Bühnenabend, der garantiert anders ist.



Fr, 23.10.26 · True Crime Magic

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Echte Kriminalfälle treffen auf verblüffende Illusionen. Christopher Köhler und Benjamin Gleissner verbinden True Crime mit packender Zauberkunst zu einem völlig neuen Show-Erlebnis.

Sa, 24.10.26 · Joe Bausch

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Authentisch, spannend und erschreckend nah an der Realität: Joe Bausch gewährt tiefe Einblicke in die menschliche Psyche und die dunklen Seiten des Lebens.

Sa, 31.10.26 · Halloweenparty: True Crime

Einlass: 20:00 Uhr / Beginn: 21:00 Uhr

True Crime trifft Party: Das Schützenhaus verwandelt sich an Halloween in den düstersten Tatort der Stadt – mit Kostümpremierung, Beats und schaurig-guter Stimmung.

NOVEMBER

Mo, 02.11.26 · Krimi-Lesung: Waldsteinnebel

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Mit „Waldsteinnebel“ entführt Dr. Adrian Roßner ins sagenumwobene Fichtelgebirge. Regionalgeschichte trifft auf spannende Krimi-Unterhaltung mit Humor und Atmosphäre.

Mi, 04.11.26 · Dr. Mark Benecke

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Deutschlands bekanntester Kriminalbiologe gibt faszinierende Einblicke in seine Arbeit rund um Forensik, Wissenschaft und echte Kriminalfälle.

Do, 12.11.26 · Hör Hin | Vol. 10

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Zum Abschluss von Hör Hin 2026 treffen starke Künstler aufeinander und sorgen für einen Abend voller Emotion, Energie und ehrlicher Livemusik.

Sa, 14.11.26 · Rüdiger Hoffmann

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Mit seinem unverwechselbaren trockenen Humor und seinen legendären Alltagsbeobachtungen sorgt Rüdiger Hoffmann für einen Abend voller entspannter Comedy.



Fr, 20.11.26 · Feuerbach Quartett

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Klassik trifft Pop: Das Feuerbach Quartett verbindet musikalische Präzision mit überraschenden Arrangements – von Mozart bis Queen.



Sa, 21.11.26 · Schmalzis Weihnachts Warm-Up 2026

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Christian Schmalz lädt erneut zu einem musikalischen Abend mit regionalen Künstlern, Lieblingssongs und weihnachtlicher Stimmung – zugunsten eines guten Zwecks.

Gewinnspiel



Wie gut kennen Sie Muenchberg?

Auch in dieser Ausgabe laden wir Sie wieder zu unserem beliebten Bilderrätsel ein. Die gezeigten Bildausschnitte stammen aus dem Muenchberger Gemeindegebiet – doch erkennen Sie, wo sie aufgenommen wurden? Schauen Sie genau hin und finden Sie heraus, in welcher Straße unser Fotograf stand. Mit etwas Ortskenntnis und einem guten Blick fürs Detail können Sie die richtige Lösung entdecken und an unserem Gewinnspiel teilnehmen. Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück!

Einfach die gesuchte Antwort eintragen und so zum Lösungswort gelangen. Schicken Sie dieses per E-Mail an stadtmagazin@muenchberg.de, per Post an Stadt Muenchberg, Ludwigstraße 15, 95213 Muenchberg oder geben Sie die Gewinnspielkarte im Rathaus in Zimmer Nr. 16 ab und gewinnen Sie einen von drei Muenchberg-Regenschirmen.

Einsendeschluss ist der 11. November 2026



In welchem Ortsteil steht dieser für unsere Gegend eher untypische Leuchtturm?

1



Die Bewohner dieser Straße sehen Tag für Tag die Veränderungen im Neubaugebiet Steinleithe.

3



In welcher Straße findet man diese E-Ladesäule?



Wie wurde Mechenreuth 1220 urkundlich genannt?

4

2



In welcher Straße findet man diese Hausfassade?

5

Lösung:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND AUFLÖSUNG
DER VERGANGENEN AUSGABE SIEHE SEITE 27



In welchem Ortsteil befindet sich der Fotograf?

6



Der Spielplatz und das Feuerwehrhaus befinden sich in

7

Wie ist der Name des Gewerbegebiets, das Münchberg zusammen mit der Stadt Helmbrechts ausgewiesen hat? Die Stadt Helmbrechts ist für den technischen Teil, also die Erschließung, zuständig, die Stadt Münchberg übernimmt die verwalterischen Aufgaben.

10



Von welchem Ortsteil aus hat man diese Aussicht?

8



Welche Dachform ist auf dem Grimmlers Haus zu sehen?

9

MÜNCHBERGER OKTOBER / NOVEMBER / DEZEMBER

OKTOBER



Freitag, 02.10.2026

14:00 – 16:00 Uhr Seniorenbeirat:
„Kumm rei“, ATSV Vereinsheim am
Eisteich (Goethestraße 100)



Samstag, 10.10.2026

08:00 – 13:00 Uhr Heimatmarkt am
Pocksplatz (Luisenstraße)



Mittwoch, 14.10.2026

14:00 Uhr Seniorennachmittag:
Spielnachmittag, ATSV Vereinsheim
am Eisteich (Goethestraße 100)



Freitag, 16.10.2026

14:00 – 16:00 Uhr Seniorenbeirat:
„Kumm rei“, ATSV Vereinsheim am
Eisteich (Goethestraße 100)



Samstag, 17.10.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt am
Pocksplatz (Luisenstraße)



Mittwoch, 21.10.2026

18:00 Uhr Historischer Stammtisch
Münchberg: Vortrag Dr. Adrian
Roßner „Es ist ein Kraut gewach-
sen... Pflanzen im Volksglauben des
Münchberger Landes.“
Eintritt frei, Hopfenhäusla
(Schützenstraße 22)



Samstag, 24.10.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt am
Pocksplatz (Luisenstraße)



Samstag, 24.10.2026

19:00 Uhr Ausstellungseröffnung
„Coffees, Oceans & Mehr“ –
Werkschau von Susanne Stäudel,
Galerie im Bürgerzentrum,
Bürgermeister-Specht-Platz 3



Dienstag, 27.10.2026

um 17:00 Uhr Bauausschuss-Sitzung,
Rathaus, Sitzungssaal



Donnerstag, 29.10.2026

um 17:00 Uhr Stadtrats-Sitzung,
Rathaus, Sitzungssaal



Samstag, 31.10.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt am
Pocksplatz (Luisenstraße)

NOVEMBER



Donnerstag, 05.11.2026

17:00 – 18:00 Bürgermeister-Sprech-
stunde, Rathaus, Ludwigstraße 15,
1. Stock



Freitag, 06.11.2026

14:00 – 16:00 Uhr Seniorenbeirat:
„Kumm rei“, ATSV Vereinsheim am
Eisteich (Goethestraße 100)



Samstag, 07.11.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt am
Pocksplatz (Luisenstraße)



Mittwoch, 11.11.2026

08:00 – ca. 18:00 Uhr Martinimarkt
(Krammarkt), Lindenstraße



Mittwoch, 11.11.2026

14:00 Uhr Seniorennachmittag:
Vortrag Hospizverein, Versorgungs-
vollmachten und weitere Infos,
ATSV Vereinsheim am Eisteich
(Goethestraße 100)



Freitag, 13.11.2026

19:00 Uhr Bürgerempfang,
Schützenhaus, Hofer Straße 69
Einladung an alle Bürgerinnen und
Bürger



Samstag, 14.11.2026

08:00 – 13:00 Uhr Heimatmarkt am
Pocksplatz (Luisenstraße)



**Samstag, 14.11.2026 und
Sonntag, 15.11.2026**

13:00 – 17:00 Uhr Vorweihnachts-
markt in der Automeile



Sonntag, 15.11.2026

12:00 – 17:00 Uhr Sternschnuppen-
markt am Pocksplatz (Luisenstraße)



Freitag, 20.11.2026

14:00 – 16:00 Uhr Seniorenbeirat:
„Kumm rei“, ATSV Vereinsheim am
Eisteich (Goethestraße 100)



Samstag, 21.11.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt am
Pocksplatz (Luisenstraße)



Samstag, 28.11.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt am
Pocksplatz (Luisenstraße)

DEZEMBER



Freitag, 04.12.2026

14:00 – 16:00 Uhr Seniorenbeirat:
„Kumm rei“, ATSV Vereinsheim am
Eisteich (Goethestraße 100)



Samstag, 05.12.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt am
Pocksplatz (Luisenstraße)



Samstag, 05.12.2026

19:00 Uhr Ausstellungseröffnung
„Weihnachtsausstellung des AK
Kunst“,
Galerie im Bürgerzentrum, Bürger-
meister-Specht-Platz 3



Sonntag, 06.12.2026

15:00 – 18:00 Uhr Weihnachtsmarkt
in der Galerie im Bürgerzentrum,
Galerie im Bürgerzentrum, Bürger-
meister-Specht-Platz 3



Musik



Ausstellungen



Vorträge



Workshops



Rathaus



Vereine



Märkte



Feste



Bühne/Kino



Senioren



Kinder/Jugend

APOTHEKEN-NOTDIENST



Samstag, 03.10.2026

Saale-Apotheke

Kirchenlamitzer Str. 1,
95126 Schwarzenbach a.d. S.
Tel.: 09284 / 949000

Sonntag, 04.10.2026

Adler-Apotheke

Kulmbacher Str. 7,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1374

Montag, 05.10.2026

Bismarck-Apotheke

Bismarckstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 540200

Dienstag, 06.10.2026

easyApotheke Hof/Saale

Christoph-Klauß-Str. 13,
95028 Hof
Tel.: 09281 / 7790620

Mittwoch, 07.10.2026

Apotheke am Rosenbühl

August-Mohl-Str. 38, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 5491919

Donnerstag, 08.10.2026

Stadt-Apotheke

Luitpoldstr. 29,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 91240

Freitag, 09.10.2026

Stadt-Apotheke

Marktplatz 14, 95119 Naila
Tel.: 09282 / 98280

Samstag, 10.10.2026

Pittroff Apotheke

Münchberger Str. 10,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 6191

Sonntag, 11.10.2026

Saale-Apotheke

Kirchenlamitzer Str. 1,
95126 Schwarzenbach a.d. S.
Tel.: 09284 / 949000

Montag, 12.10.2026

Rathaus-Apotheke

Kulmbacher Str. 3,
95352 Marktlegast
Tel.: 09255 / 256

Dienstag, 13.10.2026

Stadt-Apotheke

Luitpoldstr. 29, 95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 91240

Mittwoch, 14.10.2026

Neuhof-Apotheke

Ernst-Reuter-Str. 109,
95030 Hof
Tel.: 09281 / 66568

Donnerstag, 15.10.2026

Apotheke-H. v. Rücker

Eppenreuther Str. 28,
95032 Hof
Tel.: 09281 / 84314

Freitag, 16.10.2026

Pluspunkt Apotheke Hof

Altstadt 35, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 1409850

Samstag, 17.10.2026

Aesculap-Apotheke

Wunsiedler Str. 59, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 730840

Sonntag, 18.10.2026

Engel-Apotheke

Karlstr. 16, 95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 6868

Montag, 19.10.2026

Adler-Apotheke

Kulmbacher Str. 7,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1374

Dienstag, 20.10.2026

Stadt-Apotheke

Bayreuther Str. 4,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1301

Mittwoch, 21.10.2026

Pluspunkt Apotheke Hof

Altstadt 35, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 1409850

Donnerstag, 22.10.2026

Aesculap-Apotheke

Wunsiedler Str. 59, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 730840

Freitag, 23.10.2026

Stadt-Apotheke

Luitpoldstr. 29,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 91240

Samstag, 24.10.2026

Leopold-Apotheke

Leopoldstr. 14, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 8609130

Sonntag, 25.10.2026

Münster-Apotheke

Zeppelinstr. 1, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 93177

Montag, 26.10.2026

Einhorn-Apotheke

Klosterstr. 2, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 2332

Dienstag, 27.10.2026

Rathaus-Apotheke

Kulmbacher Str. 3,
95352 Marktlegast
Tel.: 09255 / 256

Mittwoch, 28.10.2026

Löwen-Apotheke

Pfarr 6, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 2623

Donnerstag, 29.10.2026

Saale-Apotheke

Kirchenlamitzer Str. 1,
95126 Schwarzenbach a.d. S.
Tel.: 09284 / 949000

Freitag, 30.10.2026

easyApotheke Hof/Saale

Christoph-Klauß-Str. 13,
95028 Hof
Tel.: 09281 / 7790620

Samstag, 31.10.2026

Einhorn-Apotheke

Klosterstr. 2, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 2332

Sonntag, 01.11.2026

Steinbock-Apotheke

Schulstr. 1a, 95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 / 257

Montag, 02.11.2026

Leopold-Apotheke

Leopoldstr. 14, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 8609130

Dienstag, 03.11.2026

Bismarck-Apotheke

Bismarckstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 540200

Mittwoch, 04.11.2026

easyApotheke Hof/Saale

Christoph-Klauß-Str. 13,
95028 Hof
Tel.: 09281 / 7790620

Donnerstag, 05.11.2026

Apotheke am Rosenbühl

August-Mohl-Str. 38, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 5491919

Freitag, 06.11.2026

Engel-Apotheke

Karlstr. 16, 95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 6868

Samstag, 07.11.2026

Stadt-Apotheke

Luitpoldstr. 29,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 91240

Sonntag, 08.11.2026

Pluspunkt Apotheke Hof

Altstadt 35, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 1409850

Montag, 09.11.2026

Löwen-Apotheke

Bahnhofstr. 21, 95152 Selbitz
Tel.: 09280 / 92181

Dienstag, 10.11.2026

Pittroff Apotheke

Münchberger Str. 10,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 6191

Mittwoch, 11.11.2026

Klick-Apotheke

Burgstr. 14, 95152 Selbitz
Tel.: 09280 / 9844393

Donnerstag, 12.11.2026

Münster-Apotheke

Zeppelinstr. 1, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 93177

Freitag, 13.11.2026

Aesculap-Apotheke

Wunsiedler Str. 59, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 730840

Samstag, 14.11.2026

Stadt-Apotheke

Bayreuther Str. 4,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1301

Sonntag, 15.11.2026

Adler-Apotheke

Kulmbacher Str. 7,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1374

Montag, 16.11.2026

Central-Apotheke

Friedrichstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 87609

Dienstag, 17.11.2026

Neuhof-Apotheke

Ernst-Reuter-Str. 109,
95030 Hof
Tel.: 09281 / 66568

Mittwoch, 18.11.2026

Apotheke-H. v. Rücker

Eppenreuther Str. 28,
95032 Hof
Tel.: 09281 / 84314

Donnerstag, 19.11.2026

Michaelis-Apotheke

Enoch-Widman-Str. 3-5,
95028 Hof
Tel.: 09281 / 73310

Freitag, 20.11.2026

Steinbock-Apotheke

Schulstr. 1a, 95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 / 257

Samstag, 21.11.2026

Rathaus-Apotheke

Kulmbacher Str. 3,
95352 Marktlegast
Tel.: 09255 / 256

Sonntag, 22.11.2026

Stadt-Apotheke

Luitpoldstr. 29,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 91240

Montag, 23.11.2026

Saale-Apotheke

Kirchenlamitzer Str. 1,
95126 Schwarzenbach a.d. S.
Tel.: 09284 / 949000

Dienstag, 24.11.2026

Pluspunkt Apotheke Hof

Altstadt 35, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 1409850

Mittwoch, 25.11.2026

Stadt-Apotheke

Luitpoldstr. 29,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 91240

Donnerstag, 26.11.2026

Einhorn-Apotheke

Klosterstr. 2, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 2332

Freitag, 27.11.2026

Apotheke-H. v. Rücker

Eppenreuther Str. 28,
95032 Hof
Tel.: 09281 / 84314

Samstag, 28.11.2026

Bismarck-Apotheke

Bismarckstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 540200

Sonntag, 29.11.2026

Pittroff Apotheke

Münchberger Str. 10,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 6191

Montag, 30.11.2026

Spindel-Apotheke

Luitpoldstr. 19, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 84751

Dienstag, 01.12.2026

Rathaus-Apotheke

Kulmbacher Str. 3,
95352 Marktlegast
Tel.: 09255 / 256

Mittwoch, 02.12.2026

Aesculap-Apotheke

Wunsiedler Str. 59, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 730840

Donnerstag, 03.12.2026

Leopold-Apotheke

Leopoldstr. 14, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 8609130

Freitag, 04.12.2026

Bismarck-Apotheke

Bismarckstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 540200

MEDIENEMPFEHLUNGEN

Romane



BLENDWERK

von Klüpfel & Kobr

Erscheinungstermin: 01.10.2026

Für Kluftinger läuft es schlecht: Nach seiner Wahl in den Gemeinderat muss er sich mit seinem Rivalen Langhammer auseinandersetzen. Dann wird eine Influencerin tot in der Schlucht des Eistobels gefunden. War es ein Unfall für das perfekte Instagram-Foto oder Mord? Bei seinen Ermittlungen taucht Kluftinger in die Welt von Likes, Followern und Selbstdarstellung ein, in der Neid, Hass und Konkurrenz hinter perfekten Bildern verborgen sind.

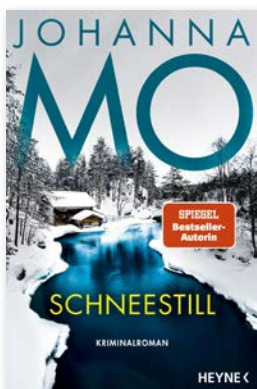


PONY SHOW

von Juli Zeh

Erscheinungstermin: 14.10.2026

Eine Verlegerin gerät unter Mordverdacht, nachdem ihr junger Mitarbeiter und Geliebter Fero verschwindet. Als Betty mit einer Pistole und Falschgeld aufgegriffen wird, scheint ihre Schuld festzustehen. Der aufsehenerregende Prozess spaltet die Öffentlichkeit. Für ihren Verteidiger Mark wird der Fall zur Bewährungsprobe, denn Lügen, Manipulationen und verborgene Interessen erschweren die Suche nach der Wahrheit. Wer ist Täter, wer Opfer?



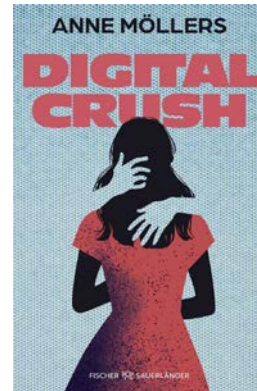
SCHNEESTILL

von Johanna Mo

Erscheinungstermin: 14.10.2026

Wenn die Tage kürzer werden, kommen alte Geheimnisse ans Licht. Kurz vor Weihnachten kehren die Schwestern Natalie und Meja in ihr Elternhaus auf Öland zurück. Ihre Mutter ist seit Tagen spurlos verschwunden, die Stimmung angespannt. Bei den Ermittlungen stoßen Polizei und Familie auf Widersprüche. Was weiß ihr Vater, ein pensionierter Polizist? Ist die Mutter freiwillig gegangen oder wurde dafür gesorgt, dass sie nie zurückkehrt?

Jugendliteratur



DIGITAL CRUSH

von Anne Möllers

Erscheinungstermin: bereits erschienen

Verliebt in einen Chatbot: Die 12-jährige Lea fühlt sich von Freundinnen, Jungs und ihren Eltern unverstanden. Als sie mit dem KI-Bot „Creepy“ chattet, entwickelt sich aus Spaß schnell ein Gefühlschaos: Er ist lustig, verständnisvoll und ihr digitaler Schwarm. Doch ein Ereignis stellt alles infrage. Basierend auf echten Chatverläufen erzählt der Roman spannend und realistisch von Liebe, Vertrauen und der Grenze zwischen Realität und digitaler Fantasie.



RUPERT PRÄSENTIERT: ECHT UNHEIMLICHE GRUSEL-GESCHICHTEN 2

von Jeff Kinnes

Erscheinungstermin: bereits erschienen

Rupert hat wieder zugeschlagen: Gregs bester Freund hat den zweiten Band seiner Gruselgeschichten geschrieben, ganz ohne Gregs Hilfe. In seinem neuen Buch tummeln sich Monster, Zombies und riesige Insekten. Mit vielen weiteren schaurig-komischen Überraschungen steht Rupert Bestsellerautor Greg in nichts nach. Seine Ideen sind vor allem eines: unheimlich lustig. Trotzdem schläft es sich mit Licht vielleicht etwas besser.



DER JUNGE DER KEIN HELD SEIN WOLLTE

von Sara Pennypacker

Erscheinungstermin: 08.10.2026

Der Waisenjunge Lucas Dubois hat genug davon, als Feigling zu gelten. Krieg und Nazi-Besatzung prägen sein französisches Dorf, doch einen Helden sieht er nicht in sich. Als er Katzenbabys vor dem Ertrinken rettet, trifft er Alice, die die Stute ihres Vaters vor deutschen Soldaten versteckt. Bald erkennen beide, dass viele Dorfbewohner Geheimnisse haben. Lucas muss entscheiden, wie viel er für eine riskante Rettung wagen will.

ALLE TITEL SIND NACH EINER KURZEN EINARBEITUNGSZEIT IN DER STADTBIBLIOTHEK ERHÄLTlich.

Kinderliteratur



DIE NATUR KEHRT ZURÜCK
von Emily Hawkins & Ella Beech
Erscheinungstermin: bereits erschienen

Naturschutz kann wirken: In 22 Vorlesegeschichten zeigt dieses liebevoll illustrierte Sachbuch, wie Menschen weltweit bedrohten Arten und Lebensräumen helfen. Ob Biber in England, Tiger in Nepal oder Schutzprojekte in Deutschland – kindgerecht wird erklärt, wie Artenvielfalt und gesunde Ökosysteme erhalten werden können. Die hoffnungsvollen Geschichten vermitteln Wissen, machen Mut und inspirieren dazu, selbst aktiv zu werden.



HOCH HINAUS!
von Margit Auer
Erscheinungstermin: 25.09.2026

Der Schulteich ist in Gefahr! Nur wenn die Kinder der Schule der magischen Tiere den Wettbewerb „Wunder der Welt“ gewinnen, kann er gerettet werden. Dann kommt Mika, die Nichte von Direktor Siegmund, in die Klasse und interessiert sich brennend für die magischen Tiere. Die Fledermaus Eugenia schlägt Alarm: Ist ihr Geheimnis noch sicher? Ein neues Abenteuer voller Mut, Freundschaft und Magie.



DIE GRÜFFELO OMA
von Axel Scheffler und Julia Donaldson
Erscheinungstermin: 26.09.2026

Alles war still im tiefen, dunklen Wald, bis ... zum 24. September 2026! Das neue Gruffelo-Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson. Kehren Sie zurück in den tiefen, dunklen Wald zur ersten neuen Gruffelo-Geschichte seit über 20 Jahren. Erleben Sie ein neues Abenteuer mit allen beliebten Figuren und bestellen Sie das Bilderbuch vor. Julia Donaldson und Axel Scheffler freuen sich auf die Rückkehr des Gruffelo und seiner Tochter.

Sachbuch



IM ROLLSTUHL UM DIE WELT
von Nora Welsch
Erscheinungstermin: 01.10.2026

Als Nora Welsch trotz Muskelerkrankung, Rollstuhl und 24-Stunden-Assistenz beschließt, die Welt zu bereisen, begegnet sie viel Skepsis. Mit neun Reisebegleitern wagt sie das Abenteuer Freiheit. Auf ihrer Reise erlebt sie Glück, Selbstzweifel und Rückschläge, kämpft mit mangelnder Barrierefreiheit und Krankheit und wächst über sich hinaus. Ein persönlicher Reisebericht über Mut, Stärke und die Kraft, neue Wege zu gehen.



REMOTE READY
von Fee Hilbert & Marcel Gutstein
Erscheinungstermin: 17.10.2026

Wünschst du dir mehr Freiheit und Abenteuer, weißt aber nicht, wie sich Arbeit und Reisen verbinden lassen? Dieses Buch zeigt ehrlich, wie der Weg zum digitalen Nomadentum aussehen kann. Mit persönlichen Erfahrungen, praktischen Tipps und realistischen Einblicken in Remote Work hilft es dabei, eigene Reisepläne zu verwirklichen. Ein motivierender Ratgeber über Chancen, Herausforderungen und den Mut, den eigenen Weg zu gehen.



DIE 1-MINUTEN-METHODE
von John Strelecky
Erscheinungstermin: 29.10.2026

Mit der 1-Minuten-Methode von John Strelecky gestaltest du dein Leben Schritt für Schritt neu. Basierend auf Erkenntnissen aus Psychologie, Gehirnforschung und Neurowissenschaften zeigt das Buch, wie bewusst genutzte Minuten Gewohnheiten, Fokus und Erfolg beeinflussen. Lerne, Zeit sinnvoll zu nutzen, Motivation zu stärken, Ablenkungen zu überwinden und dein Leben Tag für Tag positiv zu verändern.



VEREINE

EHRENAMTLICH. ENGAGIERT. EMOTIONAL.
Die Vereinsarbeit ist eine Bereicherung
und ein Grundpfeiler des gesellschaftlichen
Lebens in Münchberg.

Foto: Pixel-Shot – stock.adobe.com

AK-Kunst der Stadtjugend Münchberg

AUSSTELLUNG VON SUSANNE STÄUDEL IN MÜNCHBERG

Der AK-Kunst der Stadtjugend Münchberg lädt zur Werkschau „Coffees & Mehr“ mit Arbeiten der Mixed-Media-Künstlerin Susanne Stäudel in die Galerie im Bürgerzentrum der Stadt Münchberg ein. Die Ausstellung ist vom 24. Oktober bis zum 29. November zu sehen. Stäudel präsentiert vielschichtige Werke, in denen die Künstlerin Reisen, Erinnerungen und Stimmungen kreativ verarbeitet. Aufgewachsen am Fuße des Fichtelgebirges, führten sie Studium, Arbeit und die Suche nach Inspiration in die Niederlande, nach Australien und Österreich, bevor sie nach Oberfranken zurückkehrte. Heute lebt und arbeitet sie zwischen Münchberg, Bayreuth und Hamburg.

Charakteristisch für ihre Arbeiten ist der experimentelle Einsatz verschiedener Materialien, darunter auch Espresso als Malmedium. Ihre Arbeiten wurden in Einzel- und Gemein-

schaftsausstellungen in Oberfranken, im Allgäu, in Weimar, Berlin sowie zuletzt in der Kunstfabrik Münchberg präsentiert. Unter ihrem Künstlernamen „Suessiloves“ entwickelt sie eine Bildsprache, die Lebensfreude, Fernweh und kreative Freiheit miteinander verbindet – und dazu einlädt, die Schönheit im Alltäglichen neu zu entdecken.

Die Ausstellung wird am Samstag, 24. Oktober, um 19 Uhr im Bürgerzentrum am Bürgermeister-Specht-Platz 3 eröffnet. Die musikalische Umrahmung übernimmt Thomas Motschmann, die Begrüßung erfolgt durch einen Vertreter der Stadt Münchberg.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr (Schlüssel im Büro) sowie sonntags von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Foto: privat

Arbeitskreis Kunst

AK KUNST UND BAUERNHOFMUSEUM KLEINLOSITZ ZEIGEN ARBEITEN VON UDO RÖDEL UND SEBASTIAN WASSMANN

Im Bauernhofmuseum Kleinlosnitz wird noch bis zum 31. Oktober die Kunstaussstellung „Rödel & Waßmann“ präsentiert. Udo Rödel zeigt seine selten ausgestellten Zeichnungen und Aquarelle aus den oberfränkischen Landen. Sebastian Waßmann ist mit neuen Skulpturen am Start und zeigt die daraus in der Fläche entwickelten Skulpturgrafiken in poppigen, bunten Siebdrucken.

Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober zu den regulären Öffnungszeiten in Kleinlosnitz zu besichtigen: Dienstag bis Freitag, 13 bis 16 Uhr, sowie Samstag und Sonntag, 13 bis 17 Uhr.

FC Eintracht Münchberg

AUFSTIEG DER D1-JUNIOREN IN DIE BEZIRKS-OBERLIGA

Die D1-Junioren der Spielgemeinschaft (SG), bestehend aus den Vereinen FC Eintracht Münchberg, 1. FC Waldstein, ASV Stockenroth, FC Zell und ATSV Münchberg-Schlegel, spielten eine hervorragende Saison und dürfen sich über den Aufstieg in die Bezirks-Oberliga freuen. Lediglich der Meister 1. FC Gefrees hatte mehr Punkte in der Tabelle. Doch durch den Verzicht des Aufstiegsrechts des Meisters spielt die SG nun in der höheren Liga.

Erwin Frisch

Das Foto zeigt das erfolgreiche Team mit Trainer Jörg Schott (links) und Co-Trainer Christian Hahn (rechts).

Foto: privat



DLRG Münchberg

NEUE EXPERTEN FÜR TAUCHGÄNGE

Die DLRG Münchberg freut sich über die Weiterbildung zweier Einsatzkräfte. Dominik Eckardt und Maximilian Freimann haben erfolgreich die Prüfung zum Signalmann beendet. Nun gehören sie zum sogenannten „Unterstützungspersonal Einsatztauchen“.

Die erste Aufgabe eines Signalmannes oder -frau ist es, mit dem Taucheinsatzführer und dem Einsatztaucher den notwendigen Tauchgang zu planen und vorzubereiten. Obwohl der Signalmann nicht taucht, muss er über das komplette Theoriewissen eines Einsatztauchers verfügen. Die Ausrüstung, Tauchgangsplanung und -berechnung, Notfallmanagement und Tauchmedizin sowie viele verschiedene Vorschriften und Einsatzabläufe gehören dazu. Nach der Tauchgangsplanung bereitet ein Signalmann die Ausrüstung des Tauchers sowie notwendige Sondergerätschaften wie Werkzeuge für den Taucher und die Sprecheinrichtung vor. Ein komplettes Tauchgerät für Unterwassereinsätze kostet bis zu 10.000 Euro.

Der Taucher selbst legt nur seinen wärmenden Unterzieher an. Danach hilft ihm der Signalmann, in den eigentlichen Trockentauchanzug zu kommen. Auch das Tauchgerät, Flossen, Handschuhe, 15 Kilogramm Blei und die Tauchmaske, die das komplette Gesicht bedeckt und über Kopfhörer sowie ein Mikrofon verfügt, werden vom Signalmann für den Taucher vorbereitet, zur Einsatzstelle getragen und gezogen.



Dominik Eckardt und Maximilian Freimann haben erfolgreich die Prüfung zum Signalmann beendet.

Foto: DLRG

Ist der Taucher dann unter Wasser und verrichtet seine anstrengende Arbeit – vergleichbar mit dem Kalorienverbrauch eines Joggers an Land –, also die Suche nach Personen, Gegenständen oder sonstige Arbeiten, wird er vom Signalmann über eine Leine geführt. Durch das Mikrofon können sich Taucher und Signalmann untereinander verständigen und die Arbeit effizienter und sicherer erledigen. Ohne diese Personen ist ein Tauchgang oft nicht möglich, zu gefährlich und aus versicherungstechnischen Gründen generell nicht erlaubt. Die DLRG wünscht den zwei Kameraden viel Motivation und stets erfolgreiche und unfallfreie Einsätze.

SCHWIMMKURS FÜR ERWACHSENE

Am 11. Januar 2027 startet wieder ein Schwimmkurs für Erwachsene im Hallenbad Münchberg. In 15 Einheiten von 20.30 bis 21.30 Uhr lernen erwachsene Nichtschwimmer, sich mit dem Element Wasser vertraut zu machen und unter Anleitung von Ausbildern der DLRG das sichere Schwimmen zu beherrschen.

Weitere Infos zu diesem Seminar sowie weitere Angebote der DLRG Münchberg findet man auf muenchberg.dlrg.de unter „Kurse und Sicherheit“.

FFW Mechlenreuth

NEUE VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER

Ein Abend mit heimischen Kräutern und Bräuchen. Ein Abend voller Naturwissen, gelebter Tradition und der stillen Magie des Fichtelgebirges. Das erwartet die Besucher am 2. Oktober 2026 um 19 Uhr im Goldenen Ei (Mechlenreuth 3).

Der Eintritt beträgt 8 Euro inklusive kleiner Kräuterkostprobe, und es gibt zwei Vorträge. Einen Vortrag hält Mona Gabriel-Stelzer über heimische Kräuter und Naturwissen; den zweiten Vortrag hält Dr. Adrian Roßner über (frühere) Bräuche und Brauchtum in der Zeit, wenn's „neiwärts“ geht.

Zudem findet am 10. Oktober 2026 Kerwa mit Sau am Spieß statt, ebenfalls im Goldenen Ei. Beginn ist um 18 Uhr, Einlass bereits um 17.30 Uhr. Eine Portion Sau am Spieß kostet mit Salaten beziehungsweise Sauerkraut 11 Euro. Die FFW Mechlenreuth freut sich auf viele Gäste!

Katja Wolfrum

Sie haben das



nicht erhalten?

Gerne kümmern wir uns.

Kontaktieren Sie uns unter
Tel. 09281-1802042

Wir haben unseren Service für Sie verbessert!

Ab sofort steht Ihnen unser automatisiertes Reklamationstool rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche zur Verfügung!

Posaunenchor Ahornis

WE ARE THE CHAMPIONS – UND WELTREKORDHALTER!



Der „Morleser“ Posaunenchor hat beim Weltrekordversuch des Verbandes evangelischer Posaunenchöre in Bayern in Nürnberg alles gegeben. Unser Bild zeigt die Musiker aus Ahornis vor der St. Jakobskirche. Foto: privat

Seit dem 5. August 2026 ist es offiziell: Wir sind Weltrekordhalter! Das Rekord-Institut für Deutschland (RID) hat den Weltrekordversuch des Verbandes evangelischer Posaunenchöre in Bayern anerkannt. Mit genau 72 Stunden ununterbrochener Musik hat der Verband das längste Bläser-Konzert (Staffel) der Welt aufgestellt – und der Posaunenchor Ahornis war Teil dieses historischen Moments.

Vom 30. Juli bis zum 2. August 2026 verwandelte sich die St. Jakobskirche in Nürnberg in eine Bühne für ein musikalisches Gemeinschaftswerk über alle Generationen hinweg. Rund 1.850 Bläserinnen und Bläser aus 135 Posaunenchören aus Bayern und darüber hinaus spielten 72 Stunden lang Tag und Nacht durch, um einen ununterbrochenen Klangteppich zu weben. Auch aus Münchberg haben sich acht Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Ahornis auf den Weg gemacht, um zur „Prime-Time“ am Samstagnachmittag, 1. August, ihren Teil beizutragen. Im Wechsel mit zwei weiteren Posaunenchören aus Aufhausen und Rosenberg-Poppenricht sollten wir insgesamt 90 Minuten musizieren. Vor unserem Einsatz als eher kleine Bläsergruppe hatten wir zunächst gehörig Respekt: Würden wir unsere Stücke gut vortragen können? Würden die Wechsel zwischen den einzelnen Stücken nahtlos klappen? Würde der Weltrekord geschafft werden? Doch ab dem ersten Ton waren alle Fragen und Zweifel sprichwörtlich wie weggeblasen. Es war ein tolles Erlebnis, bei dem sich die Stimmung kaum in Worte fassen lässt - es war schlichtweg reinste Gänsehaut: so viele Bläserinnen und Bläsern, die mit glänzenden Augen und vollem Einsatz ihr Bestes gaben. Eine vollbesetzte Kirche mit vielen Zuhörern, die eigentlich nur kurz reinschauen wollten und dann stundenlang blieben, weil die Atmosphäre sie völlig gepackt hat. Ein Team, das drei Tage lang diese Aktion perfekt organisierte und begleitete.

Am Ende hat wirklich alles geklappt! Dieser erfolgreiche Weltrekordversuch war nicht nur ein 72stündiger Klangteppich, sondern auch eine perfekte Gemeinschaftsleistung – und der Posaunenchor Ahornis trug seinen Teil zum Weltrekord bei. Nach dem erfolgreichen Abschluss des 72-Stunden-Musikmarathons wurde daher von den Bläserinnen und Bläsern beim Festgottesdienst am Sonntagvormittag völlig zurecht das bekannte „We are the champions“ geschmettert.

Martin Gruber



Jetzt modernisieren. Zukunft sichern.

Mit dem Modernisierungskredit
Ihrer Sparkasse.

Hier scannen
und sparen!



Sparkasse
Hochfranken

Alles rund um die Immobilie

Verkauf + Kauf + Miete + Staging
Entrümpelungen + Finanzierungen
Wertermittlungen + Gutachten
Architekt + Energie + Verwaltung...



Die **Immobilien**
profis

GmbH+Co.KG

HK Sachverständigen- und Immobilienkanzlei

Hof + Bad Steben + Plauen

Fichtelgebirgsverein Münchberg

MIT DEM E-BIKE GEMEINSAM UNTERWEGS

Unsere E-Bike-Gruppe kann auf eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Saison zurückblicken. Insgesamt wurden in diesem Jahr fünf Feierabendrunden sowie zwei Ganztagestouren angeboten – und die Beteiligung konnte sich sehen lassen. Sie schwankte zwischen 20 und 30 Teilnehmern.



Die Feierabendrunden starteten jeweils am Mittwochabend und führten über rund 35 Kilometer durch die schöne Umgebung rund um Münchberg, unter anderem zum Förmitzspeicher, nach Hohenberg oder nach Schauenstein. Zwei geplante Ganztagestouren waren mit jeweils 60 Kilometern schon eine Herausforderung und zugleich ein tolles Erlebnis. Eine Tour führte die Radler ins malerische Höllental. Die zweite Ganztagestour zum Kornberg musste wegen des schlechten Wetters leider ausfallen. Sie wird aber zeitnah nachgeholt. Am Ende wartete als Belohnung jeweils eine zünftige Einkehr im Biergarten.

Die E-Bike-Gruppe blickt auf eine gelungene Saison zurück. Die zahlreichen Teilnehmer und die gute Stimmung bei den Fahrten zeigen, dass das E-Bike-Fahren beim Fichtelgebirgsverein Münchberg bestens angenommen wird. Die Vorfreude auf die nächste Saison ist daher groß.

Roland Bauer

DONNERSTAGSWANDERUNG AUF DEM FUCHSBAU-WEG

Dieser Weg bietet nicht nur eine herrliche Aussicht, zum Beispiel aufs Fichtelgebirge – er ist auch geologisch interessant mit der mächtigen, zur Münchberger Gneismasse gehörenden Felsengruppe Fuchsbaue aus Augengneis. Weiter führt er an einem früheren Kanal entlang, der 1901 errichtet wurde, um eine Holzschleiferei und Papierfabrik mit Wasserkraft zu versorgen. Er hielt jedoch dem Wasserdruck nicht stand und das Projekt wurde aufgegeben. Ein weiteres Industriedenkmal am Weg ist der Dorschenhammer, in dem ab 1381 etwa 600 Jahre lang Eisen geschmiedet wurde.



UNSERE NÄCHSTEN WANDERUNGEN:

Am 4. Oktober wandern wir gemeinsam mit den Klingenthaler Wanderfreunden 8 Kilometer im Vogtland von Wohlhausen nach Erlbach. Bitte bei W. Stark anmelden. Abfahrt wie immer am Anger um 8.15 Uhr. Die Wanderung mit S. Hirschmann von Velden nach Rupprechtstegen musste auf den 25. Oktober verlegt werden. Treffpunkt am Bahnhof um 8.40 Uhr. Am 18. Oktober mit G. Kinze muss umgeplant werden, das neue Ziel findet sich im Schaukasten und auf der Homepage. Am Freitag, 23. Oktober, findet wieder das beliebte „Singa und Waafm“ im Bürgerzentrum (oberer Eingang) statt. Beginn ist um 19 Uhr. Der Diavortrag von Edgar Puchta im Bürgerzentrum findet am 6. November statt. Beginn 19 Uhr. Vom 29. April bis zum 4. Mai 2027 wird speziell für den Fichtelgebirgsverein eine Wanderreise nach Meran angeboten. Das Programm findet man auf der Homepage.

Für die Donnerstagswanderer ist jeden Donnerstag der Treffpunkt wieder um 13.30 Uhr beim Spielplatz in der Karlsbader Straße. Angeboten werden dann immer zwei Wanderungen, entweder 4 bis 5 Kilometer oder rund 8 Kilometer. Die Ziele findet man unter www.fgv.muenchberg.de und im Schaukasten bei der Adler-Apotheke. Alle, die wenigstens 4 bis 5 Kilometer gemütlich laufen können, dürfen jederzeit mitgehen; einfach zum Treffpunkt kommen. Eine Mitgliedschaft im FGV ist nicht notwendig.

UNSERE WANDEREMPFEHLUNG:

Verbinden Sie doch den Besuch bei den neuen Wasserbüffeln in der Ökostation Helmbrechts mit einer kleinen Wanderung aus dem Münchberger Wanderführer, erhältlich im Rathaus oder in der Stadtbücherei. Bei Tour 2, Route fünf, sind es ab Geigersmühle auf dem Eisvogel-Weg zirka 10 Kilometer. Wenn man an der Straße entlang abkürzt (Route sechs) sind es 7,5 Kilometer. Ausdauernde Wanderer können auch Route eins wählen – das sind ab Laubersreuth 16 Kilometer und ab Münchberg 21 Kilometer. **Und immer daran denken: Wandern im Verein ist schöner als allein!**

Roland Bauer

Karate Club Münchberg

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN

Seit Juli bietet der Karate Club Münchberg einmal im Monat einen Selbstverteidigungskurs speziell für Frauen und Mädchen ab zwölf Jahren an. Damit knüpft der Verein an den erfolgreichen Selbstverteidigungs-Wochenendkurs aus dem vergangenen Jahr an. Bei den ersten Terminen zeigte sich schnell, worauf es dabei ankommt: gemeinsam lernen, ausprobieren, lachen und sich gegenseitig stärken. In einer angenehmen und wertschätzenden Atmosphäre konnten die Teilnehmerinnen praktische Erfahrungen sammeln und dabei Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Übungen, die sich im Alltag tatsächlich anwenden lassen. Vermittelt werden unter anderem einfache und effektive Techniken zur Selbstverteidigung, Griffbefreiungen sowie Möglichkeiten zur Deeskalation. Dabei geht es nicht darum, besonders stark oder sportlich sein zu müssen. Viel wichtiger ist es, die eigenen Möglichkeiten kennenzulernen und ein Gefühl dafür

zu entwickeln, wie man sich in unangenehmen oder bedrohlichen Situationen behaupten kann. Besonders wertvoll ist deshalb das gemeinsame Ausprobieren: Die Techniken werden an die jeweilige Teilnehmerin angepasst – egal, ob groß oder klein, sportlich oder Anfängerin. Jede Frau und jedes Mädchen soll erleben: Ich kann etwas tun. Ich kann Grenzen setzen. Ich kann mich behaupten. Neben den Selbstverteidigungstechniken kommt auch der sportliche Aspekt nicht zu kurz. Der Kurs bietet Bewegung, hilft beim Stressabbau und stärkt ganz nebenbei Selbstvertrauen, Körpergefühl und Sicherheit.

Christiane Michel



Beim Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen sammeln die Teilnehmerinnen praktische Erfahrungen und entwickeln so Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Foto: Karate Club

Der Kurs findet jeden ersten Freitag im Monat von 17.30 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Kreuzbergsschule, Beethovenstraße 10, in Münchberg statt. Teilnehmen können Frauen und Mädchen ab zwölf Jahren. Eine Einzelkarte kostet 10 Euro eine 10er-Karte 80 Euro; für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos.

Kontakt: 0163/379 3509 | www.karate-muenchberg.de

Kliniken Hochfranken

GESUNDHEITSVORTRÄGE GEHEN IM HERBST WEITER

Nach einem erfolgreichen Auftakt im ersten Halbjahr gehen die „Themenabende Medizin & Gesundheit“ der Kliniken Hochfranken in die nächste Runde. Die Experten der Kliniken informieren verständlich über Erkrankungen, moderne Behandlungsmöglichkeiten und aktuelle Entwicklungen und stehen für Fragen und den persönlichen Austausch zur Verfügung.

Die ersten beiden Veranstaltungen der Herbstvortragsreihe waren bereits ein voller Erfolg. Hier die nächsten Termine:

- **Mittwoch, 7. Oktober, 18 Uhr** „Besondere Lebensphase, besondere Medizin: Chirurgische Eingriffe im Alter“ Andreas Wunsch, Chefarzt der Chirurgie, Kliniken Hochfranken
- **Donnerstag, 5. November, 18 Uhr** „Präzision mit Hightech: Roboterassistierte Knieendoprothetik in Münchberg“ Prof. Dr. Hans-Georg Simank, Sprecher der Abteilung Orthopädie & Unfallchirurgie
- **Dienstag, 10. November, 17 Uhr** „Die Halswirbelsäule im Fokus: Wenn der Nacken Probleme macht“ Dr. Mohamed Farag, MHBA, Sektionsleiter Wirbelsäulenchirurgie, Klinik Münchberg



Bild Klinik: Freuen sich über die Zusammenarbeit (von links): Klinikvorstand Peter Wack, Ärztlicher Leiter Dr. Jürgen Fisahn, Prof. Dr. Matthias Schürmann und Chefarzt der Chirurgie Andreas Wunsch.

Foto: Kliniken Hochfranken

Info: Alle Veranstaltungen finden im Forum Gesundheit in der Münch-Ferber-Villa in Hof statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es unter www.kliniken-hochfranken.de/themenabende.

Neuer Experte an Bord: Professor Dr. Matthias Schürmann

Seit dem 1. Oktober verstärkt Prof. Dr. Matthias Schürmann die Abteilung für Chirurgie

am Standort Naila. Der 64-jährige Mediziner verfügt über 37 Jahre Erfahrung in der Unfallchirurgie und umfassende Expertise in der Gelenk- und Wirbelsäulenchirurgie. Für die Kliniken Hochfranken ist er damit nicht nur ein ausgewiesener Fachmediziner, sondern auch ein Chirurg mit langjähriger beruflicher Erfahrung und enger Verbundenheit mit der Region. Zuvor war er nahezu 25 Jahre als Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie, orthopädische Chirurgie und Handchirurgie am Sana Klinikum Hof tätig.

KunstFabrik 2026

ZWEI TAGE VOLLER KUNST, BEGEGNUNGEN UND NEUER PERSPEKTIVEN

Am 1. und 2. August lud die KunstFabrik zu ihrer zweiten Ausgabe ein mit einer großen Ausstellung, Musik, Workshops, Gesprächen und zahlreichen Möglichkeiten, selbst kreativ zu werden.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das Wochenende, um durch die ehemaligen Industriehallen zu streifen. Dabei zeigte sich erneut, wofür die KunstFabrik steht: Kunst soll kein abgeschlossener Raum sein, sondern ein Ort, an dem Menschen neugierig werden und ausprobieren. Das Herzstück des Festivals war die Ausstellung mit über 40 Künstlern und 200 Kunstwerken. Unterschiedliche künstlerische Positionen, Techniken und Perspektiven trafen dabei unmittelbar aufeinander und verwandelten die ehemalige Fabrik in einen vielseitigen Ausstellungsraum. Auch über die Ausstellung hinaus gab es einiges zu entdecken. Workshops und offene Mitmachangebote luden dazu ein, selbst kreativ zu werden, während Livemusik, Podcasts und Gesprächsformate das Programm ergänzten.

Mit Villa Wild entstand zudem gemeinsam mit dem Internationalen Künstlerhaus des Freistaats Bayern Villa Concordia eine besondere Talkrunde, bei der Perspektiven aus Natur, Kunst und Wirtschaft aufeinandertrafen.

Möglich wurde das Festival durch zahlreiche Künstler, Programmbeteiligte, Kooperationspartner und Förderungen sowie durch ein großes ehrenamtliches Engagement vor und hinter den Kulissen. Zwischen Kunstwerken, Musik, Gesprächen und Essen entstand eine Atmosphäre, in der sich Besucherinnen und Besucher unterschiedlichster Altersgruppen ganz selbstverständlich bewegten und beteiligten.

Das Team der KunstFabrik zieht deshalb ein durchweg positives Fazit: Die zweite Ausgabe hat gezeigt, wie groß das Interesse an offenen und niedrigschwelligen Kunst- und Kulturangeboten in der Region ist und wie viel entstehen kann, wenn eine ehemalige Fabrik zu einem Spielplatz für Kunst und Kultur wird.

AGUS Selbsthilfegruppe Hof

HILFE FÜR ANGEHÖRIGE UM SUIZID

Fassungslosigkeit, Trauer, Wut, Verzweiflung, Sprachlosigkeit, Einsamkeit, Scham, Isolation und Schuldgefühle sind die Themen, um die bei den Angehörigen jeder Gedanke kreist. Und immer wieder die Frage: Warum?

In unserer Gruppe wollen wir Zeit miteinander verbringen, von unseren Erfahrungen erzählen, zuhören, Trost schenken und bekommen, Information und Hilfe anbieten. Es steht jedem frei, von sich zu erzählen oder zunächst nur zuzuhören. Teilnehmen kann jeder, der einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren hat. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich. Und: Es ist unerheblich, wie lange der Suizid zurückliegt.

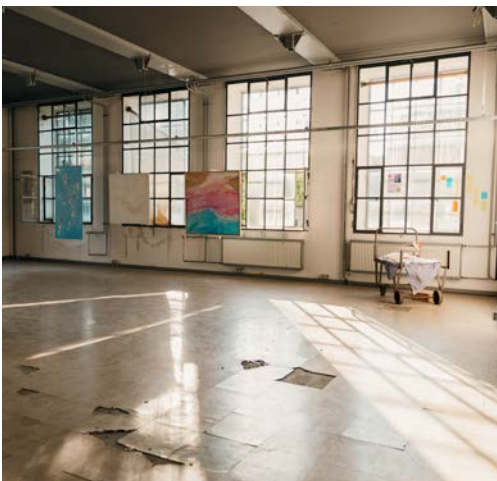
Wir treffen uns einmal im Monat am Freitag ab 16.30 Uhr für zwei Stunden in Hof.

Beim Erstbesuch bitten wir vorab um Kontaktaufnahme per Mail oder Telefon. Da wir einen geschützten Rahmen für Suizidhinterbliebene bieten wollen, geben wir erst den genauen Treffpunkt bekannt.

AGUS Selbsthilfegruppe Hof
Bettina Nawroth
Telefon: 01525/2792046
E-Mail: hof@agus-selbsthilfe.de
www.hof.agus-selbsthilfe.de



Bettina Nawroth ist die Vorsitzende der Selbsthilfegruppe für Angehörige nach Suizid. Foto: privat



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das Wochenende, um durch die ehemaligen Industriehallen zu streifen. Es ging nicht nur ums Schauen, sondern auch um Begegnungen und gute Gespräche.
Fotos: Melina Seitz

KONZERT IM BÜRGER-ZENTRUM MÜNCHBERG: ERINNERUNGEN AN HILDEGARD KNEF

Ein besonderes Konzert erwartet das Publikum am Samstag, 7. November, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Münchberg.

Die Knef kopieren? Schwierig. Sie karikieren? Lächerlich! Aber anhand ihrer Lieder, anhand von Zitaten für Momente die Welt des Knef'schen Chansons berühren... „Wenn das alles ist...“ ist ein kaleidoskopischer Liederabend, der Schlaglichter wirft auf Leben, Kunst und Politik einer starken, unvergleichlichen Frau. Eine musikalische Hommage an Hildegard Knef – assoziativ, frech, melancholisch. Die Schauspielerinnen Susanne von Medvey und der Musiker Friedrich Rauchbauer arbeiten seit 2006 als Duo zusammen. Sie treten mit Liederabenden und auch im Rahmen größerer Theaterproduktionen in München und vielen anderen Städten deutschlandweit auf.

Kartenvorverkauf für 16 Euro bei Foto - Drogerie Herrlein in Münchberg; Abendkasse 18 Euro.



Gärtner/in (m/w/d) für Privathaushalt gesucht

Für einen gepflegten Privathaushalt in **Münchberg** suchen wir ab sofort eine/n zuverlässige/n und erfahrene/n **Gärtnerin / Gärtner (m/w/d)** auf Teilzeitbasis.

Ihre Aufgaben:

- Pflege und Gestaltung des Gartens und der Außenanlage

Wir bieten:

- Teilzeitbeschäftigung an **2 Tagen pro Woche, ganzjährig**
- Angenehmes Arbeitsumfeld in einem privaten Haushalt
- Faire und leistungsgerechte Vergütung

Ihr Profil:

- Erfahrung in der Gartenpflege bzw. als Gärtner/in wünschenswert

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Klaus Wirth, Schillerstr.15, 95213 Münchberg,
E-Mail: **Georgine.Rausch@Klauswirth.de**
oder rufen Sie an: **09251 46122**



VERSICHERUNGS
KAMMER
BAYERN

Versicherungsdienst Schmidbauer & Kollegen

Ob Unfall-, Kranken-, Sach- oder Lebensversicherung – wir sind Ihr starker Partner rund um Ihre Sicherheit.

Ottostraße 1
95213 Münchberg
Tel. 09251 7766

Ludwigstraße 23
95028 Hof
Tel. 09281 8609663

Wir beraten
Sie gerne.



info@vds.vkb.de · www.vds.vkb.de

 Finanzgruppe

Naturfreunde Münchberg

RADTOUR AUF DEM EGER-RADWEG

Anfang Juli fuhren 14 Münchberger Naturfreunde die zweite Etappe des Eger-Radweges mit insgesamt 68 Kilometern. Start war in Röslau. Auf abwechslungsreichen Wegen ging's über Marktleuthen durch das Wellertal nach Hohenberg an der Eger bis zum Zielpunkt in der Nähe von Eger. Hier geht es bereits am 4. Oktober auf die dritte Etappe. Der Rückweg durch das Fichtelgebirge nach Röslau war mit einigen knackigen Anstiegen gespickt. Die Tour mit ihren insgesamt 790 Höhenmetern fand mit einer gemütlichen Einkehr im Birkenhof bei Schönwind einen schönen Ausklang. Das Foto zeigt die Gruppe an der Fatimakapelle bei Steinhaus.

Text/Foto: Ralf Eisenbeiß



„WARM-UP-TOUR“ IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ

Bei bestem Sommerwetter ging es Anfang August abwechslungsreich und anspruchsvoll 830 Höhenmeter rund um Pottenstein. Die 15 Kilometer lange Strecke führte über zahlreiche Gipfel mit ständigem Auf und Ab, wodurch Kondition und Trittsicherheit gleichermaßen gefordert wurden. Schmale Steige, naturbelassene Waldwege und felsige Passagen ließen keine Langeweile aufkommen. Schattige Wälder boten zwischendurch angenehme Kühlung bei gut über 30 Grad. Die Tour hat gezeigt, wie abwechslungsreich die Fränkische Schweiz ist. Ein gutes Essen und eine Abkühlung in der Püttlach rundeten den Tag ab. Das war ein perfektes „Warm-up“ für das Ebbs-Wanderwochenende Ende August.

Thomas Werner



Die gut gelaunte, zehnköpfige Wandergruppe beim Abschlussfoto am Marktplatz in Pottenstein.

Foto: Sabine Stump

BERGWANDERWOCHENENDE RUND UM EBBS IM INNTAL

Die 15 Bergsportler haben sich Ende August für das Wanderwochenende in Österreich in zwei Leistungsgruppen aufgeteilt und hierbei vier erlebnisreiche und sportliche Touren gemeistert. Es war eine Mischung aus Höhenmetern, Gipfelerlebnissen, Seen, Waldwegen und herrlichen Ausblicken.

Unter anderem wurde der 1.619 Meter hohe Brunnstein mit herrlicher Panoramansicht bestiegen sowie bei einer landschaftlich besonders reizvollen Wanderung auf der Vier-Seen-Tour sogar eine Badepause eingelegt. Die Königsetappe ging auf zwei verschiedenen Wegen auf die Kampenwand (1.669 Meter), auf der das größte deutsche Gipfelkreuz steht. Am Tag der Heimreise ging es gemeinsam zum gemütlichen Ausklang auf die Schopperalm.

Sabine Stump



Die wieder vereinte Wandergruppe an der Kapelle neben der Steinlingalm unterhalb der Kampenwand. Diese wurde 1976 in Erinnerung an die Kriegssopfer geweiht, und die Münchberger konnten der beeindruckenden jährlichen Gedenkfeier beiwohnen.

Foto: Anita Pöhlmann-Kaiser

 MÜNCHBERG
STADTMAGAZIN

HERAUSFORDERNDES WETTER BEGLEITET DAS AKTUELLE GARTENJAHR



Bestens besucht war der Sensen- und Dengelkurs mit Leonhard Crasser auf der Streuobstwiese an der Hinteren Höhe.

Fotos: OGV

Dieser Beitrag sollte bereits in der letzten Ausgabe des Stadtmagazins erscheinen. Doch bei der drucktechnischen Umsetzung ging er leider verloren. Deshalb erscheint er nun nachträglich in einer aktualisierten Fassung.

Was war das für ein Sommer für uns Gärtner! Im Mai lang Nässe, kühle Tage und sogar mal Schnee und dann im Juni Temperaturen über 30 Grad und Trockenheit. Dies alles machte es uns nicht leicht, unsere Pflanzen gut durchzubringen, doch mit der Ernte von Obst und Gemüse konnten wir doch sehr zufrieden sein. Erst gab es Beeren über Beeren, und wir konnten uns wieder mit Marmelade eindecken. Auch Salat, Gurken und Gemüse gab es wieder reichlich, ebenso Tomaten, Paprika und Zucchini.

Ansonsten gab es zwei erlebnisreiche, gut besuchte Aktionen: die Fahrt in die Staudengärtnerei Augustin und zu Tomaten Scherzer sowie der Sensenmähkurs mit Leonhard Crasser. Zunächst besuchten wir die Staudengärtnerei Augustin in Effeltrich. Wir waren von dem Angebot überwältigt und fast alle griffen zu, selbst wenn man im eigenen Garten erst dafür einen Platz suchen muss. Nach dem Mittagessen in Scheßlitz war eine Führung in der Tomatengärtnerei Scherzer und Boss in Feuersdorf angesagt. Uns Hobbygärtner haben die Ausmaße dieser Gärtnerei, vor allem die

zwölf Meter hohen und 300 Meter langen Gewächshäuser mit einer Raumtemperatur von mindestens 40 Grad, fast erschlagen. Pro Quadratmeter werden 30 bis 40 Kilo Tomaten und 120 Kilo Gurken angebaut. Diese Gärtnerei ist einer der größten und effizientesten Anbaubetriebe in Franken und beschäftigt 130 Erntehelfer. In eigenen Biomasse-Heizwerken wird CO₂-neutrale Wärme aus Hackschnitzeln und Strauchschnitt aus der Umgebung für die Gewächshäuser produziert.

Am 4. Juli hielten wir außerdem auf der Streuobstwiese an der Hinteren Höhe einen Sensen- und Dengelkurs ab, den Leonhard Crasser vom Bund Naturschutz – Ortsgruppe Frankenwald Ost hielt. Die 15 Teilnehmer erhielten eine fachkundige Einweisung in die traditionelle Mahdtechnik mit der Sense. Es wurde gezeigt, wie eine Sense richtig eingestellt, gedengelt, geschärft und geführt wird. Die Methode gilt als besonders schonend für Wiesenlebensräume und fördert die Artenvielfalt, da sie Insekten und Kleintiere weniger gefährdet als motorisierte Geräte. Gleichzeitig bietet das Mähen mit der Sense eine ruhige, naturnahe Alternative zur lauten Technik. Rundum ein sehr gelungener Kurs und alle Teilnehmer erhielten zum Schluss den „Sensen-Führerschein“.

Traditionell wurden wieder zum Schuljahresende von den Kindern der vierten Klassen drei

Obstbäume auf unserer Streuobstwiese an der Hinteren Höhe gepflanzt, sodass nun 48 Bäume auf dieser Fläche wachsen. Im Herbst werden von den Schulkindern der ersten Klassen weitere Obstbäume gepflanzt. Dank der Verlegung des Haberbachs durch die Streuobstwiese können wir mit Hilfe einer Benzinmotorpumpe von dort Wasser entnehmen und mit einer Schlauchleitung für die Bewässerung der jungen Bäume sorgen.

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Stadtmagazins angekündigt, gibt es beim diesjährigen Blumenschmuck für die Bewertung wieder keine Jury. Wir vom OGV sahen uns in der Stadt und den Ortschaften nach zu prämierendem Blumenschmuck um und machten Fotos. Im September konnten die Besucher des Themenmarktes an unserem Stand für die schönsten Blumen Punkte vergeben. Die fünf Erstplatzierten erhalten bei unserer Jahreshauptversammlung am 25. Oktober um 14 Uhr im Saal der Gastwirtschaft Stricker in Laubersreuth ihre Preise. Der 1. Platz wird mit dem Wilhelm-Zitzmann-Preis ausgezeichnet.

Der OGV Münchberg informiert auch immer aktuell unter www.ogv-muenchberg.de. Der OGV wünscht allen Gartenfreunden in unserer Stadt weiter viel Freude bei der Arbeit und immer den bekannten „grünen Daumen“ zum Gelingen.

Manfred Keller

Gemeindediakonieverein Münchenberg

TAFEL MÜNCHBERG FEIERT SOMMERFEST

Schon zum dritten Mal feierte die Tafelfamilie, eingeladen vom Vereinsausschuss des Gemeindediakonievereins, ihr Sommerfest bei angenehmen Temperaturen und einem kurzen, erfrischenden Regenschauer.

Kundinnen und Kunden der Tafel sowie die ehrenamtlichen Mitarbeitenden genossen bei Bratwürsten und kalten Getränken, vegetarisch belegtem Fladenbrot und einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen die fröhliche Atmosphäre. Fleißige Helfer, darunter auch Dekan Wolfgang Oertel, sorgten am Grill und an der Kaffee- und Kuchentheke für genügend Nachschub. Auch die Kinder hatten ihren Spaß beim Schminken, Jonglieren oder Einradfahren, bei der Schatzsuche oder lustigen Wettspielen. Beim gemeinsamen Feiern wurde einmal mehr deutlich, dass man sich gegenseitig wertschätzt, egal ob man Mitarbeiter oder Kunde ist. Die Tafel Münchenberg bringt Menschen einander näher.

Text/Fotos: Margitta Sommermann



Prinzessinnengarde der TSG Münchenberg

SCHNUPPERTRAINING AM 3. OKTOBER



Dein Platz ist bei uns! Ganz egal, ob Anfänger oder schon mit Erfahrung – bei uns steht Gemeinschaft, Freundschaft und Tanz im Vordergrund!

Dein Garde Einsteiger-Check:

- Du bewegst dich gerne zur Musik?
- Du hast Teamgeist?
- Du bist sportlich oder willst es werden?
- Du willst mal auf der Bühne stehen?
- Du trägst gerne außergewöhnliche Kostüme?
- Du bist zwischen 11 und 15 Jahren alt?

Wenn du Interesse hast, komme doch gerne mal zum Schnuppertraining. Hier warten von 10 bis 13 Uhr die Tänzerinnen der Prinzessinnengarde Münchenberg, um mit euch großartige Choreografien einzuüben.

Wann? 3. Oktober

Wo? In der großen Halle des TVM Münchenberg

Was muss ich mitbringen? Hallenschuhe und Getränke

VHS-Kurs des Seniorenbeirates

EIN KOCHTAG FÜR SENIOREN AB 60

Unter dem Motto „Gemeinsam Kochen und Genießen“ geht es in eine neue Runde. Wir starten am Dienstag, 3. November, um 10 Uhr zum nächsten Kochevent in der Schulküche der Mittelschule Poppenreuth. Teilnehmen kann jeder, auch ohne große Vorkenntnisse. Die Zubereitung der Speisen erfolgt Schritt für Schritt unter meiner fachkundigen Anleitung. Auf dem Programm stehen zwei

verschiedene Drei-Gang-Menüs, die alltagstauglich, aber nicht alltäglich sind. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Jahreszeit Herbst, der Freude am gemeinsamen Tun und dem anschließenden Genuss in entspannter Runde ohne Zeitdruck. Der Kurs ist im VHS-Programm unter Münchenberg auch beschrieben und die Anmeldung erfolgt auch über die VHS.

Elisabeth Holy, Fachoberlehrerin

TV Meierhof

GUT GELAUNT UND MOTIVIERT

Klein aber fein, mit motivierten großen und kleinen Athleten war das Sportfest des TV Meierhof. Und das bei bestem Wettkampfwetter. Alle hatten Spaß und gaben ihr Bestes.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmen mit Tennis zeigten die Aktiven beim Sprint, Weitsprung und Schlagball beziehungsweise Kugelstoßen ihr Können. Währenddessen machten sich 24 Nordic Walker auf ins „Stadion Natur“ rund um Meierhof. Die Reha-Sportgruppe Münchberg war mit elf Teilnehmern am stärksten vertreten, sieben kamen vom TV Meierhof und zwei vom SC Münchberg. Besondere Beachtung fand das obligatorische Steinstoßen, bei dem einmal mit der linken und einmal mit der rechten Hand gestoßen wird. Der Sieger bei den Männern hieß wieder Paul Zimmermann vom TV Münchberg. Bei den Senioren gewann Routinier Hermann Ruckdeschel vom TV Stambach, bei den Frauen sicherte sich Annalena Schmidt vom TV Meierhof den Sieg. Bei den Jugendlichen siegten Johannes Hofmann und Eva Sachs (beide TV Meierhof); bei den Schülern gingen die ersten Plätze an Ole Ströhlein (TV Meierhof) und Eva Fischer (TSV Neunkirchen). Für sie alle gab es Pokale aus Stein. Für die Jüngsten sorgte ein Parcours mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen für kurze Weile. Bei der abschließenden Siegerehrung des sportlichen Ereignisses gab es Urkunden und Medaillen für alle. Irene Gottesmann



An verschiedenen Stationen im Spieleparcours konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

DEMNÄCHST IM VERANSTALTUNGS- KALENDER: SCHAFKOPFRENNEN

Nicht Muskeln und Geschicklichkeit sind bei der nächsten Veranstaltung des TV Meierhof gefragt. Vielmehr braucht es Köpfchen und ein glückliches Händchen. Die Rede ist vom Schafkopfturnier, das am Samstag, 21. November, in der Turnhalle stattfindet. Der TV Meierhof freut sich auf viele Kartler.



Steinpokale gab es für die Erstplatzierten beim Steinstoßen (von links): Ingrid Sandner, Vorsitzende des TV Meierhof, und Alena Sachs, Abteilungsleiterin Turnen, mit den Siegern Ole Ströhlein, Paul Zimmermann, Eva Fischer, Hermann Ruckdeschel und Eva Sachs.

Fotos: Verein



Kurt Philipp
Bedachungen GmbH

Mit Sachverstand
leidenschaftlich
BEDACHT



Kulmbacher Straße 49
95213 Münchberg
Telefon 09251 6101
philipp-bedachungen@t-online.de

Tennisclub Münchberg

TC MÜNCHBERG SCHLIESST EINE ERFOLGREICHE SAISON AB

Der Tennisclub Münchberg blickt auf eine erfolgreiche Saison 2026 zurück. Neben drei Meisterschaften, die man alle ungeschlagen erreichen konnte, gewann der Verein auch noch den Wanderpokal des Frankenwaldturniers.

Die Jüngsten im Verein traten als U12-Mannschaft in der Nordliga an. Dort musste man gegen sechs Mannschaften in jeweils vier Einzeln und zwei Doppeln antreten. Zum Erstaunen aller marschierte das junge Team von Sieg zu Sieg. So konnte es am Ende der Saison sechs Siege und 12:0 Punkte verbuchen und sich über die Meisterschaft freuen. Ebenfalls ungeschlagen sicherten sich die Knaben 15, die auch in der Nordliga spielten, die Meisterschaft. Das Team musste lediglich gegen den TV Weiß-Blau Thurnau beim Unentschieden einen Punkt abgeben. Alle anderen fünf Spiele gewann die Mannschaft. Lediglich fünf Matches hat man in der ganzen Saison verloren. Die Erfolge der beiden Jugendmannschaften sind sicherlich auf das Talent der jungen Tennisspieler zurückzuführen. Erheblichen Anteil daran hat aber auf jeden Fall auch die tolle Arbeit des Ehepaares Annika und Markus Hamann, die sich seit einigen Jahren in der Jugendarbeit des Münchberger Tennisclubs engagieren, und das Training beim Vereinstrainer Pavel Pecar. Erwähnenswert ist die Leistung von David Großmann, der in beiden Jugendmannschaften zum Einsatz kam und bei seinen neun Einzeln und acht Doppeln immer als Sieger vom Platz ging.

Seit vielen Jahren sind die Damen 40 ein erfolgreiches Aushängeschild des TC Münchberg. Inzwischen tritt das Team, welches aus einer Spielgemeinschaft mit dem TC Weißenstadt gebildet wird, als Damen 50 in der Landesliga 2 an. Auch in dieser Liga zeigten die Damen ihre Klasse, sodass sie am Ende ebenfalls ungeschlagen Meister wurden. Da tat auch das Unentschieden am letzten Spieltag gegen den Zweiten TSV Melkendorf der Freude keinen Abbruch.



Die Spieler der Meistermannschaften des TC Münchberg mit den beiden Vorständen und den Jugendbetreuern Annika und Markus Hamann (hinten von links): Sarah Meister (Damen 50), 1. Vorsitzender Tilman Held, 2. Vorsitzender Thomas Schnurrer, Leandro Kettmann, Theo Zimmermann (beide Knaben 15), Markus und Annika Hamann; (vorne): Lea Blechschmidt, Lena Hamann, Lilli Löhlein, Max Blechschmidt, Emilia Liese, Malena Findeiß, Johanna Meister und David Großmann (alle U12).
Foto: Verein

Auch die übrigen Mannschaften des TC Münchberg können mit ihrer Leistung zufrieden sein. Die Herrenmannschaft belegte in der starken Nordliga 1 einen fünften Platz mit 6:6 Punkten. Bei etwas mehr Glück wäre auch eine bessere Platzierung möglich gewesen. Die neu formierte Herren-60-Mannschaft beendete die Debut Saison in der Nordliga 2 auf einem vierten Platz mit 4:6 Punkten. Sehr zufrieden ist die Mannschaft Herren 50: Mit nur einer Niederlage belegt man aktuell den zweiten Platz in der Nordliga 1. Da hier die Saison wegen eines Nachholspieles des Tabellenführers TC Trebgast erst im September beendet wird, könnte man unter Umständen sogar noch besser abschneiden. Erheblichen Anteil am Erfolg der 50er haben auch die Spieler des TC Bischofsgrün, die seit dieser Saison im Rahmen einer Spielgemeinschaft mitwirken.

Als wäre die Saison nicht schon erfolgreich genug verlaufen, setzten die Starterinnen und Starter des TC Münchberg beim Frankenwaldturnier dieser noch die Krone auf. Bei dem Turnier, das jährlich von den Vereinen

TC Selbitz, TC Münchberg, TV Wallenfels, TC Bad Steben und TC Culmitz durchgeführt wird, konnte man den Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein gewinnen. Mit den sechs Siegen von Kerstin Benker und Alexandra Weiß (Damen 40 Doppel), Simeon Benker und Moritz Bergmann (Herren Doppel), Dr. Klaus Herrbach (Herren 65), Theo Zimmermann (U15), Lena Hamann und David Großmann (U12 Doppel) und schließlich Marco Schaller und Helmut Griesshammer (Herren Doppel Ü120) gewann man die meisten Wettbewerbe und somit auch den begehrten Pokal.

Dass der Münchberger Tennisclub nicht nur erfolgreich Tennisspielen, sondern auch hervorragend feiern kann, bewies der Verein auf der Saisonabschlussfeier im Rahmen des „Donnerstag@TCM-Grillen“. Markus und Annika Hamann besorgten Meistershirts und organisierten die Feier, auf der die beiden Vorstände Tilman Held und Thomas Schnurrer alle Sieger ehrten und sich bei allen für den Einsatz in der Saison 2026 bedankten.

Udo Schönberger

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER



Vom 29. November bis zum 23. Dezember wird auch in diesem Jahr an verschiedenen Häusern ein weihnachtlich geschmücktes Fenster geöffnet. Beginn an der Stadtkirche ist um 18.30 Uhr; für alle anderen Adventsfenster um 19 Uhr.

Die Gastgeber im Jahr 2026:

- 29.11. Stadtkirche, CVJM
- 30.11. Am Thieroldsholz 37, Familie Philipp
- 01.12. Hofer Str. 41, Gymnasium
- 02.12. Am Walzbach 16, Familie Seifert
- 03.12. Hintere Höhe 51, Familie Sommermann
- 04.12. Mussener Weg 6, Familie Kick
- 05.12. Jägerstr. 41, Familie Geißer
- 06.12. Dorfmitte Biengarten, Dorfgemeinschaft
- 07.12. Hintere Höhe 69, Familie Fraunholz
- 08.12. Gemeindehaus, Marienstr. 13,
Evang. Erwachsenenbildung Hochfranken
- 09.12. Schubertstr. 17, AWO-Kindertagesstätte
- 10.12. Bürgermeister-Specht-Platz 3,
Stadtjugend, Bürgerzentrum
- 11.12. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Familie Reihl
- 12.12. Straas 13, Familie Sachs
- 13.12. Gerhart-Hauptmann-Str. 20,
Anwohnergemeinschaft
- 14.12. Poppenreuth 38, Mittelschule Poppenreuth
- 15.12. Hofer Str. 50, BRK-Kindertagesstätte
- 16.12. Beethovenstr. 10, Grundschule Münchberg
- 17.12. Jägerstr. 57, Familie Zeitler
- 18.12. Poppenreuth 17, Familie Strobel
- 19.12. Mechlenreuth 23a, Familie Heim
- 20.12. Feuerwehrhaus Querenbach,
Dorfgemeinschaft
- 21.12. Dr.- Martin-Luther-Str. 2,
Evang. Kinder- und Jugendhilfe
- 22.12. Hintere Höhe 62a, Familie Lauterbach
- 23.12. Katholische Kirche, Frau Reichelt und Frau Kick

ONLINE-SEMINARREIHE: HÄUSLICHE PFLEGE UND BETREUUNG VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken bietet gemeinsam mit dem Schulungsträger Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Bayern e.V., Selbsthilfe Demenz und der BARMER Krankenkasse als Förderer die vierteilige Seminarreihe „Hilfe beim Helfen“ an. Die Reihe findet am 19., 20., 23. und 25. November von 16 bis 20 Uhr online über Microsoft Teams statt. Eine Teilnahme an allen vier Terminen ist erforderlich. Das Programm richtet sich an pflegende An- und Zugehörige in Oberfranken, die bereits Menschen mit Demenz zu Hause versorgen sowie Interessierte, die sich rechtzeitig Wissen aneignen möchten, um von Beginn an eine Pflegesituation gestärkt meistern zu können.

Martha Link, Referentin der Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel e.V., informiert mit vielen praktischen Impulsen, zu den folgenden Themen:

- Wissenswertes über Demenz
- Demenz verstehen
- Informationen zu Recht
- Alltagsbegleitung bei Demenz
- Pflegeversicherung und Entlastungsangebote
- Herausfordernde Situationen und Pflege
- Entlastung der Angehörigen

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich unter eveeno.com/hilfebeimhelfen oder bei Ute Hopperdietzel unter Telefon 09281/57 500 oder per E-Mail an hopperdietzel@demenz-pflege-oberfranken.de



Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz in der Häuslichkeit

-  5. Oktober 2026
-  16:30 – 18:00 Uhr
-  Online



Sie möchten erfahren, wie Sie Herausforderungen in der Pflege von Ihren Angehörigen mit Demenz bewältigen können?
Fachreferentin **Sandra Kapinsky** gibt hilfreiche Tipps – aus der Praxis, für Sie zu Hause!

Anmeldung und weitere Informationen

eveeno.com/herausforderungdemenz
info@demenz-pflege-oberfranken.de
09281 / 57 500



A group of young people are gathered in a park, high-fiving each other. The scene is captured from a low angle, looking up at the group. The background shows a lush green field and trees under a bright, sunny sky. The people are dressed in casual summer clothing. The overall mood is joyful and energetic.

JUNGES MÜNCHBERG

Die Seiten für Euch, unsere Jugend.
Ihr seid herzlich eingeladen, zu schmökern
und Euch einzubringen!

Foto: Studio Romantic – stock.adobe.com

Jugendtreff Mönchberg

ABENTEUER, KREATIVITÄT UND JEDE MENGE SPASS BEIM SOMMERFERIENPROGRAMM

Während der Sommerferien wurde es im Jugendtreff am Bürgerzentrum alles andere als langweilig. Auf dem Programm standen kreative Angebote, ein Basketballturnier, ein Wildnistag mit Bogenschießen und Schluchtüberquerung sowie ein Ausflug in den Freizeitpark Plohn. Außerdem gab es Lagerfeuerabende, eine Schnitzeljagd, Baumklettern, ein Filmprojekt, Lasertag und ein Kinderkino. Höhepunkt der Ferien war der Ferienspielplatz unter dem Motto „Zeitreise“. Die Kinder reisten dabei spielerisch durch verschiedene Epochen der Weltgeschichte und erlebten spannende Abenteuer.

Das Team des Bürgerzentrums bedankt sich bei allen Kindern und Jugendlichen für die schöne gemeinsame Ferienzeit und die tollen Erlebnisse: „Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr und freuen uns darauf, euch bald wieder im Bürgerzentrum begrüßen zu dürfen!“



Ob Klettern, Lasertag oder Ferienspielplatz: Das Ferienprogramm des Jugendtreffs bot den ganzen Sommer über viel Abwechslung. Foto: privat

TAG DER OFFENEN TÜR AM BÜRGERZENTRUM



Auf der Wiese gab es verschiedene Spielmaterialien und Stationen zum Ausprobieren. Foto: privat

Beim Tag der offenen Tür am Bürgerzentrum erwartete die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm, das gemeinsam vom Jugendtreff, den Arbeitskreisen der Stadtjugend sowie Künstlerinnen und Künstlern gestaltet wurde. Eine Hausrallye mit attraktiven Preisen führte durch die verschiedenen Angebote.

Vor Ort konnten zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Kicker, Tischtennis, Billard, Playstation und Brettspiele ausprobiert werden. Weitere Highlights waren Baumklettern mit professioneller Ausrüstung, Sport- und Spielangebote am Steinkreis, eine Jonglage-Show von Pantoleur Dossi sowie kreative Mitmachaktionen der Jungen Kunstschule und des Ju-Ku-Mobils. Der Arbeitskreis Video begeisterte mit einer Greenscreen-Aktion.

Den gelungenen Abschluss bildete ein Rapkonzert mit jungen Künstlern aus der Region. Das Bürgerzentrum bedankt sich bei allen Mitwirkenden und freut sich bereits auf den nächsten Tag der offenen Tür im Jahr 2027.

FARBE FÜR MÜNCHBERG: UNSERE NEUE LEGALE GRAFFITI-WAND AM GÖTZ-AREAL

Eine Idee aus dem Mönchberger Jugendstadtrat wurde jetzt in die Tat umgesetzt: Gemeinsam mit der Stadt entstand eine legale Graffiti-Wand, an der Jugendliche und junge Erwachsene ihre Kreativität ausleben können. Dabei gelten klare Regeln, um einen respektvollen Umgang zu gewährleisten.

Die neue Wand ist ein gelungenes Beispiel für gelebte Jugendbeteiligung. Bereits seit vielen Jahren bietet der Jugendtreff Graffiti-Workshops an, in denen junge Menschen die Grundlagen der Sprüchkunst kennenlernen und eigene Werke gestalten können. Mit der Graffitiwand steht nun ein dauerhafter Ort für kreative Ideen, Schriftzüge und Kunstwerke zur Verfügung. Wer selbst aktiv werden möchte, kann sich zudem im Jugendtreff eine Spraykiste mit Farben und Schutzausrüstung ausleihen. Das Team freut sich auf viele kreative Beiträge und die Kunstwerke, die künftig entstehen werden.



Keine Schmiererei, sondern total legal: Die neue Graffiti-Wand am Götz-Areal ist zum kreativen Austoben da. Foto: privat

NERVENKITZEL IM MAISFELD: WENN DIE „ECHTEN“ GEISTER MÜNCHBERG DAS FÜRCHTEN LEHREN

Zur Gruselnacht am 5. September verwandelte sich das Maislabyrinth an der Hinteren Höhe nach Einbruch der Dunkelheit in eine schaurige Erlebniswelt. Tagsüber ein beliebtes Ausflugsziel für Familien, war der Irrgarten an diesem Abend nur für Mutige gedacht.

Veranstalter und Landwirt Winfried Sachs begrüßte die zahlreichen Besucher, während das Team der Brauerei Hopfenhäusla mit Speisen und Getränken für die passende Einstimmung sorgte. Im dunklen Labyrinth warteten jede Menge „echte“ Geister und gruselige Gestalten auf die Besucher. Die engen Maisgänge, das Rascheln der Pflanzen und unerwartete Schreckmomente sorgten immer wieder für Nervenkitzel. Wer den Ausgang erreichte, zeigte sich erleichtert und begeistert von dem außergewöhnlichen Erlebnis.



Text und Bild: Susanne Diesing

AWO-Kita Lummerland in Mönchberg

GROSSE JUBILÄUMSFEIER ZUM 30. GEBURTSTAG



Mit dem Lied „Jeder sollte einmal reisen in das schöne Lummerland“ eröffneten die Kinder der AWO-Kindertagesstätte in der Schubertstraße am 12. September ihre Jubiläumsfeier zum 30-jährigen Bestehen. In selbstgebastelten Waggons und einer Lok zogen sie durch den Garten und sangen anschließend gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern ein Geburtstagslied.

Im Mittelpunkt stand außerdem die Ehrung von Kerstin Reuther, die seit der Eröffnung 1996 in der Einrichtung tätig ist und ihr 30-jähriges Dienstjubiläum feierte. Für ihr langjähriges Engagement wurde sie von der Kita-Leitung, dem AWO-Bezirksverband, dem Elternbeirat und den Kindern mit Blumen und Geschenken gewürdigt. Nach einer Tanzaufführung der Gruppe „Dance for Kids“ erwartete die Kinder ein ab-

wechslungsreiches Programm mit Spiel- und Bastelstationen, Schatzsuche, Sportparcours, Glücksrad und Tombola. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat.

Bereits am Vormittag fand ein offizieller Festakt mit Vertretern der AWO, Landrat Dr. Oliver Bär, Bürgermeister Christian Zuber, dem Kita-Team und dem Elternbeirat statt. Kita-Leiterin Jennifer Beyer erinnerte an die Entwicklung der Einrichtung seit ihrer Eröffnung am 16. September 1996 als erste konfessionslose Kindertagesstätte. Trotz vieler Veränderungen sei die familiäre Atmosphäre stets erhalten geblieben. Bei Geburtstagstorte und Gesprächen über vergangene Jahrzehnte klang die Feier aus. Die Kita bedankt sich bei allen Beteiligten für das gelungene Fest.

Julia Harzer

 MÜNCHBERG
STADTMAGAZIN



Keppel Immobilien

Mehrfamilienhäuser gesucht

Keppel Immobilien kauft diskret
Mehrfamilienhäuser in Oberfranken:

3-12 Wohnungen pro Haus, gern letzte Jahrhundertwende oder schöne Stilepochen, auch m. Sanierungsbedarf. Zielregionen: Mönchberg, Helmbrechts, Schwarzenbach/Saale, Rehau.

Wir garantieren eine diskrete Prüfung & können zügige Abwicklung gewährleisten. Ansprechpartner:

Herr Werner (0176 – 20 26 14 99)
E-Mail: tw@keppel-immobilien.de
www.keppel-immobilien.de

FRÄNKISCHER UMWELTDIENST

MARTIN WUNDER GMBH

Wir reparieren Kanäle ohne Grabungsarbeiten

www.fraenkischer-umweltdienst.de

Kanalreinigung . . . und Verstopfungsbeseitigung
Kanaluntersuchung mittels Kamertechnik
Kanalsanierung ohne Grabungsarbeiten
Kanalbaumaßnahmen mit Grabungsarbeiten
Leckortung


09281/
549-1200



JUNGEKUNSTSCHULE MÜNCHBERG BAUT ANGEBOT AUS

Die Zusammenarbeit zwischen JuKu-Mobil, Stadt Mönchberg und Landkreis Hof zum Erhalt und Ausbau des Angebots an Kunstkursen in Mönchberg wird ausgebaut - die jungeKUNSTschule startet mit einem deutlich erweiterten Angebot in das zweite Jahr:

Kunsturse in Mönchberg

- für Kinder mit Begleitperson
(Mittwoch 16.15 bis 17.15 Uhr, Teilnahme: 42 Euro pro Monat)
- für Kinder ab 5 Jahren
(Mittwoch 15 bis 16 Uhr, Teilnahme: 36 Euro pro Monat)
- für Kinder ab 8 Jahren
(Freitag 15.30 bis 17 Uhr, Teilnahme: 52 Euro pro Monat)
- für Jugendliche ab 12 Jahren
(Donnerstag 17.15 bis 18.45 Uhr, Teilnahme: 52 Euro pro Monat)
- für alle ab 17 Jahren
(Donnerstag 19 bis 20.30 Uhr, Teilnahme: 52 Euro pro Monat)

Die Kunsturse in kleinen Gruppen werden von freien Künstlerinnen und Künstlern aus der Region geleitet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kurse finden immer in Schulwochen statt, Ferien und Feiertage bleiben frei. Der Einstieg ist auch während des Schuljahres möglich, und die beiden ersten Termine werden jeweils nicht berechnet, sodass ein unkompliziertes „Schnuppern“ möglich ist.

Dank der Unterstützung durch die Stadt Mönchberg und den Landkreis Hof liegen die Teilnahmebeiträge lediglich zwischen 36 und 52 Euro pro Monat.

Informationen und Anmeldung

<https://juku-mobil.de/jungekunstschule/>



100 HUNDERTER FÜR DAS JUKU-MOBIL



Es gibt eine Spendenkampagne für alle, die die Arbeit des JuKu-Mobil wertschätzen und dabei unterstützen möchten, dass das JuKu-Mobil weiter in der Region unter-

terwegs sein kann: Als Dankeschön für jede Spende von mindestens 100 Euro erhalten die großzügigen Spenderinnen und Spender ein Exemplar des auf 100 Exemplare limitierten Druckes „Tiger mit 100 Streifen“ von Florian Meier - nur solange der Vorrat reicht!

Informationen zum Spenden

<https://juku-mobil.de/spenden/>



Gymnasium Mönchberg

QUATTROBALL-BENEFIZTURNIER VERBINDET SPORT MIT SOZIALEM ENGAGEMENT



Sport, Teamgeist und der gute Zweck standen am 17. Juli beim Quattroball-Benefizturnier im Mittelpunkt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom P-Seminar Sport des Gymnasiums Mönchberg, das Sport-Leistungskurse aus Bayreuth, Hof, Naila und Selb zu einem besonderen Wettkampftag eingeladen hatte. Gespielt wurde in den vier Sportarten: Fußball, Basketball, Volleyball und Handball.

Den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern wurden den ganzen Tag über spannende, faire und abwechslungsreiche Begegnungen geboten. Am Ende durfte sich das Gymnasium Mönchberg über den Turniersieg freuen. Im Mittelpunkt stand jedoch vor allem der Benefizgedanke. Mit dem Turnier wurden Spenden im Wert von circa 2.000 Euro für zwei wichtige Einrichtungen gesammelt. Die Make-A-Wish-Foundation erfüllt schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen Herzenswünsche und schenkt ihnen sowie ihren Familien in einer schwierigen Lebensphase unvergessliche Momente, die neue Kraft und Hoffnung geben. Die Schutzhöhle unterstützt Kinder und Jugendliche, die von Gewalt, Vernachlässigung oder Krisensituationen betroffen sind. Sie bietet Schutz, Beratung und Begleitung und setzt sich dafür ein, dass junge Menschen in einem sicheren Umfeld aufwachsen können.

Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung in Form von großzügigen Geld- und Sachspenden das Benefizturnier ermöglichen haben. Ebenso bedanken sich die Organisatoren bei allen teilnehmenden Schulen, den Helferinnen und Helfern, den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.



Mit dem Erlös des Benefizturniers wurden die Schutzhöhle und die Make-A-Wish-Foundation unterstützt. Unser Bild zeigt (von links): den Mönchberger Bürgermeister Christian Zuber, den Direktor des Gymnasiums Mönchberg Gerd Koppitz, die Lehrerin des P-Seminars Petra Philippeau, die Schülerinnen und Schüler des P-Seminars und den Helmbrechtser Bürgermeister Dr. Pascal Bächer. Fotos: privat

TERMINE IM OKTOBER UND NOVEMBER

Donnerstag, 8. Oktober

Herbstbasteln (6-12 Jahre)

15.30 Uhr bis 17 Uhr

Der Herbst steht vor der Tür! Heute basteln wir die passende Deko dazu.

Büz-Bingo (ab 13 Jahre)

19 Uhr bis 21 Uhr

Wer hat wohl zuerst alle Zahlen in einer Reihe gesammelt? Es lohnt sich mitzuspielen, wir haben tolle Preise am Start!

Donnerstag, 15. Oktober

Sandwiches

15.30 Uhr – 17.00 Uhr (6-12 Jahre)

18.00 Uhr – 20.00 Uhr (ab 13 Jahre)

Es gibt leckere Sandwiches. Jeder kann sich das darauflegen, was ihm oder ihr schmeckt. Yummy! Mit Anmeldung.

Gebühr: 1 Euro

Donnerstag, 22. Oktober

Kürbis schnitzen

15.00 Uhr – 17.00 Uhr (6-12 Jahre)

18.00 Uhr – 20.00 Uhr (ab 13 Jahre)

Seid ihr bereit für Halloween? Heute gestalten wir die passende Deko dazu und schnitzen gruselige Gesichter in Kürbisse.

Mit Anmeldung. Gebühr: 2 Euro

Freitag, 23. Oktober

Kinder- und Jugendkino

15.00 Uhr – 17.00 Uhr (6-12 Jahre) – Wir schauen den Film „Tafiti“

18.00 Uhr – 20.00 Uhr (ab 13 Jahre) – Gemeinsam wählen wir demokratisch einen Film

Echtes Kinofeeling im Bürgerzentrum! Leckeres Popcorn gibt es auch vor Ort! Eintritt: Kinder 1,50 Euro - Erwachsene 2,50 Euro

Freitag, 30. Oktober

Halloweenparty

19.00 Uhr – 24.00 Uhr

Heute gibt's eine fette Party in der TVM-Halle. Ob verkleidet oder nicht – wir feiern Halloween und den Ferienanfang! Eintritt: 1 Euro, ab 14 Jahren

Donnerstag, 5. November

Ausflug Fundora

Ob Lasertag, Trampolin oder Ninja Park heute kannst du wirklich alles ausprobieren. Mit Anmeldung. Gebühr: 7 Euro, ab 13 Jahren

Freitag, 6. November

Ferientag im Büz

9.00 Uhr – 17.00 Uhr (6-12 Jahre)

Heute steht ein ganzer Tag Spiel, Spaß und Action auf dem Programm. Gemeinsam wird gebastelt, gekocht und der Film „Zoomania 2“ geschaut. So vergehen die Ferien wie im Nu. Mit Anmeldung. Gebühr: 5 Euro

Donnerstag, 12. November

Waffeln

15.30 bis 17.00 Uhr (6-12 Jahre)

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr (ab 13 Jahren) Wir zaubern uns heute leckere Waffeln mit vielen unterschiedlichen Toppings! Mit Anmeldung. Gebühr: 1 Euro

Freitag, 20. November

Kinder & Jugendkino

15.00 Uhr – 17.00 Uhr (6-12 Jahre) – Wir schauen den Film „Die Schule der magischen Tiere“

18.00 Uhr – 20.00 Uhr (ab 13 Jahre) – Gemeinsam wählen wir demokratisch einen Film Echtes Kinofeeling im Bürgerzentrum! Leckeres Popcorn gibt es auch vor Ort.

Eintritt Kinder: 1,50 Euro
Eintritt Erwachsene: 2,50 Euro

Donnerstag, 26. November

Weihnachtsbasteln

15.30 Uhr – 17.00 Uhr (6-12 Jahre)

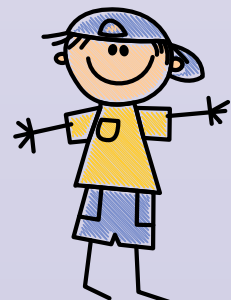
In einem Monat steht Weihnachten vor der Tür! Wir bringen uns mit dem passenden Bastelnachmittag in Stimmung.

Freitag, 27. November

FIFA-Turnier

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr (ab 13 Jahren)

Heute wird gezockt! Mal sehen, wer der absolute Fifa-Meister ist und sich den Pokal sichert!



KONTAKT:

Stadtjugend Mönchberg e.V.
Bürgermeister-Specht-Platz 3
95213 Mönchberg, Tel. 09251/5288
E-Mail: jugendtreff-bueez@muenchberg.de

AK-VIDEO DER STADTJUGEND MÜNCHBERG LÄUTET DEN HERBST MIT EINEM BESONDEREN PROJEKT EIN



Der AK-Video der Stadtjugend Mönchberg startete mit einem kreativen Wochenendprojekt in den Herbst: Anfang September drehten die Jugendlichen gemeinsam mit dem Mönchberger Rapper, der unter dem Künstlernamen „Eziit Ricky“ bekannt ist, ein Musikvideo.

Unter der Leitung des Kameramanns Marco Schott sowie der Betreuerinnen Jamila Görüylmaz vom Jugendtreff Helmbrechts und Jessica Schatalik (angehende Erzieherin) wurde an verschiedenen Orten in Mönchberg sowie im Stoffwerk alias Schärwerk Helmbrechts gefilmt. Als Kulissen dienten unter anderem das BÜZ in Mönchberg sowie verschiedene „Lost Places“ in der Stadt.

Für die passende Atmosphäre sorgten dabei nicht nur Stroboskop-Leuchten und eine Nebelmaschine. Auch die Jugendlichen konnten selbst aktiv werden und die Kamera in die Hand nehmen. So bekamen sie die Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen und praktische Erfahrungen bei der Produktion eines Musikvideos zu sammeln. Nach den Dreharbeiten geht es nun an den Schnitt. Doch damit ist das Jahr für den AK-Video noch lange nicht vorbei: Später im Jahr steht außerdem eine nachträgliche Revue anlässlich des 25-jährigen Bestehens auf dem Programm. Ergänzend dazu ist eine Ausstellung geplant, die die Geschichte und die vielfältigen Projekte des Arbeitskreises noch einmal in den Mittelpunkt rückt. Auch die Jugendgruppe des Hauptvereins hat in diesem Jahr noch einiges vor, vom Besuch eines Drift-Events in Leipzig über einen Ausflug zum Lasertag und Schwarzlicht-Minigolf, bis hin zum Bowling - das alles findet neben einer Weihnachtsfeier zum Abschluss in diesem Jahr noch statt.

Der AK-Video der Stadtjugend Mönchberg bietet Jugendlichen einen praxisorientierten Zugang zur audiovisuellen Medienproduktion. Von der Konzeption und Stoffentwicklung über Drehbuch, Kameraarbeit, Licht- und Tontechnik bis hin zu Regie, Postproduktion und Videoschnitt erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsbereiche einer professionellen Filmproduktion. Dabei steht neben der Vermittlung medienpraktischer Kompetenzen insbesondere die kreative Eigenproduktion im Mittelpunkt: Die Jugendlichen entwickeln eigene Ideen, setzen diese filmisch um und sammeln dabei wertvolle Erfahrungen in der Planung und Realisierung audiovisueller Projekte.

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen!

Bei Interesse einfach melden:
ak-video.muenchberg@gmx.de
📱 ak.video.muenchberg
☎ 01575 2702973



KINDERKOCHKURSE (AB 3. KLASSE)

- ANFÄNGER: 04.11./05.11./06.11.2026 JEWEILS VON 9.30-11.45 UHR
- FORTGESCHRITTENE: 04.11./05.11./06.11.2026 JEWEILS VON 13.00-15.15 UHR

KOCHKURSE FÜR ERWACHSENE

- PFLANZENBASIERT GENIEßEN (08.10.2026 VON 17.30-19.45 UHR)
- REZEPTE DER ERNÄHRUNGS-DOCS BEREICHERN UND VERBESSERN DEN SPEISEPLAN (15.01.2027 VON 17.30-19.45 UHR)
- GEMEINSAM KOCHEN UND GENIEßEN AB 60 (03.11.2026 VON 10.30-13.30 UHR)

SONSTIGE ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

- ITALIENISCH NIVEAUSTUFE A1 (AB 07.10.2026, VERSCHIEDENE SEMESTER)
- ZEIT FÜR MICH - RAUM FÜR MICH (AB 09.11.2026 3X MONTAGS VON 18.30-20.30 UHR)

WEITERE INFOS IM PROGRAMMHEFT ODER
AUF DER WEBSITE DER VHS HOFER LAND

KONTAKT
JULIA HARZER (STADTBIBLIOTHEK)
VHS@MÜNCHBERG.DE
09251/874152



Mobilisation. Kräftigung. Entspannung.



- Pilates
- Hatha und Yin Yoga
- Reha-Sport Orthopädie
- Qigong und Autogenes Training
- Entspannende Massagen



Markus Frohmader

www.bewusst-mit-markus.de
info@bewusst-mit-markus.de
Am Walzbach 3
95213 Mönchberg
0170-165 1538

Termine nach Vereinbarung

Mittelschule Poppenreuth

MEHR SELBSTWERT FÜR MÜNCHBERGS MÄDCHEN



Im „Mehr Selbstwert“-Projekt wurden die Schülerinnen darin bestärkt, aktiv Hilfe zu suchen, wenn sie Unterstützung benötigen. Foto: Schule

Von den Pfingst- bis zu den Sommerferien stand in je einer Doppelstunde der Woche für 25 Mädchen der 7. Klasse der Mittelschule Muenchberg ein besonderes Thema im Mittelpunkt: der eigene Selbstwert.

Im Projekt „Mehr Selbstwert“, ermöglicht durch die Unterstützung der Wirth-Stiftung und des Elternbeirats, arbeiteten die Schülerinnen gemeinsam mit der Resilienz- und Lebenskompetenztrainerin Jessica Franke an den Themen der Selbstwahrnehmung und der emotionalen Stärke. Die Mädchen lernten, ihre Bedürfnisse nicht zu übergehen, sondern ernst zu nehmen. Sie erfuhren, dass Grenzen nichts Trennendes sind. Eine wichtige Botschaft des Trainings lautete: Wer gut für andere da sein möchte, muss zunächst auf sich selbst achten. Die Erkenntnis, dass niemand Gedanken oder Sorgen „sehen“ kann, spielte dabei eine wichtige Rolle. Die Rückmeldungen machten deutlich, wie wichtig es ist, junge Menschen früh zu stärken.

Christine Lang

TERMINE DER STADTBIBLIOTHEK MÜNCHBERG IM OKTOBER UND NOVEMBER 2026

07. Oktober	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag
14. Oktober	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag
21. Oktober	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag
28. Oktober	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag
20. – 24. Oktober	Bücherflohmarkt zum Tag der Bibliotheken	
04. November	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag
11. November	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag
18. November	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag
25. November	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag

Stadtbibliothek

PROGRAMM FÜR KINDER STARTET WIEDER NACH DER SOMMERPAUSE!

Am Vormittag um 9 Uhr treffen sich die Bücherbabys, um gemeinsam zu spielen, singen und reimen. Außerdem werden erste Medien der Stadtbibliothek vorgestellt, und es ist genug Zeit, andere Kinder und Familien kennenzulernen und sich auszutauschen. Alle Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Betreuungspersonen sind herzlich eingeladen – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Fragen vorab können sich Interessierte gerne telefonisch oder per WhatsApp bei Julia Harzer unter der Nummer 0160/5317315 melden.

Am Nachmittag um 15.30 Uhr sind Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren herzlich eingeladen, den spannenden, lustigen oder abenteuerlichen Geschichten zu lauschen. Dazu wird jeweils ein Bilderbuchkino gezeigt. Die Vorlesenachmittage haben eine Dauer von zirka 30 Minuten. Anschließend kann noch gerne in den Regalen gestöbert werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Näheres finden Sie auf der Homepage:

www.stadtbibliothek-muenchberg.de oder

bei Instagram/Facebook unter Stadtbibliothek Muenchberg.





SOMMERFERIEN-LESECLUB 2026

DANKESCHÖN AN UNSERE SPONSOREN

LESEN WAS GEHT

STADTBIBLIOTHEK MÜNCHBERG

magellan

raumedic

dm

WILDPARK WALDHAUS MEHLMEISEL

VR Bank Bayreuth-Hof eG
Die richtige Entscheidung.

HEINRITZ
SCHREIBWAREN - BUCHHANDLUNG

stadtwerke MÜNCHBERG

iprotex

ERIKA FUCHS HAUS
MUSEUM FÜR COMIC UND SPRACHKUNST

hofliche EISMANUFAKTUR

ORDNUNG Spielzeugland

Sparkasse

ZOO HOF

HoFuHoFu
die SportplatzSpaßHalle am Lindenberg

TSCHAKKA BAY
Die Bayreuther SpielFestHalle



PHYSIO TEAM MÜNCHBERG

JETZT TERMIN VEREINBAREN



EXKLUSIV NUR BEI UNS

HYDROGENTHERAPIE

Die innovative Therapie für Gesundheit und Wohlbefinden

Physioteam Münchenberg - Inh. Nicole Spitzl
Theodor-Heuss-Straße 44, 95213 Münchenberg
Tel. 09251 - 7552 | www.physioteam-muenchberg.de



BAGGERBETRIEB Müller

Solg 18 - 95213 Münchenberg | www.mueller-solg.de
☎ 09256 1236 ☎ 0160 992 806 01

Erd- und Tiefbau | Pflasterbau
Landschaftspflege | Sportplatzpflege
Winterdienst



Grünservice GmbH Kompostbetrieb

- Blumenerde
- Rindenmulch
- Kompost
- Humus

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Solg 18 · 95213 Münchenberg
Tel. 09256 95248
Fax 09256 95250



pauli offsetdruck

Briefbogen
Kuverts
Visitenkarten
SD-Sätze
Schreibblöcke
Präsentationsmappen
Weihnachtskarten

Imagebroschüren
Vereinszeitschriften
Kataloge
Booklets
Bücher
(Hard- und Softcover)

Plakate
Kalender
Stanzverpackungen
Etiketten
Mailings
Personalisierungen
(QR-Code, Strichcode, Nummerierung)

Flyer
Folder
Zeitungsbeilagen
Imagebroschüren

und vieles mehr...

Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschloßchen 6
95145 Oberkotzau
T | 09286 982-0
E | oberkotzau@pauli-offsetdruck.de
W | www.pauli-offsetdruck.de

Ihr Partner in der Region für Digital- und Offsetdruck



Dieses Jahr begrüßen wir bei uns 15 Auszubildende/Dual-Studenten*. Wir wünschen euch allen einen guten Start und viel Spaß im Sell-Team!

*Auf unserem Foto sehen Sie lediglich 14 Berufseinsteiger (m/w/d), einer war verhindert.

Deine Zukunft im Handwerk: ECHT SELL.



Dein Talent, deine Chance: Bei Sell erwarten dich 15 Ausbildungsberufe, teilweise mit dualen Studiengängen. Starte deine Zukunft in Helmbrechts, Kulmbach oder Kronach.

72 Nachwuchskräfte lassen sich derzeit bei uns auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten. Das ist eine Ausbildungsquote, die sich sehen lassen kann: nämlich 15,8 %.

Echt stolz: 15 Talente in diesem Jahr - sei 2027 auch du dabei!

Bewirb dich jetzt für deinen Ausbildungs/-Studienstart 2027 und finde einen zukunfts-sicheren Job, der zu dir passt. Bist du noch unentschlossen? Dann lerne uns bei einem Praktikum kennen!

Die Sell GmbH hat eine über 130-jährige Erfahrung im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung und bietet permanent spannende Projekte, in denen du dich sowohl fachlich als auch persönlich entfalten kannst.

Wir sind inzwischen mit rund 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 6 Standorten in Deutschland und in Büros in der Schweiz und der Tschechischen Republik vertreten.

www.sell.gmbh/karriere

